

FACHDENTAL Südwest • Stuttgart • 29. und 30. Oktober 2010

Hallenplan und FACHDENTAL Südwest-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!

DENTALZEITUNG today fürs iPad



Als erster deutscher Dentalverlag bietet die OEMUS MEDIA AG eine spezielle iPad-Anwendung für die DENTALZEITUNG today an.

mehr auf Seite » 04

Elite-Unis in Baden-Württemberg



Neun baden-württembergische Universitäten haben sich um eine Förderung in der Exzellenzinitiative beworben.

mehr auf Seite » 06

Lockere Zähne werden fest



Forscher aus den USA haben herausgefunden, dass mithilfe von Stammzellen lockere Zähne wieder fest mit dem Kiefer verwachsen können.

mehr auf Seite » 20

FACHDENTAL Südwest
Freitag, 29. Oktober und
Samstag, 30. Oktober 2010

Veranstaltungsort
Neue Messe Stuttgart, Halle 4

Öffnungszeiten
Freitag von 11.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der FACHDENTAL Südwest ist eine Arbeitsgemeinschaft der Dental-Depots der BVD Region Südwest (Baden-Württemberg und Pfalz).

Kontakt: Die Organisation der FACHDENTAL Südwest 2010 liegt in den Händen der Landesmesse Stuttgart GmbH.

Messepiazza 1
70629 Stuttgart
Tel.: 07 11/1 85 60-0
Fax: 07 11/1 85 60-24 40

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter
www.fachdental-suedwest.de

Kompetenz erleben auf der FACHDENTAL Südwest

Am 29. und 30. Oktober 2010 präsentieren die Dental-Depots auf der größten FACHDENTAL in Deutschland Trends und Neuheiten.

■ (CCC/DZ today) - Die FACHDENTAL Südwest, regionale Leistungsschau der Dental-Depots aus Baden-Württemberg und der Pfalz, findet vom 29. bis 30. Oktober auf der Messe Stuttgart statt. Die Veranstaltung stellt die Dienstleistungen der Depots vor und zeigt die Produkt-Neuheiten der Industriepartner. Rund 200 Industrieunternehmen und Dienstleister, deren Produkte über den beratenden Dentalhandel vertrieben werden, präsentieren sich unter dem Motto „Vertrauen durch Kompetenz“ in Stuttgart.

Digitalisierung und Lasersysteme setzen Akzente

„Der Erfolg der Zahnarztpraxen hängt

nicht nur vom medizinischen Können, sondern auch von betriebswirtschaftlichen Faktoren wie Kundenkommunikation und -bindung ab“, sagt Joachim Klein, Sprecher der veranstaltenden Dental-Depots.

„Die Ausstrahlung von Kompetenz und als Folge davon das Vertrauen der Patienten ist eine wichtige Grundvoraussetzung. Daneben stehen wichtige Produkt-Neuheiten auf der diesjährigen FACHDENTAL Südwest im

Fokus, zum Beispiel die neuesten Lasersysteme für unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten oder die neue Generation der 3-D-Volumentomografen, die Patienten wie auch Zahnärzten eine bessere und effizientere Diagnose und Behandlung ermöglichen.“

FACHDENTAL
SÜDWEST 2010

Messe Stuttgart
29. – 30.10.2010

Ein breites Angebot rund um die Zahngesundheit

Die Leistungsschau in Stuttgart gehört bundesweit zu den wichtigsten Regionalveranstaltungen für Zahnärzte, Pra-

xispersonal, Zahntechniker sowie Laborbesitzer. Die veranstaltenden Dental-Depots und deren Industriepartner stellen Neuheiten und Trends aus allen Bereichen, die für Zahnarztpraxen und Labors relevant sind, vor: Ausrüstung und Ausstattung von Praxen/Labors, Instrumente und Hilfsmittel, Werkstoffe, Pharmazeutika, EDV Hard- und Software, Dienstleistungen für die Dentalbranche, sowie Fachliteratur. Viele Branchenführer, wie zum Beispiel Sirona, KaVo oder Dürr Dental, präsentieren gemeinsam mit den Dental-Depots ihre Neuheiten und Leistungen. Neben der neuesten Ge-

» Fortsetzung auf Seite 8

Zahnärzte haben einen guten Ruf

Prof. Dr. Gerhard F. Riegl (Hochschule Augsburg, Fakultät für Wirtschaft) legt die jüngsten Studienergebnisse der Imagestudie 2010 vor. Darin werden Zahnärzte von Patienten mit der Note 1,5 bewertet.

■ (Hochschule Augsburg) - In einer aktuellen Qualitäts- und Zufriedenheitsmessung erzielen Zahnärzte mit einem Notendurchschnitt von 1,5 einen Spitzenruf bei Patienten (1 = exzellent/sehr gut), der sich in den vergangenen elf Jahren noch um sechs Prozent verbesserte.

Studienergebnisse zeigen, wie Zahnärzte in der Gunst der Patienten aufsteigen

Patienten haben aber auch noch beachtliche Zusatzwünsche und



sehen Verbesserungsbedarf bei Zahnärzten, zum Beispiel 47 Prozent beim ersten Eindruck am Empfang. 72 Prozent der Patienten sind nach ihren Praxisbeurteilungen inzwischen bei ihrem idealen Zahnarzt angekommen, denn sie vergeben die maximalen 4 und 5 Qualitäts-Sterne als Praxisbeurteilungen, 1999 waren dies erst 58 Prozent.

Zu diesen Feststellungen kommt eine neue Imagestudie über Zahnärzte, die jetzt von Prof. Dr. Gerhard Riegl, Marketingdozent an der Hochschule Augsburg und wissenschaftlicher Leiter der Patientenforschung, mit 60.000 Befragten über mehrere Jahre auf der Basis von Benchmarking-Analysen mit 1.000 Praxen, als Ideen- und Zukunftswerk für Zahnmediziner vorgelegt wurde.

Junge Patienten sind zahnarztwechselfreudiger als ältere

Zahnärzte sind zwar momentan im Leistungswettbewerb noch gut aufge-

» Fortsetzung auf Seite 10

ANZEIGE



ANZEIGE

DOX Mehrwertsoftware

Modernste Praxislösungen mit dem roten Faden

GRATIS! CD mit umfangreichem QM-Handbuch

Fachdental Südwest
DENS bei Pluradent
Stand B30/B32

DENS
www.zahnarztsoftware.eu

„Ein lebendiges Forum“



Dr. Wolfgang Schuster - Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Die FACHDENTAL Südwest öffnet am 29. und 30. Oktober 2010 erneut ihre Pforten. Die Leistungsschau der südwestdeutschen Dental-Depots zählt zu den bedeutenden Fachausstellungen der Region. Mit der Neuen Messe Stuttgart und der hervorragenden Infrastruktur können wir den Ausstellern sowie den Besuchern optimale Rahmenbedingungen bieten. Die veranstaltenden Dental-Depots, im Bundesverband Dentalhandel e.V. Region Südwest, präsentieren - gemeinsam mit deren Industriepartnern - ihr umfassendes Leistungsspektrum und informieren zu Produktneuheiten, Innovationen und Branchentrends. Ein Rahmenprogramm mit zahlreichen Fachvorträgen ergänzt die Ausstellung. Die Präsentation der neuesten Entwicklungen verbunden mit einem qualitativ hochwertigen Informations- und Bera-

tungsangebot sowie die Möglichkeit zum fachlichen Austausch lassen die FACHDENTAL Südwest zu einem lebendigen Forum für Zahnheilkunde und Dentalindustrie werden. Angesichts der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise gilt es, mehr denn je, wirtschaftlich sinnvolle Investitionen zu tätigen und Entscheidungen für zukunftsfähige Unternehmenskonzepte zu treffen.

Alle Aussteller sowie die Besucherinnen und Besucher der FACHDENTAL möchte ich ganz herzlich auf der Neuen Messe und in der Landeshauptstadt Stuttgart willkommen heißen. Gerne weise ich Sie nach einem Messetag noch auf einen Besuch in Stuttgart oder auch der Filderregion hin. Es erwarten Sie interessante Sehenswürdigkeiten, ein vielfältiges kulturelles Angebot und eine hervorragende Gastronomie. Ihnen allen wünsche ich einen schönen Aufenthalt und erholsame Stunden.

Meinen ganz besonderen Dank richte ich an alle, die durch ihr Engagement zum Gelingen dieser Messe beitragen. Der FACHDENTAL Südwest 2010 wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf.

„Qualität als höchstes Ziel“



Dr. Udo Lenke - Präsident der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg

Damit die Zahnärzte weiter in moderne Dentalprodukte und innovative Dienstleistungen im zahnmedizinischen Bereich investieren können, ist es notwendig, dass die Politik liberale gesundheitspolitische Rahmenbedingungen schafft. Dazu gehört auch der Erhalt der zahnärztlichen Freiberuflichkeit. Im Auftrag unserer Patienten stellt eine qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung das höchste Ziel für die zahnärztliche Profession dar. Dieses Ziel kann in Zukunft nur gewährleistet bleiben, wenn die wirtschaftliche Selbstständigkeit der Praxisinhaber und damit die Möglichkeit zum Praxiserfolg der Zahnarztpraxen Bestand haben wird. Dazu ist insbesondere die langjährig geplante und bis heute immer wieder verschobene Novellierung der zahn-

ärztlichen Gebührenordnung dringend notwendig.

Seit vielen Jahren schon präsentiert die FACHDENTAL Südwest in beeindruckendem Maße den hohen Nutzwert innovativer Dentalprodukte und -techniken. Dem Zahnarzt, dem Praxisteam und dem Zahntechniker werden die modernsten Möglichkeiten zu effizienteren Arbeitsweisen, zu stressfreieren Arbeitstechniken und zur Optimierung von Arbeitsergebnissen gezeigt. Speziell in diesem Jahr kann sich der Zahnarzt über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Lasersystemen einen Überblick verschaffen, sich über die Möglichkeiten ästhetischer Chirurgie beraten lassen oder mit den in Halle 4 angebotenen Kurzvorträgen den eigenen beruflichen Erfahrungshorizont erweitern.

In diesem Sinne: Nutzen Sie die Zeit auf der FACHDENTAL Südwest gut, um sich eingehend über innovative Produktneuheiten zu informieren und um neue Motivation und Impulse für Ihre berufliche Weiterentwicklung zu gewinnen. Dazu wünsche ich Ihnen viel Erfolg, interessante Fachvorträge und gute Gespräche.

„Neue Technologien kennenlernen“



Joachim Klein - Vorsitzender der Region Südwest der Dental-Depots

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr auf der FACHDENTAL Südwest 2010 in Stuttgart herzlich willkommen zu heißen. Die Dentalfachhändler Ihrer Region haben sich wieder bemüht, Ihnen eine attraktive und repräsentative Leistungsschau zu bieten. Durch die gemeinsame Ausrichtung mit dem Landes Zahnärztetag, der unter dem Motto „High Tech - High Touch“ steht, erwarten wir auch dieses Jahr viele neue Impulse sowohl fachlicher als auch persönlicher Art.

Die FACHDENTAL Südwest wird es in dieser Form zum letzten Mal geben, da wir aufgrund von Kartellamtsanfragen gezwungen sind, eine neue Form der Veranstaltung des Fachhandels zu finden. Die Konzeption ist in Vorbereitung und wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

Die Politik bewegt sich im Moment eher im Schlingerkurs, was z.B. die Gesundheitskarte sowie politische Reformen angeht. Unsere Branche ist dadurch relativ unbehelligt von großen Entwürfen. Allerdings unterliegen auch wir natürlich der Kostensituation und müssen uns auch zukünftig auf wenig Hilfestellung seitens der Politik einstellen. Dies zwingt andererseits dazu, sich auf die eigentlichen Geschäftsfelder und Kernkompetenzen unseres Berufsstandes zu konzentrieren.

Im Sinne einer ganzheitlichen Patientenversorgung geht es zwar um den Generalisten, aber die Spezialisten sind zunehmend gefordert. Sei es die Laserzahnheilkunde, die Implantologie oder die minimalinvasive Therapie, um nur einige zu nennen. In dieser Zeit der Konsolidierung wird neben der Fortbildung die Ausrichtung der eigenen Schwerpunkte auf das, was ich gut kann und wodurch sich meine Praxis bzw. mein Labor auszeichnet, immer wichtiger.

Dazu erforderlich sind auch die neuen Technologien. Neben der mittlerweile ausgereiften 3-D-Volumentomografie (DVT) mit ihrer vielfach verbesserten Diagnose- sowie Therapiemöglichkeit hält mittlerweile auch im klassischen Abdruckbereich die digitale Praxis Einzug. Laserscanner sowie Kamerasysteme ermöglichen berührungslose Abdrucknahme. Der „digitale Abdruck“ kann selbst bearbeitet oder per Internet an ein Labor übermittelt wer-

den. Anschließend erfolgt die Ausarbeitung des Veneers, der Krone oder einer ganzen Brücke per CAD/CAM-System. Hohe Präzision, Schnelligkeit und neuartige Materialien unterstützen diesen Prozess. Ganze Abläufe müssen neu überdacht und definiert werden. Auf der Ausstellung stehen unsere Spezialisten bereit, um Ihnen diese neue Technologie zu erläutern sowie an Ihre Praxisgegebenheiten anzupassen.

Über die Fachthemen hinaus bieten wir Ihnen eine breite Auswahl an Themen auf der FACHDENTAL Südwest. Es wurde eine Wellnessoase mit Spannungssesseln aufgebaut, es findet eine Farb- und Stilberatung statt und im Forumsprogramm werden umfangreiche zahnmedizinische Themen aufgegriffen. Letztendlich ist natürlich auch für die Kleinen in Form einer Kinderbetreuung auf der Messe gesorgt.

Die Dentalfachhändler mit Fachberatern und Spezialisten freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen allen Ausstellern und Besuchern zwei erfolgreiche Tage auf der FACHDENTAL Südwest am 29. und 30. Oktober 2010.

„Beraten lassen und kritisch vergleichen“



Dr. Ute Maier - Vorsitzende des Vorstandes der KZV Baden-Württemberg

Messen sind große Schaufenster, die sich für die Besucher öffnen und den Blick freigeben auf vielfältige, neue, interessante Angebote und Entwicklungen. Die FACHDENTAL Südwest ist die regionale Leitmesse der Dentalbranche in Baden-Württemberg. Hier kommen die Fachbesucher zusammen, um sich über die aktuellen Trends und die Neuerungen in der dentalen Produktwelt zu informieren.

Doch nicht nur das: Viele Kolleginnen und Kollegen kommen mit ganz konkreten Vorstellungen zur FACHDENTAL Südwest nach Stuttgart, wollen in ihre Praxis investieren und haben eine

konkrete Kaufabsicht. Sie werden sich das Angebot sehr genau anschauen, schließlich geht es um die individuell bestmöglichen Lösungen für die zahnmedizinische Behandlung ihrer Patienten. Sie werden sich beraten lassen, werden kritisch vergleichen, schließlich das für ihre Zwecke beste Produkt auswählen - und dies zu einem guten Preis. Der Unternehmer Zahnarzt hat ein aktives Interesse, seine mittelständische Praxis gut aufgestellt im Marktumfeld zu platzieren.

Damit dieses Interesse des Berufsstandes aktiv bleiben kann, damit auch die Dental-Wirtschaft floriert, brauchen wir essenzielle Dinge: Die Therapiefreiheit beispielsweise, die freiberufliche Praxisführung, die sinnvolle Anwendung von Richtlinien. Weitaus weniger Bürokratie und Reglementierung.

Wir hatten sehr gehofft, dass die schwarz-gelbe Bundesregierung - wie im Koalitionsvertrag niedergelegt - tatsächlich den mutigen Schritt wagen würde und Budgetierung und Degression überwindet. Die Zahnärzte sind ja wahrlich keine Kostentreiber im GKV-System. Im Gegenteil: Der Anteil an den GKV-Ausgaben ist rückläufig und das Festzuschuss-System spart den

Krankenkassen jährlich eine Milliarde Euro.

Gäbe es das zusätzliche aktuelle Spardiktat gegen die Zahnärzte nicht - es wird den Zahnärzten von der Politik nur die halbe Grundlohnsomme als mögliche Honorarsteigerung für die Jahre 2011 und 2012 zugestanden -, und wäre die Budgetierung endlich überwunden, so würde das nicht nur das Investitionsverhalten deutlich pushen, es könnten auch mehr Vollzeit-arbeitsplätze in den Praxen geschaffen werden.

Politisch bleibt also noch eine ganze Menge zu tun. Hoffen wir deshalb, dass sich die Koalition wieder an ihre Versprechungen aus dem Wahlkampf und aus der Koalitionsvereinbarung erinnert und diese einlöst.

Ich wünsche Ihnen nun hier auf der FACHDENTAL Südwest viele interessante Einblicke und gute Investitionen in Ihre Praxis und Ihre Tätigkeit.

1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE NO 1

Air-Polishing sub- und supragingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

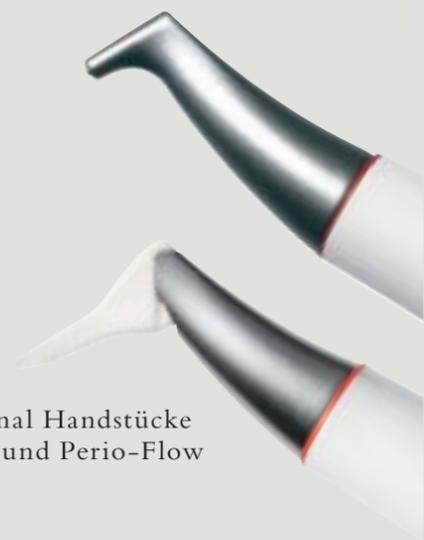
AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahn-ausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyse – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supragingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxepro-
fis überzeugen sich am besten selbst.



Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

Perfekte Kulisse der FACHDENTAL Südwest

Die Neue Messe Stuttgart liegt mitten in einer der wirtschaftsstärksten Regionen Europas.

Mit einem Jahresumsatz von 80 Mio. Euro und einer Ausstellungsfläche von 105.200 m² ist die Neue Messe Stuttgart derzeit die neuntgrößte deut-

über die Eingänge vom Messepark oder von der Galerieebene aus zu erreichen. Obwohl das neue Stuttgarter Messegelände fast doppelt so groß ist

timale Verkehrsanbindung. Es befindet sich rund zehn Kilometer südlich der Stuttgarter Innenstadt und liegt zwischen der A 8 und der B 27, die die Stra-

und der zentralen Grünfläche. Es ist das Kommunikations- und Veranstaltungszentrum der Landesmesse. Zu ihm gehören eine Kongresshalle, ein

nationalen Congresscenter, Hotel, Messefoyer, Parkhaus und dem geplanten Fern- und Regionalbahnhof. Vom Flughafen, von der S-Bahn und vom Parkhaus erreichen die Besucher die Messe über diesen 20.000 Quadratmeter großen Messeplatz. Auf dem Platz informieren Medienwände die Besucher über die Messeinhalte und weisen auf Veranstaltungen hin.

Parken im Wahrzeichen

Das Bosch Parkhaus über der Autobahn A8 ist architektonisch einmalig und ein markantes Wahrzeichen der Neuen Messe Stuttgart. Es ist Bindeglied zwischen den harmonisch in die Landschaft eingefügten Messebauten und dem Stuttgarter Ortsteil Plieningen. Der angenehme Eindruck entsteht durch die Bepflanzung, das geschwungene Dach sowie die eindrucksvolle stählerne Fachwerkkonstruktion. Das Parkhaus bietet Platz für 4.000 Fahrzeuge. ◀◀

Bildquelle: Messe Stuttgart



sche Messe. Es gibt sieben Messehallen (Halle 3-9) à 10.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche, deren geschwungene Dächer der Neuen Messe Stuttgart ihr unverwechselbares Bild geben. Diese Dachform erleichtert in Verbindung mit den Oberlichtern die Orientierung in der Halle. Alle Hallen sind

wie das alte, stoßen die Kapazitäten der neuen Hallen schon jetzt an ihre Grenzen. Die Messgesellschaft erwägt deswegen den Bau von drei weiteren Hallen auf dem Messegelände.

Das Ausstellungsgelände besticht durch seine günstige Lage und die op-

Benverkehrsanbindung übernehmen, sowie dem Flughafen Stuttgart.

Internationales Congresscenter

Das Internationale Congresscenter ICS liegt direkt am Messeplatz und am Eingang des Messegeländes und ist somit verbunden mit den Messehallen

Kongresssaal sowie eine durch ein flexibles Wandsystem variable Anzahl von bis zu 25 Tagungs- und Konferenzräumen. Es verfügt über eine Gesamtfläche von 11.800 m² und bietet Platz für 10.000 Personen. Die großzügige und zentrale Messepiazza ist die Drehscheibe zwischen dem inter-

DENTALZEITUNG today auf dem iPad lesen

Ab sofort gibt es eine iPad-Anwendung für die Messezeitung DENTALZEITUNG today.

(DZ today) - Das iPad ist in aller Munde und sprengt sämtliche Verkaufszahlen. Seit Mai dieses Jahres lässt der neueste Streich aus dem Hause Apple die Herzen der deutschen Internetnutzer höher schlagen.

Als erster deutscher Dentalverlag bietet die OEMUS MEDIA AG eine spezielle iPad-Anwendung für die DENTALZEITUNG today an. Den Leser erwartet bei der neuen DENTAL-



ZEITUNG today-App eine klar strukturierte Titelseite mit den Hauptthemen und Bildern des Tages. Von hier aus startet die Reise durch das Messegesehen.

Wie bei einer herkömmlichen Zeitung kann horizontal durch die Seiten geblättert werden. Die Leser können zwischen verschiedenen Schriftgrößen wählen, Bildergalerien und Videos ansehen.

Die digitale DENTALZEITUNG today erscheint vorerst zu jeder FACHDENTAL 2010.

Und so kommt die DENTALZEITUNG today auf Ihr iPad: Um eine Ausgabe der DENTALZEITUNG today zu laden, gehen Sie einfach auf: <http://ipad.dz-today.info>. Die DENTALZEITUNG today können Sie außerdem wie gehabt unter www.dz-today.info als E-Paper lesen. ◀◀

Info

Anreise zur FACHDENTAL Südwest in Stuttgart

Direkte Anbindungen an die A8, die B27, den Flughafen, die S-Bahn und in Zukunft an den geplanten Nah- und Fernbahnhof sorgen für angenehm kurze Wege im Minutenbereich zu uns.

Mit der Bahn

Über das Bahnnetz (ICE, IC, InterRegio) ist Stuttgart direkt mit 13 europäischen Hauptstädten verbunden. Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung „Stuttgart Flughafen/Neue Messe Stuttgart“. Die Fahrtzeit beträgt 27 Min.

Mit dem Bus

Mit zahlreichen Busverbindungen ist die Neue Messe Stuttgart komfortabel zu erreichen. Linie 826 – dann weiter mit S2, S3. Linie 828 Airport Sprinter Flughafen Stuttgart. Linie 122 – dann weiter mit S2. Linie 809 Flughafen Stuttgart. Linie X3 Flughafen Stuttgart.

ÖPNV

Die S-Bahn fährt vom Hauptbahnhof direkt den Flughafen Stuttgart und damit die Neue Messe Stuttgart an.

Mit dem Auto

Optimal ist die Lage des Messegeländes an der Autobahn A8 (Ost-West-Verbindung) und B27 (Nord-Süd-Verbindung). Die Neue Messe Stuttgart liegt 13 km von der Stuttgarter Stadtmitte entfernt und in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen. Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Messe/Flughafen.

Anreise auf der A8

Aus Richtung Stuttgart am „Echterdinger Ei“ verlassen Sie die Autobahn auf den Messe- und Flughafenzubringer. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem. Aus Richtung München besteht eine Ausfahrt „Messe/Flughafen“ direkt in das Parkhaus über der Autobahn.

Anreise auf der B27

Aus Richtungen Stuttgart/Tübingen. Aus beiden Richtungen kön-

nen die Parkplätze am Westrand des Messegeländes angesteuert werden. Das Parkhaus über der Autobahn ist ebenfalls erreichbar.

Umweltzone (Feinstaub-Plakette)

Da die Messestadt Stuttgart außerhalb der Anfang 2008 im gesamten Stadtgebiet eingerichteten Umweltzone liegt, benötigen Sie für den Messebesuch keine Umweltschleife.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD)
 Untere Weg 7a, 50767 Köln
 Verlag: Oemus Media AG
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Telefon: +49-341/4 84 74-0
 Fax: +49-341/4 84 74-290
 Internet: <http://www.oemus.com>
 E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de
 Verleger: Torsten R. Oemus
 Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
 Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
 Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
 Produktionsleitung: Gernot Meyer
 Anzeigenleitung: Stefan Thieme
 Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
 Kristin Jahn
 Katrin Kreuzmann
 Herstellung: Sarah Fuhrmann

ISSN 1614-6018
 PVS L F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2010 am 29./30. Oktober 2010 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der Oemus Media AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



Zahnbehandlung für Obdachlose

Das neunerHAUS und 3M ESPE Österreich bieten Obdachlosen professionelle und kompetente Hilfe bei der Zahnbehandlung.



■ (pts) - Viele obdach- und wohnungslose Menschen leiden unter schmerzenden und schlechten Zähnen, da der letzte Zahnarztbesuch oft Jahre zurück liegt. Das neunerHAUS ist ein Sozialverein, der einen neuen und inno-

vativen Weg in der sozialen Integration von ehemals obdach- und wohnungslosen Menschen geht, indem er diesen ein Zuhause und medizinische Versorgung gibt.

Allgemein- und zahnmedizinische Versorgung

Den Betroffenen steht nicht nur ein Allgemeinmediziner zur Verfügung, sondern auch eine Zahnarztpraxis. Denn schlechte Zähne haben eine negative Auswirkung auf die allgemeine Gesundheit und das Wohlbefinden. Menschen mit kaputten Zähnen wer-

den überdies oftmals gesellschaftlich ausgegrenzt.

5.000 Euro von 3M Espe

3M ESPE, führend in der Entwicklung und Herstellung qualitativ hochwertiger Dentalprodukte, begrüßt diese Initiative zur Herstellung eines gesunden Mund- und Zahnzustandes und unterstützt das ambitionierte Projekt mit Produkten im Gegenwert von rund 5.000 Euro, darunter zum Beispiel ein Pentamix™ Anmischgerät sowie diverse Abform- und Composite-Materialien. ◀◀

Schlägerei am OP-Tisch

Während einer Nasenoperation hat ein Chirurg seinem Anästhesisten die Faust ins Gesicht geschlagen.

■ (dpa) - Der Narkosearzt wurde so selbst zum Fall fürs Krankenhaus. Die beiden Ärzte waren in einer Nürnberger Klinik aneinandergeraten, weil der Anästhesist Termine des Hals-Nasen-Ohren-Arztbesatzes abgesagt hatte.



Beim juristischen Nachspiel Ende September verurteilte das Amtsgericht Nürnberg den sichtlich geknickten 44-jährigen Chirurgen zu drei Monaten Haft auf Bewährung. Außerdem muss er 3.000 Euro an die Obdachlosenhilfe zahlen.

Zwei Verletzte im OP

Der Chirurg schlug so hart zu, dass der Anästhesist durch den OP-Saal flog und gegen eine Wand prallte. Er trug

einen geprellten Schädel, eine gezerrte Halswirbelsäule und im Knie einen Innenbandanriss davon. Auch

ein Pfleger, der helfen wollte, habe einige Rippenstöße abbekommen, hieß es bei Gericht. Der Patient mit der Nasenkorrektur bekam derweil nichts mit. Er war zum Tatzeitpunkt noch betäubt.

Reuiger Chirurg zahlt freiwillig

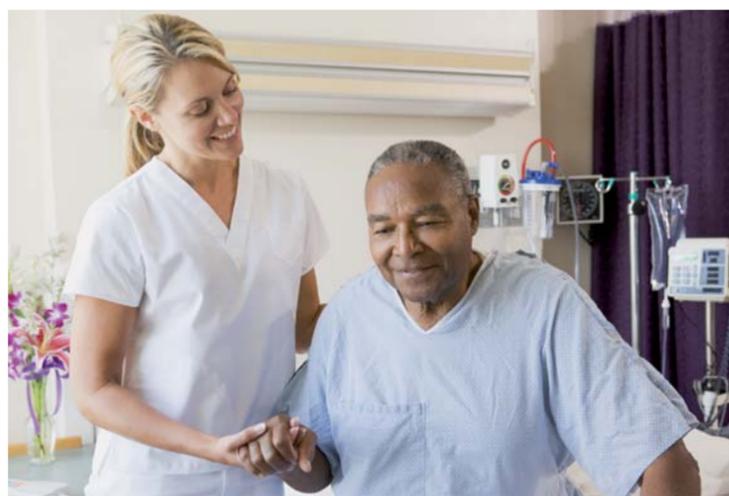
Der schlagende Doktor war wohl von sich selbst überrascht. Wie er betäubt mitteilte, habe er freiwillig 7.000 Euro an den Kollegen und 2.000 Euro an den Pfleger gezahlt und um Entschuldigung gebeten.

Auch die Klinik habe er verlassen, seine Praxis in Nürnberg aufgegeben und eine Stelle in München angenommen. ◀◀

„Eine wichtige Weichenstellung“

Universitätskliniken in Baden-Württemberg unterzeichnen Vertrag zur Ausbildungsqualität.

■ (UK Ulm) - Die vier Universitätskliniken Baden-Württembergs - Freiburg im Breisgau, Heidelberg, Tübingen und Ulm - unterzeichneten am 28. September zusammen mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di eine Regelungsvereinbarung zur weiteren Steigerung der Ausbildungsqualität in der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeausbildung. Edgar Reisch, Pflegedirektor des Universitätsklinikums Heidelberg, setzte in Stuttgart stellvertretend für alle beteiligten Kliniken seinen Namen unter ein detailliertes Dokument, das für die Ausbildungsstätten der Unikliniken nicht zuletzt eine Stärkung im Wettbewerb um zukünftige Auszubildende bedeutet.



„Insbesondere durch den nun festgeschriebenen verbindlichen Einsatz der Praxisanleiter/-innen im Krankenhaus ist von einem verbesserten Transfer der in der Theorie vermittelten Lerninhalte in die Praxis auszugehen“, so Edgar Reisch. In dem gemeinsamen Papier werden neben der Orga-

nisation der praktischen Ausbildung u. a. die Modalitäten zu Fort- und Weiterbildungsangeboten, der Einsatzplanung und des Zugangs zu EDV-Strukturen und Fachliteratur für die Auszubildenden geregelt.

Weichenstellung für die Zukunft

Die nun unterzeichnete Regelungsvereinbarung kann erstmals nach drei Jahren aufgekündigt werden. Es wurde vereinbart, dass weitere Berei-

che (z. B. Hebammenausbildung) in einem nächsten Schritt berücksichtigt werden.

„Uns ist eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft gelungen“, fasst Edgar Reisch zusammen. „Um dem Nachwuchsmangel in den Pflegeberufen entgegenzuwirken, brauchen wir für die Ausbildung Standards, die für Transparenz und Verbindlichkeit sorgen.“ ◀◀



BEYCODENT



Praxiskleidung

...immer eine gute Idee!

- Praxis-Schilder
- Namensschilder
- Displays
- Visitenkarten
- Terminzettel

Prophylaxe-Service



Praxis-Organisation

Kartei und mehr ...

- Ihr Partner bei
- Gründung
 - Übernahme

Kartei - Archiv Terminplaner

Instrumente-Markierung:

-sims- schnell - einfach - dauerhaft!



superflach:
nur 0,67 mm dünn
validiert gem. RKI



www.beycodent.de

BEYCODENT

D-57562 Herdorf · Wolfsweg 34 · Tel. 02744 / 92000 · Fax 02744 / 766

Über die FACHDENTAL Südwest informiert

Die DENTALZEITUNG today ist die vom Fachhandel autorisierte Messezeitung für die FACHDENTAL-Veranstaltungen, die freundliche Hostessen im Eingangsbereich verteilen.



Auf der Norddentall in Hamburg trafen sich am 24. September Maximilian Bauer (Geschäftsleitung Bauer & Reif Dental), Stefan Thieme (Projektleiter DENTALZEITUNG), Lutz Müller (Präsident des Bundesverbandes Dentalhandel e.V. BVD), Barbara Kienle (Geschäftsführerin BVD) und Bernd-Thomas Hohmann (Vizepräsident BVD) am Stand der DENTALZEITUNG.

■ (DZ today) – Die Besucher der FACHDENTAL Südwest 2010 können sich mit der DENTALZEITUNG today einen optimalen Überblick über die Leistungsschau des dentalen Fachhandels verschaffen. Der der Messezeitung

beiliegende Aussteller- und Hallenplan erleichtert die Orientierung in der Messehalle. Die DENTALZEITUNG today bietet aktuelle Nachrichten aus der Dentalbranche, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und For-

schung sowie nützliche Veranstaltungshinweise. Kurzum: die perfekte Unterhaltung für eine kleine Pause von den Ausstellerständen.

Die DENTALZEITUNG today können Sie unter www.dz-today.info als E-Paper lesen, die iPad-Version ist unter ipad.dz-today.info abrufbar.

iPad gewinnen am Stand

Alle Messebesucher sind herzlich eingeladen, den Stand D22 der DENTALZEITUNG today auf der FACHDENTAL Südwest zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxishygiene & CAD/CAM zu sichern. Außerdem können Sie hier den kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online, der Sie über alle aktuellen Themen der Zahnmedizin informiert, abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein iPad von Apple gewinnen. Wir freuen uns auf Sie! ◀

Elite-Unis in BW

Baden-württembergische Universitäten haben sich um eine Förderung in der Exzellenzinitiative beworben.



■ (MWK Baden-Württemberg) – Die neun baden-württembergischen Universitäten haben sich mit insgesamt 36 Projektskizzen um eine Förderung in der Exzellenzinitiative beworben. Dies teilte Wissenschaftsminister Professor Dr. Peter Frankenberg am 31. August in Stuttgart mit.

konzepte, 16 Exzellenzcluster und 18 Graduiertenschulen. Am 2. März 2011 entscheidet eine Expertenkommission, welche Skizzen zu einem Vollantrag ausgearbeitet werden dürfen. Die Förderentscheidung ist für den 15. Juni 2012 geplant.

„In der Exzellenzinitiative ist die wissenschaftliche Qualität das einzige Entscheidungskriterium. Die Forschungsvorhaben aus dem Land sind wissenschaftlich ambitioniert und gehen gesellschaftlich relevanten Fragestellungen nach. Sie befassen sich unter anderem mit den Zukunftsthemen Nachhaltigkeit, Energie, Wasserversorgung und Konfliktbewältigung“, sagte Frankenberg. Gleichzeitig wünschte er allen Bewerbungen viel Erfolg.

Die Exzellenzinitiative wird bereits zum zweiten Mal veranstaltet. In den Jahren 2006 und 2007 wurden Projekte mit einem Gesamtvolumen von 1,9 Milliarden und einer Laufzeit bis zum Jahr 2012 bewilligt. In Baden-Württemberg liegen vier der bundesweit neun Elite-Hochschulen, deren Zukunftskonzept gefördert wird. Sieben der bundesweit 37 Exzellenzcluster und neun der bundesweit 39 Graduiertenschulen sind an einer Landesuniversität angesiedelt. Alle bislang Geförderten können eine Fortsetzung beantragen. Darüber wird gemeinsam mit den Neuanträgen am 15. Juni 2012 entschieden, nachdem eine Expertenkommission am 2. März 2011 eine Vorauswahl getroffen hat. Insgesamt stehen rund 2,7 Milliarden Euro zur Verfügung. Die Mittel kommen zu 75 Prozent vom Bund und zu 25 Prozent von den Ländern. ◀

Zweistufiges Verfahren

Die eingereichten Projektskizzen in den drei Förderlinien Graduiertenschulen, Exzellenzcluster und Zukunftskonzepte werden in einem zweistufigen Verfahren begutachtet. Unter den 36 Anträgen aus Baden-Württemberg sind Entwürfe für zwei Zukunfts-

Hautschäden durch Laptop

Wissenschaftler aus der Schweiz warnen vor bleibenden Hautschäden durch die Verwendung von Notebooks.



aufgetreten ist. Er hatte über mehrere Monate täglich für eine längere Zeit ein Notebook auf seine Oberschenkel gelegt. Wird die ständige Hitzeeinwirkung unterbunden, bilden sich die Pigmentstörungen oft von allein wieder zurück. Es kann aber auch

■ (glp) – Liegen die Geräte über längere Zeit auf den Oberschenkeln, kann die von den Computern erzeugte Wärme zu schwammartigen Verfärbungen der Haut führen. Im Fachmagazin „Pediatrics“ beziehen sich die Experten unter anderem auf den Fall eines zwölfjährigen Jungen, bei dem die als „Erythema ab igne“ oder „Toasted Skin Syndrome“ bezeichnete Hautveränderung

zu einer bleibenden Schädigung der Haut kommen, bei der die Rötungen erhalten bleiben. Zudem kann – wenn auch selten – Krebs aus derlei Hautveränderungen entstehen. Vorbeugen lässt sich den unerwünschten Auswirkungen der Notebook-Hitze, indem die Geräte auf spezielle, im Fachhandel erhältliche Kissen gestellt werden. Diese halten die Hitze von den Beinen fern. ◀

ANZEIGE

Hallo, wichtige Infos für Sie... ;-)

In 3 Farben verfügbar:
weiß, silber (o. Abb.) und schwarz.
Viele Lautsprecher verwendbar.

Halle 4 Stand 4 D25

DIE Gegensprechanlage für Praxis und Labor

Freisprech-Kommunikation
von Raum zu Raum,
unkompliziert – plus:

- Musikübertragung
- Patientenaufruf
- Abhörsperre
- Sammelruf
- Türöffner
- Lichtruf
- Notruf

15%
Messenachlass!

Über 20.000 Praxen und Labore
verlassen sich täglich auf die Leistungs-
fähigkeit unserer zuverlässigen Anlagen.
**Überzeugen auch
Sie sich davon!**

AKTION:
Alt gegen Neu!
Fragen Sie uns.

SO kommen wir in Kontakt!

MULTIVOX®

Petersen GmbH | Sprechanlagen

Bergische Gasse 15 · D-52066 Aachen · Tel.: 0049 | (0)241 | 502164 · Fax: 0049 | (0)241 | 504053
email: info@multivox.de · Geschäftsführer: Gerd Schnitzler

www.multivox.de

06 FACHDENTAL Südwest 2010

MULTIERGONOMY, MULTIFUNCTION AND A LOT MORE

A6

VIELSEITIGKEIT UND BEWEGUNGSFREIHEIT

Das Crossover-Concept der neuen Anthos-A6-Plus!
Eine maßgeschneiderte Technologie.
Überzeugend durch ein hohes Maß an Funktionalität.
Die neue Anthos A6-Plus.
Dynamisch, innovativ und einfach klasse!



CROSSOVER CONCEPT

C L A S S E A 6 P L U S
W W W . a n t h o s . c o m

Dental Eggert Württemberger Str. 14 D-78628 Rottweil Telefon: 0741 / 17400-42 Fax: 0741 / 17400-1142 www.dental-eggert.de
Abodent Dental-Medizinische Großhandlung GmbH Alte Straße 95 D-27432 Bremervörde Telefon: 04761 / 5061 Fax: 04761 / 5062 www.abodent.de
MeDent GmbH Sachsen Limbacher Str. 83 D-09116 Chemnitz Telefon: 0371 / 350386/87 Fax: 0371 / 350388 info@medent-sachsen.de
Dental-Depot Leicht Goosestraße 25 D-28237 Bremen Telefon: 0421 / 612095 Fax: 0421 / 6163447

HENRY SCHEIN®

H.S. Augsburg Untere Jakobermuer 11 - 86152 Augsburg • **H.S. Berlin** Keplerstr. 2 - 10589 Berlin • **H.S. Bremen** Universitätsallee 5 - 28359 Bremen • **H.S. Chemnitz** Dresdener Str. 38 - 09130 Chemnitz • **H.S. Cottbus** Hufelandstr. 8 a - 03050 Cottbus • **H.S. Dortmund** Londoner Bogen 6 - 44269 Dortmund • **H.S. Dresden** Am Waldschlösschen 4 - 01099 Dresden • **H.S. Düsseldorf** Emanuel-Leutze-Str. 1 - 40547 Düsseldorf • **H.S. Erfurt** Mainzerhofplatz 14 - 99084 Erfurt • **H.S. Essen** Jägerstr. 26 - 45127 Essen • **H.S. Frankfurt** Lyoner Str. 20 - 60528 Frankfurt • **H.S. Freiburg** Hanferstr. 1 - 79108 Freiburg • **H.S. Fulda** Sturmstr. 3-5 - 36037 Fulda • **H.S. Gießen** Kerkrader Str. 3-5 - 35394 Gießen • **H.S. Göppingen** Ulmer Str. 123 - 73037 Göppingen • **H.S. Göttingen** Theodor-Heuss-Str. 66a - 37075 Göttingen • **H.S. Greifswald** Steinbecker Straße 7 - 17489 Greifswald • **H.S. Gütersloh** Avenwedder Str. 210 - 33335 Gütersloh • **H.S. Hamburg** Essener Str. 2 - 22419 Hamburg • **H.S. Hannover** Podbielskistr. 333 - 30659 Hannover • **H.S. Heidelberg** Im Breitspiel 19 - 69126 Heidelberg • **H.S. Hof** Hochstr. 7 - 95028 Hof • **H.S. Hürth** Kalscheurener Str. 19 - 50354 Hürth • **H.S. Jena** Buchaer Str. 6 - 07745 Jena • **H.S. Kassel** Friedrich-Ebert-Str. 21-23 - 34117 Kassel • **H.S. Kiel** Neufeldt Haus Westring 453-455 - 24118 Kiel • **H.S. Koblenz** Bahnhofplatz 7a - 56068 Koblenz • **H.S. Landshut** Schinderstraße 36 - 84030 Landshut-Ergolding • **H.S. Langen** Pittlerstr. 48-50 - 63225 Langen • **H.S. Leipzig** Großer Brockhaus 5 - 04103 Leipzig • **H.S. Mainz** Wallstraße 10 - 55122 Mainz • **H.S. München** Theresienhöhe 13 - 80339 München • **H.S. Münster** Hüfferstr. 52 - 48149 Münster • **H.S. Nürnberg** Nordostpark 32-34 - 90411 Nürnberg • **H.S. Passau** Dr.-Emil-Brichta-Str. 5 - 94036 Passau • **H.S. Ravensburg** Zwergerstr. 3 - 88214 Ravensburg • **H.S. Regensburg** Kumpfmühler Str. 65 - 93051 Regensburg • **H.S. Rosenheim** Kirchenweg 39-41 - 83026 Rosenheim • **H.S. Saarbrücken** Käthe-Kollwitz-Str. 13 - 66115 Saarbrücken • **H.S. Schwerin** Wismarsche Str. 390 - 19055 Schwerin • **H.S. Stuttgart** Industriestr. 6 - 70565 Stuttgart • **H.S. Ulm/Donau** Eberhardstr. 3 - 89073 Ulm/Donau • **H.S. Würzburg** Wörthstr. 13-15 - 97082 Würzburg

Die FACHDENTAL Südwest 2010 setzt auf Vertrauen und Kompetenz

Am 29. und 30. Oktober 2010 präsentieren die Dental-Depots auf der größten FACHDENTAL in Deutschland Trends und Neuheiten.

» Fortsetzung von Seite 1

neration der digitalen Volumetomografen, die eine schnellere und genauere Diagnose ermöglichen, stehen besonders neue CAD/CAM-Geräte und Lasersysteme für die unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten im Fokus.

Rahmenprogramm: Fachlicher Austausch und Top-Vortrag

Neben den Ständen der Industriepartner der veranstaltenden Dental-Depots ist auch das Rahmenprogramm mit dem Messeforum ein wichtiges Standbein der FACHDENTAL Südwest. Im Forum der Leistungsschau stehen Vorstellungen von neuen Verfahren sowie Vorträge zu Produktneuheiten und Branchenentwicklungen. Aber auch betriebswirtschaftliche Aspekte und Management-Themen spielen in den Zahnarztpraxen



und Dentallabors eine immer größere Rolle. Darum ist neben den Vorträgen zu



Produktneuheiten der Top-Vortrag „Erfolg kann man lernen“ von Christa Haas ein wichtiges Element im Forum. Die

ZDF-Moderatorin, Dozentin und Trainerin macht deutlich, dass unternehmerischer Erfolg von Praxen nicht allein von medizinischem Können abhängt. Der Patient wandelt sich immer mehr zum kritischen Kunden – das erfordert verstärkt Patientenakquise, Kundenbindung und eine positive Ausstrahlung des gesamten Praxisteams.

Landeszahnärztetag 2010

Parallel zur FACHDENTAL Südwest 2010 veranstaltet die Landeszahnärztkammer Baden-Württemberg im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart, direkt neben den Messehallen, den Landeszahnärztetag 2010. Hierzu werden rund 500 Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie 500 Zahnmedizinische

Mitarbeiter/-innen erwartet, die eine breite Palette von aktuellen Vorträgen zur beruflichen Fortbildung nutzen. Unter dem Motto „High Tech - High Touch“ präsentiert der Landeszahnärztetag namhafte Referentinnen und Referenten aus Praxis, Wissenschaft und Forschung, die verschiedene Bereiche der Zahnmedizin beleuchten. Der Landeszahnärztetag bietet Synergieeffekte und den Besuchern der FACHDENTAL Südwest zusätzliche Möglichkeiten zum fachlichen Austausch. Die FACHDENTAL Südwest öffnet am Freitag, 29. Oktober, von 11 bis 18 Uhr und am Samstag, 30. Oktober, von 9 bis 16 Uhr ihre Pforten. Der Eintritt kostet 8 Euro (ermäßigt 4 Euro), Eintrittskarten-Gutscheine sind über die Dental-Depots erhältlich. Weitere Informationen sind zu finden unter www.fachdental-suedwest.de ◀◀

Kinder in BW haben gesunde Zähne

In Baden-Württemberg ist der Anteil der Kinder mit gesunden Zähnen gestiegen.

■ (SWR) – 72 Prozent der Zwölfjährigen hätten gesunde Zähne, so Gesundheitsministerin Monika Stolz (CDU). Damit hätten im Vergleich zu den letzten Zahlen von 2004 fünf Prozent weniger Kinder Zahnfäule oder Füllungen. Die Ministerin zeigte sich aber gleichzeitig besorgt, weil Karies bei Kindern häufiger als früher nur festgestellt, dann aber nicht mehr behandelt werde. Hier bestehe noch Aufklärungsbedarf. Die Zahnärzte aus den Gesundheitsämtern hätten sich dieser Sorgenkinder bereits angenommen.

Gesündeste deutsche Kinderzähne in Baden-Württemberg

Der Präsident der Landeszahnärztkammer, Udo Lenke, sagte bei der Auftaktveranstaltung zum Tag der Zahngesundheit am 24. September in Aalen (Ostalbkreis), dass die Sechs- bis 15-Jäh-

rigen in Baden-Württemberg die geringste Kariesrate aller Bundesländer hätten. „Unsere Zwölfjährigen haben im Schnitt weniger als einen defekten Zahn im Mund. Das ist absolute Spitze“, so Lenke.

Erfolgreiche Prävention

Die guten Ergebnisse führte er auf die seit 20 Jahren landesweit vorhandene Prävention in Kindergärten und Schulen sowie auf die Kariesvorbeugung der Zahnmediziner zurück. „Solche Erfolge wurden in der Medizin bisher nur mittels Impfungen erreicht, aber mit Prävention noch nicht.“

Gruppenprophylaxe ein Projekt der GKV

Zugleich wies der Kammerpräsident darauf hin, dass nur die gesetzlichen Krankenkassen zur Gruppenprophy-

laxe beitragen. „Dafür wurden 2009 rund sieben Millionen Euro von diesen Kassen ausgegeben. 1,3 Millionen Kinder im Alter bis zu zwölf Jahren wurden davon erfasst“, erklärte Lenke. Die privaten Kassen seien „nicht mit ins Boot zu bekommen“. ◀◀



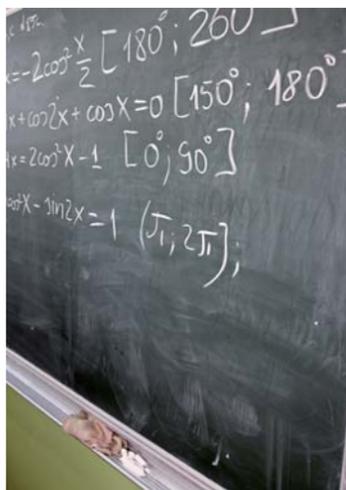
Uni Tübingen im Ranking erfolgreich

Im „Taiwan-Ranking“ belegt die Universität Tübingen weltweit den 122. Platz und ist damit die sechstbeste deutsche Universität.

■ (idw) – Im kürzlich veröffentlichten Ranking des Higher Education Evaluation & Accreditation Council of Taiwan (HEEACT) nimmt die Universität weltweit den 122. Platz ein. Sie ist damit die sechstbeste deutsche Universität hinter der LMU München (Platz 44), der Universität Heidelberg (63), der TU München (91), der Humboldt-Universität Berlin (99) und der FU Berlin (120). Unter den TOP 150 sind hinter Tübingen noch die Universitäten Erlangen-Nürnberg, Frankfurt am Main, Freiburg und Bonn.

Wissenschaftliche Publikationen bewertet

Seit 2007 wird dieses „Taiwan-Ranking“ unter dem Namen „Performance Ranking of Scientific Papers for World Universities“ herausgege-



ben und berücksichtigt als einziges weltweites Ranking ausschließlich wissenschaftliche Publikationen als Bewertungskriterium. Berücksichtigt werden Zahl der Publikationen, Zahl der Zitationen, Zahl der meistzitierten Arbeiten sowie Zahl der Publikationen in den wichtigsten wissenschaftlichen Zeitschriften. Diese Zahlen werden sowohl über die letzten zwei Jahre wie auch über die letzten 11 Jahre erhoben und nach einem bestimmten Schlüssel gewichtet.

Vor Kurzem hatte die Universität Tübingen bereits in den weltweiten „QS World University Rankings 2010“ Platz 131 und damit Platz 7 in Deutschland belegt. ◀◀

Medikamente im Alter

Ältere Patienten leiden häufiger an arzneimittelbezogenen Problemen wie Neben- oder Wechselwirkungen.



■ (ots) – Mit dem Alter verändert sich die Verarbeitung von Medikamenten durch den Körper und damit deren Wirkung. Einige rezeptpflichtige Arzneimittel gegen Schmerzen, Schlafstörungen oder Depressionen führen bei älteren Menschen häufiger zu Nebenwirkungen. Der Arzt kann dies bei der Arzneimittelauswahl berücksichtigen. Besonders bei älteren Frauen mit niedrigem Körpergewicht steigt zudem das Risiko für Überdosierungen.

Wechselwirkungen lassen sich verhindern

Im Alter werden häufig mehrere Arzneimittel gleichzeitig eingenommen. Wechselwirkungen sind dann nicht immer vermeidbar. Viele Wechselwirkungen lassen sich aber durch die richtige Arzneimittelauswahl oder -einnahme verhindern oder abmildern. Wechselwirkungen sind auch bei der Einnahme rezeptfreier Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel möglich. Beispielsweise können Mineralstoff-Präparate, die von

vielen Patienten als harmlos eingestuft werden, die Wirkung verschiedener Medikamente stören. „Nur wenn alle Medikamente einschließlich der Selbstmedikation erfasst sind, kann der Apotheker die relevanten Wechselwirkungen erkennen und in Absprache mit dem Arzt die richtigen Maßnahmen ableiten“, so Friedemann Schmidt, Vizepräsident der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände.

Medikamentengabe individuell abstimmen und regelmäßig überprüfen

Wie schwerwiegend ein arzneimittelbezogenes Problem ist und wie es vermieden werden kann, hängt besonders bei älteren Patienten vom Einzelfall ab. „Bei älteren Patienten mit mehreren Krankheiten sollte die Auswahl und die Dosierung aller Medikamente auf den individuellen Patienten abgestimmt sein“, so Schmidt. Zusätzlich sollte die gesamte Medikation regelmäßig überprüft werden. ◀◀



PERFEKT SEHEN. MIT NATÜRLICHEM LED-LICHT

Die erste LED, die Farbe bekennt.

Helligkeit allein genügt nicht. Deshalb sorgen die speziell entwickelten Sirona-LEDs für eine natürliche Wiedergabe der Farben im Mundraum. Damit Sie so sehen, wie es wirklich ist. Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.

www.sirona.de

The Dental Company

sirona.

Zahnärzte haben einen guten Ruf

Prof. Dr. Gerhard F. Riegl (Hochschule Augsburg, Fakultät für Wirtschaft) legt die jüngsten Studienergebnisse der Imagestudie 2010 vor. Darin werden Zahnärzte von Patienten mit der Note 1,5 bewertet.

» Fortsetzung von Seite 1

stellt, was auch die von 5,5 auf 5,7 Jahre gestiegene durchschnittliche Praxiszugehörigkeit der Patienten belegt (65 Prozent sind schon über 5 Jahre in ihrer Praxis). Bei ihrem ersten Hauszahnarzt sind immerhin noch 45 Prozent aller Patienten. Aber mit den jüngeren Patienten unter 30 Jahren wächst eine bindungslosere Generation nach, denn sie sind nur noch zu 23 Prozent beim ersten Hauszahnarzt.

Die Menschen gehen heute 13 Prozent häufiger zum Zahnarzt als vor 11 Jahren (bezogen auf die 27 Prozent Regelmäßigbesucher, die zweimal oder öfter pro Jahr ihren Zahnarzt aufsuchen). Im Durchschnitt nehmen Patienten heute einen Weg von 7,1 Kilometern zu ihrem Zahnarzt in Kauf, hoch Zufriedene fahren im Schnitt 1.600 Meter weiter zu ihrem Geheimtipp-Zahnarzt als nicht Topzufriedene.

Ganzheitliche Sozialanamnesen bei Patienten auch via Social Media

Zahnärzte wurden in den vergangenen Jahren für Patienten immer besser, aber die Ansprüche der Praxisbesucher sind punktuell noch schneller



gestiegen. Auf Termine in der Praxis müssen heute 29 Prozent der Patienten über zwei Wochen warten, vor elf Jahren waren dies noch 34 Prozent. Die meisten Patienten (43 Prozent) verabreden sich bereits von Termin zu Termin. Die Wartezeiten in der Praxis haben sich nach Angaben der Patienten auf durchschnittlich 11,7 Minuten verkürzt, während sie vor 11 Jahren noch bei 17,2 Minuten lagen. Dennoch gibt es heute 29 Prozent weniger voll zufriedene Patienten beim Praxiservice als 1999. Bemängelt wird z.B., wenn Prophylaxe und zahnärztliche Routinekontrolle nicht bei einem Termin möglich sind. In größeren Praxen gibt es mehr Kritik an der Organisation als in kleinen Praxen.

Prophylaxeerfolge machen im Notfall Implantate attraktiver

Insgesamt können Zahnärzte ihre Patienten immer mehr zur Prophylaxe für den Erhalt natürlicher Zähne motivieren und steigern damit die Zahngesundheit sowie den besonderen Liebhaverwert von schönen, gesunden Zähnen auf 94 Prozent in der Patientenschaft.

Im Endeffekt begünstigt diese hohe Wertschätzung für natürliche Zähne im Notfall den künftigen Einsatz von Implantaten, denn immer weniger Patienten wollen ihre lang gepflegten, gesunden Zähne für Brückenkonstruktionen beschleifen lassen. 98 Prozent aller Patienten sind heute grundsätzlich für Implantate aufgeschlossen, die unter 30-Jährigen schon zu 95 Prozent. Auch 92 Prozent der Hauszahnärzte befürworten diese Methode und 29 Prozent implantieren

selbst mit steigender Tendenz. Die übrigen Hauszahnärzte kooperieren mit Implantologen, z.B. mit Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen. Dabei wählen Patienten nach Aussagen der Hauszahnärzte nur zu 22 Prozent den Implantologen selbst aus (Basis: Mehrfachnennungen bei Implantologiewahl von 112 Prozent).

Mehr Kostenberatung als Fachberatung beim Zahnarzt erwünscht

Fachliche Beratung ist die viertbeste von 19 Kernleistungen der Zahnärzte aus Patientensicht (nach 1. Hygienequalität, 2. fachlicher Behandlungsqualität und 3. Patientenfreundlichkeit). Inzwischen wünschen jedoch 90 Prozent der Patienten vor allem zusätzliche Beratungen zu Kosten und Finanzierungen, z. B. zu Teilzahlungen, Erstattungen, Preisunterschieden usw. Nur noch vier Prozent der Patienten glauben an eine für sie ausreichende Regelversorgung. 43 Prozent sind von vornherein bereit, etwas drauf zu legen. Bei fachlicher Beratung gibt es im Gegensatz zur Kostenberatung nur rund 30 Prozent der Patienten Zusatzwünsche, z. B. zu Angstabbau, Haltbarkeit, Materialunterschiede.

Mehr Internetnutzung, aber nicht direkt zur Zahnarztsuche

21 Prozent der Patienten nutzen heute das Internet bei zahnmedizinischen Fragen, z. B. zur Bestätigung, Aufklä-

rung oder Identifizierung mit ihrem Zahnarzt. Aber nur zwei Prozent würden ihren neuen Zahnarzt im Internet oder über Suchmaschinen auswählen.

Dagegen ist die Weiterempfehlung des besten Hauszahnarztes von Mensch zu Mensch immer noch mit 76 Prozent die beliebteste Methode bei der Wahl. Sieben Prozent der Patienten könnten sich bereits vorstellen, ihren Zahnarzt auch im Internet weiterzuempfehlen. Ideale Zahnärzte mit guter Fachkompetenz und mit Streicheln der Patientensehele

Am meisten achten Patienten laut der aktuellen Studie bei ihrer idealen Zahnarztpraxis auf mehr menschliche Geborgenheit und Vertrauen als anderswo (46 Prozent), aber ebenfalls 46 Prozent registrieren auch ausgestellte Zertifikate des Zahnarztes und 38 Prozent achten auf moderne Apparate, um sich ein Bild über den perfekten Behandler und sein Team zu machen.

Mit „Excellence in Menschlichkeit“, auf der Basis von bester zahnmedizinischer Versorgung, könnten zahnärztliche Praxen im Wettbewerb Patienten wirkungsvoll glücklich machen. Dies habe immer noch mehr mit perfekter Patientenorientierung nach sozialen Normen als mit moderner Kundenorientierung nach Marktnormen zu tun. ◀◀

ANZEIGE

www.dz-today.info

today

DENTALZEITUNG

ipad.dz-today.info

B V D

Bundesverband Dentalhandel e.V.

Mundgesundheit im Alter

Die zahnmedizinische Versorgung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) weist erhebliche Defizite auf.

■ (BZÄK) - Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) entwickelten gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ) und der Arbeitsgemeinschaft für zahnärztliche Behindertenbehandlung im Berufsverband Deutscher Oralchirurgen (BDO) das Reformkonzept „Mundgesund trotz Handicap und hohem Alter“.

Versorgung von pflegebedürftigen Menschen soll verbessert werden

Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen sollen zukünftig Anspruch auf besondere präventive zahnmedizinische Leistungen ihrer Krankenkasse haben, wenn sie zur täglichen Mundhygiene nicht ausreichend in der Lage sind. Da viele Patienten aufgrund ihrer Einschränkungen nicht in die Zahnarztpraxis kommen können, sollen außerdem die Rahmenbedingungen für eine aufsuchende Betreuung durch den Zahnarzt verbessert werden.



Versorgungsdefizite müssen strukturell durch die GKV gelöst werden

Die Anzahl der Personen, die auf besondere zahnärztliche Hilfe angewiesen sind, steigt jährlich. Immer mehr Menschen werden in der Zukunft aufgrund von Alter oder Behinderung nur eingeschränkt bzw. gar nicht mehr in der Lage sein, ihre Mundgesundheit eigenverantwortlich zu erhalten. Der Vizepräsident der BZÄK, Dr. Dietmar Oesterreich, warnt vor den zunehmenden Problemen in der zahnmedizinischen Versorgung betroffener Gruppen. „Über

karitative Organisationen und ehrenamtliches Engagement der Zahnärzte wurde bislang versucht, die Versorgungsdefizite aufzufangen. Mit Blick auf die deutlich zunehmenden Probleme bedarf es einer strukturellen Lösung in der GKV“, so Oesterreich.

Mit dem Versorgungskonzept „Mundgesund trotz Handicap und hohem Alter“ könnten die Versorgungsdefizite in der zahnmedizinischen Versorgung körperlich und kognitiv eingeschränkter Menschen angegangen werden. ◀◀

gapless[®] Slotbrücke

Die erste konfektionierte Zahnbrücke für die minimal-invasive Versorgung in einer Sitzung!

- Nur eine (!) Sitzung erforderlich
- Lediglich 30 Minuten Zeitaufwand
- Konfektionierte, frakturetfeste Slotbrücke
- Extrem belastbares Zirkonoxid-Gerüst mit Mikrohybrid-Keramik-Verblendung
- Nur 3-4% Verlust intakter Zahnschubstanz
- Minimal-invasive Präparation der Pfeilerzähne

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich die Gapless[®] Info-DVD an.



Opticem[®] dualhärtend

Selbstadhäsiver, universeller Composite-Zement zur definitiven Befestigung von Restaurationen!

- Geeignet für Metall und Keramik
- Kein Ätzen oder Bonden notwendig
- Zeitsparende optionale Lichthärtung
- Leichtes Entfernen von Überschüssen
- Homogene, blasenfreie Anmischung
- Bequeme direkte Applikation

Einfach besser befestigen!
Der intelligente, schnelle Weg zur dauerhaften Zementierung.



Dynamic[®] Soft Comfort

Monophasiges VPS-Präzisionsabformmaterial mit exzellenter initialer Benetzungsfähigkeit!

- Ausgezeichnete Fließigenschaften
- Hervorragende initiale Hydrophilie
- Präzise Reproduktion feinsten Details
- Angenehm frischer Spearmint-Geschmack
- Homogene, blasenfreie Anmischung
- Materialsparende Mischdüse

Einfach besser abformen!
Vertrauen Sie auf komfortable Abformungen per Knopfdruck.

Vergleichen Sie selbst!*



* Halbschiffen-Test nach der Methode der Tufts University, Boston. Zeitpunkt der Belastung: 45 Sek. nach Mischbeginn. Je höher die Halbschiffen, desto besser fließt das Abformmaterial.



dental EGGERT

Stand: D86

NWD

Stand: B52

Aus der Vielzahl der Produkte unseren Kunden die bestgeeignete Lösung ermitteln, den Nutzen aufzeigen und die wirtschaftlichen Vorteile für Praxis und Labor darlegen stehen bei uns

köstigen wir an unserem neuen Messteststand. Freuen Sie sich auf neue, innovative Ideen und Möglichkeiten in der Umsetzung Ihrer Praxiseinrichtung.

Praxisgründung oder über die Vergünstigungen des dental EGGERT-Assistenten-Club informieren, der Ihnen den Einstieg in die berufliche Selbstständigkeit erleichtert.

Am Stand der NWD Gruppe wird auf der FACHDENTAL Südwest das komplette Leistungsspektrum der NWD Gruppe vorgestellt, darunter die Bereiche NWD Consult (mit unternehmerischer Beratung in allen Bereichen), die NWD Fachbuchhandlung und das eigene Reisebüro. Schwer-

Schichtenplanung. Ein wichtiges und zukunftsbestimmendes Thema wird auf der FACHDENTAL Südwest die digitale Verfahrenskette in den Praxen sein. Die damit verbundene Vereinfachung der Praxisabläufe und z.T. auch das patientenschonende Vorgehen bei Diagnose und Therapie sprechen einfach dafür, dass auf Dauer niemand an den damit verknüpften Ressourcen in

dental

EGGERT

Ihre Entscheidung für Kompetenz

Ausführlich präsentieren wir live www.pvp-dental.de unser Praxis-Vermittlungs-Portal. Hier haben unsere Kunden die Möglichkeit, Angebote und Gesuche aufzugeben. Es umfasst die Vermittlung in den Bereichen Praxisübernahmen, neue Stand-

NWD

GRUPPE

orte, Stellen, Sozietäten und Gebrauchtgeräte.

Als deutsches Familienunternehmen sind wir in der Lage, schnell auf geänderte Gegebenheiten zu reagieren und unseren Kunden individuelle, maßgeschneiderte Einrichtungen und ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum zu bieten.

Unsere große Individualität, das umfassende Dienstleistungsprogramm und soziale Engagement wurde als Finalist zum Deutschen Mittelstandspreis 2010 honoriert.

punkt beim NWD Systemhaus ist das Thema Qualitätsmanagement (QM). Hier wird eine abgespeckte Lösung, bestehend aus Software mit Netbook, sowie die Profilösung, etwa für Implantologen und Parodontologen, mit einem entsprechend größeren Programm am Laptop, vorgestellt.

Bezug auf Arbeitszeit und -abläufe vorbeigehen kann. Ein wichtiger Bestandteil dieser digitalen Verfahrenskette kann der bei uns zu besichtigende „Freecorder Bluefox“ werden, der Diagnostik und Therapie revolutionär vereinfacht.

Digitale Prozessabläufe von der Abformung bis zum fertigen Modell werden zunehmend zum Standard und sind in bestehende Organisationsabläufe einzubinden. Geänderte Diagnostik und Therapie sind auch bei den Patienten zu kommunizieren.

Unsere Fachberater begleiten Sie gerne zu den Herstellern, unterstützen Sie bei der Meinungsbildung und stehen Ihnen fachlich zur Seite.

Unser dental EGGERT-Team freut sich auf einen regen Besuch, interessante Gespräche und partnerschaftliche Kontakte.

Ein weiteres Thema ist der Dental Pro by NWD, ein speziell von der Computefirma Dell für ZA-Praxen entwickelter PC. Mit vier neuen Modulen wartet der bewährte PraxisProfiler auf. Die QM-Software bietet eine neue Leistungserfassung, ein komplett neues Statistik-Tool, eine veränderte Personalverwaltung sowie eine neue

Das Thema DVT sorgt immer noch für viele Irritationen. Für welche Zwecke benötige ich welches Gerät mit welcher Ausstattung? Hier auf der FACHDENTAL Südwest besteht gute Gelegenheit, sich zu diesem wichtigen Bereich umfassend zu informieren und die Angebote zu vergleichen.

Unsere Kunden bieten wir hierzu ausführliche Gespräche mit unseren Spezialisten an. In gewohnt aufgelockelter Atmosphäre beraten und ver-

Ein besonderer Schwerpunkt bildet unser Assistenten-Meetingpoint. Hier können sich Assistenten umfassend über Chancen und Möglichkeiten zur

Willkommen auf der FACHDENTAL Südwest am Stand von dental EGGERT.

ANZEIGE

schülke →

desderman® pure im Blickpunkt.

Händedesinfektion: Ohne Farbe. Ohne Parfüm. Pure Leistung.

Besuchen Sie uns auf der Fachdental Südwest, Halle 4, Stand D56 und sichern Sie sich Ihren persönlichen schülke Händepass (inkl. umfangreicher Hautanalyse)!



wirksam gegen Influenza und Norovirus

desderman® pure • **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: 78,2 g Ethanol 96 %, 0,1 g Biphenyl-2-ol. Sonstige Bestandteile: Povidon 30, Isopropylmyristat (Ph.Eur.), (Hexadecyl)octadecyl[(RS)-2-ethylhexanoat] – Isopropyltetracanoat (7:2:1), Sorbitol-Lösung 70 % (kristallisierend) (Ph.Eur.), 2-Propanol (Ph.Eur.), gereinigtes Wasser. • **Anwendungsgebiete:** desderman® pure wird zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion angewendet. Die arzneilich wirksamen Bestandteile Ethanol und 2-Biphenylol wirken gegen Bakterien (inkl. Mykobakterien), Pilze und viele Viren. Die Wirksamkeit von desderman® pure gegen Viren schließt behüllte Viren* (Klassifizierung „begrenzt viruzid“) und Rotaviren ein. • **Gegenanzeigen:** desderman® pure darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einen der sonstigen Bestandteile von desderman® pure sind. desderman® pure nicht auf Schleimhäuten anwenden. • **Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann es zu für alkoholische Händedesinfektionsmittel typischen Nebenwirkungen wie Hautirritationen (z. B. Rötung, Trockenheit) kommen. Trotz weiterer Anwendung klingen diese Missempfindungen bereits nach 8 – 10 Tagen meist wieder ab. Auch können Kontaktallergien auftreten. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind. • **Warnhinweise und spezielle Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Nur äußerlich anwenden. Flammpunkt nach DIN 51 755: 16 °C. Leicht entzündlich. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind unverzüglich Maßnahmen gegen Brand und Explosion zu treffen. Geeignete Maßnahmen sind z. B. das Aufnehmen verschütteter Flüssigkeit und Verdünnen mit Wasser, das Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt, Tel: 040 / 521 00-0.

* Geprüft gegen Testviren BVDV (Surrogatviren für Hepatitis-C-Virus) und Vakziavirus. Die Ergebnisse lassen nach aktuellem Kenntnisstand den Rückschluss auf die Wirksamkeit gegen andere behüllte Viren zu, z. B. Hepatitis B-Virus, HI-Virus.

Schülke & Mayr GmbH
Customer Care | Telefon: 040 / 521 00-666 | Fax: 040 / 521 00-660 | www.schuelke.com | info@schuelke.com

the plus of pure performance

statements

Henry Schein

Stand: F57

Aktuelle Trends und Entwicklungen sind ein Schwerpunkt des diesjährigen Messeauftritts von Henry Schein. Im Bereich „Dentale Innovationen“ präsentieren wir Ihnen wegweisende Zukunftstechnologien für Ihren Praxisalltag. Vom 3-D-Röntgen

klusiv bei Henry Schein erhältlich sind. Wir präsentieren Ihnen die Weltneuheit iLase® von Biolase®, die unser umfassendes Laser-Sortiment perfekt ergänzt.

Das Implantatsystem alphatech® und

Henry Schein Hausmarke gibt es viel zu entdecken.

Außerdem freuen sich die Mitarbeiter unseres technischen Service-Teams, Ihnen mit Rat und Tat rund um die Werterhaltung Ihrer Geräte zur Seite zu stehen.

HENRY SCHEIN® DENTAL DEPOT

über Laser und CAD/CAM bis zur Praxisvernetzung: Nutzen Sie die herstellerunabhängige Beratung und Vorführung durch unsere Produktspezialisten.

Daneben zeigen wir eine breite Palette interessanter Produkte, die ex-

klusiv bei Henry Schein erhältlich sind. Wir präsentieren Ihnen die Weltneuheit iLase® von Biolase®, die unser umfassendes Laser-Sortiment perfekt ergänzt.

Das Implantatsystem alphatech® und

Henry Schein Hausmarke gibt es viel zu entdecken.

Wir freuen uns auf Sie!

dental bauer-gruppe

Stand: D32

Alle sind bei der „dental bauer-Familie“ herzlich willkommen. Wir stellen in diesem Jahr schwerpunktmäßig unser Dienstleistungsangebot und technischen Service vor, ohne dabei unser Komplettsortiment mit einer Reihe von hochattraktiven Angeboten zu vernachlässigen.

handel fördern die persönliche Meinungsbildung des gesamten Teams. Die digitale Volumetomografie oder digitalen Abformungsmethoden sind zukunftsweisende Highlights, über die Sie sich auf der FACHDENTAL Südwest informieren können. Als innovativer Trend zur Arbeitsunterstüt-

den Überblick, samt dazugehörigen Abgrenzungsmerkmalen in Produkteigenschaften, Qualität und Preis/Leistung. Eine zusätzliche Hilfe sind hierbei für alle Fachbereiche bis hin zu Finanzierungsfragen bei Investitionsgütern die Produktspezialisten von dental bauer.

Weniger Trend als vielmehr zeitgemäßer Selbstanspruch für Praxis- und Laborbetreiber ist ein praktikables Qualitätsmanagement. Auch hier ist dental bauer vorn mit dabei. Kommen Sie und nehmen Sie sich Zeit.



Mit unserer Praxisbörse, den professionellen Praxisexposés und der Wertermittlung nach der modifizierten Barwertmethode schaffen wir die Schnittstelle zwischen Existenzgründern und Abgeber.

Für jeden Anwender, der auf Bewährtes setzt und sich dem Fortschritt öffnet, ist der Besuch einer Fachdental ein Muss. Geballte ungefilterte Information durch Hersteller und Fach-

zung ist auch die LED-Technologie bei OP-Leuchten einzustufen.

Auf kurzen Wegen bietet die FACHDENTAL Südwest einen umfassenden

In diesem Jahr halten wir am Stand eine „fliegende“ Überraschung bereit – ausnahmsweise mal nicht dental.

Neugierig geworden?

Pluradent

Stand: B30

Sie als unser Kunde haben den Anspruch, sowohl die zahnmedizinischen als auch die wirtschaftlichen Zielsetzungen Ihrer Praxis bzw. Ihres Labors zu erreichen. Diesen Anspruch stellen wir in den Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.

tung und technischem Service, konzeptionelle Lösungen.



Praxisstrukturen verändern sich, Ansprüche der Patienten auf Einbeziehung in die Therapiekonzepte steigen, technische Innovationen verändern Wert schöpfungsprozesse, das Internet entwickelt sich von einer Informations- zu einer Kommunikationsplattform. Mannigfaltige Einflussfaktoren, die maßgeschneiderte Lösungen erfordern.

Unter dem Stichwort „Dentale Integration“ haben wir die Themen zusammengefasst, die sich mit den heutigen und zukünftigen Herausforderungen beschäftigen.

Unser umfassendes Leistungsspektrum bietet kompetente Beratung durch Spezialisten in Sachen IT/Röntgen und CAD/CAM, dentalspezifische Hardware- und Softwarelösungen sowie ein umfangreiches Fortbildungsprogramm in unserem Haus, aber auch durch Berater vor Ort.

Wir engagieren uns für Ihren Erfolg, wollen mit Ihnen wegweisende Konzepte für Ihre Praxis bzw. Ihr Labor erarbeiten und Sie partnerschaftlich auf Ihrem erfolgreichen Weg begleiten.

Als ein deutliches Signal haben wir diesen Anspruch in unserem neuen Marktauftritt verankert.

Fordern Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Daher bieten wir neben dem „klassischen“ Leistungsspektrum eines Fachhandels, wie z.B. Produktbera-

Tücher zum Selbertränken:

20 Jahre
ALPRO®
MEDICAL GMBH

MaxiWipes

zur Wischdesinfektion!

Trockene Großtücher in der MaxiWipes-Box zur Wischdesinfektion und Reinigung der Flächen von Medizinprodukten in Kombination mit MinutenSpray-classic oder PlastiSept.



AKTIONSWOCHEN

gültig vom
01.10. - 31.12.2010

Aktionspaket Art.-Nr. 5527
1 x NF-Karton 4 Rollen MaxiWipes
1 x MaxiWipes-Box
mit 300 Tücher trocken
1 x 5 Ltr. Kanister MinutenSpray-classic
statt € 103,70

Aktionspreis
€ 82,96*

*Alle Preise sind unverb. Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. MwSt.

Fragen Sie uns oder Ihr Dental Depot!

ALPRO®
MEDICAL

Sicher.Sauber.ALPRO.

ALPRO MEDICAL GMBH

Mooswiesenstr. 9 • D-78112 St. Georgen

+49 7725 9392-0 +49 7725 9392-91

www.alpro-medical.com

info@alpro-medical.de

Nie mehr schleifen!

XP Technology

Küretten und Scaler mit der patentierten XP Technologie bleiben während ihrer Einsatzzeit scharf.

- schärfste Schneiden für schnelleres und einfacheres Scalen und Wurzelglätten
- grazile Arbeitsenden für mehr Patientenkomfort und weniger Gewebe-Trauma
- kein Zeitaufwand zum Schleifen für höhere Effektivität im Praxisalltag

Kein Verschleifen mehr möglich, die Spitzenform ist immer wie neu.



Besuchen Sie uns an den Ständen B64 und E51 bei der Fachdental Südwest in Stuttgart. Wir freuen uns auf Sie!

Standard-Instrument



XP-Instrument



Zugtests zeigen die wesentlich höhere Härte der mit Nano-Technologie hergestellten XP-Instrumente.

Wir senden Ihnen gerne weitere Informationen und beraten Sie ausführlich über die Vorteile der XP-Technologie.



AMERICAN EAGLE INSTRUMENTS® INC
better DENTISTRY by DESIGN™

LOSER & CO
öfter mal was Gutes...



LOSER & CO GMBH • VERTRIEB VON DENTALPRODUKTEN
BENZSTRASSE 1c, D - 51381 LEVERKUSEN
TELEFON: 02171 / 706670, FAX: 02171 / 706666
www.loser.de • email: info@loser.de

Nikotin schadet Babys immer

Eine Studie hat gezeigt, dass Nikotin Haut- und Nervenzellen von Babys schädigen kann, selbst wenn die Eltern zum Rauchen ins Freie gehen.



■ (stuttgarter-nachrichten.de) - Wissenschaftler der Hohenstein Institute in Bönningheim bei Ludwigsburg sind der Frage nachgegangen, was passiert, wenn Eltern nach der Zigarettenpause auf dem Balkon ihr Baby wieder auf den Arm nehmen. Denn in der Kleidung können sich Schadstoffe aus Zigaretten weitaus höher konzentrieren als in der Luft.

Nikotin in allen Hautschichten

In einem Versuch haben sie ein eigens entwickeltes dreidimensionales Zellkultur-Modell zu Hilfe genommen, das im Aufbau und in der Beschaffenheit der Haut von Babys und Kleinkindern gleicht. Sie legten verrauchte Kleidungsstücke auf das Modell und konnten damit nachweisen, dass das Nervengift Nikotin sich durch den

Hautschweiß aus der Kleidung wieder herausgelöst hat und in allen Hautschichten der Babyhaut vorhanden war. Es war zudem sogar in tiefere Körperschichten vorgedrungen.

„Die gelösten Schadstoffe bewirken, dass Hautzellen absterben und die Nervenzellen sich nicht mehr untereinander vernetzen können. Dadurch kann die Entwicklung des Nervensystems gestört werden“, erklärt der wissenschaftliche Projektleiter Timo Hammer.

Deshalb forschen die Wissenschaftler nun an Textilbeschichtungen, die die Schadstoffe aus den Zigaretten in harmlose Substanzen umwandeln. Dafür sind sie auf der Suche nach Partnern aus der Industrie. ◀◀

Auszeichnung für Prof. Kappert

Prof. Dr. Heinrich F. Kappert, Leiter Forschung und Entwicklung Technical bei Ivoclar Vivadent, erhielt die Van-Thiel-Medaille.



Geteilte Freude ist doppelte Freude: Preisträger Heinrich F. Kappert (rechts) mit dem Vizepräsidenten der DGPro Uwe Diedrichs.

■ (Ivoclar Vivadent) - „Wir ehren mit der Auszeichnung von Heinrich Kappert einen bemerkenswerten Wissenschaftler und Menschen“, sagte der Vizepräsident der DGPro Uwe Diedrichs an der Preisübergabe, die außerordentlich am Hauptsitz von Ivoclar Vivadent in Schaan, Liechtenstein, stattfand. „Heinrich Kappert ist eine vielseitig interessierte und hochbegabte Persönlichkeit“, so Diedrichs. „Ferner wird Professor Kappert als Lehrer von Zahnärzten wie Zahntechnikern gleichermaßen geschätzt. Er kann wie kaum ein anderer komplizierte theoretische Inhalte für die tägliche Praxis anschaulich und begreifbar vermitteln.

Kurzum: ein würdiger Preisträger.“ Die Van-Thiel-Medaille wird an Persönlichkeiten weltweit verliehen, die sich im besonderen Maß um das Fachgebiet „Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde“ verdient gemacht haben. Heinrich Kappert hat sich in vielen Publikationen und Vorträgen als wissenschaftliche Koryphäe erwiesen und ist Inhaber zahlreicher Patente, vor allem auf dem Gebiet der dentalen Werkstoff- und Verfahrensentwicklung. Er war 20 Jahre als Universitätsprofessor für Zahnärztliche Werkstoffkunde an der Universitäts-Zahnklinik Freiburg tätig, bevor er im April 2002 zur Ivoclar Vivadent AG wechselte. ◀◀

Kieferfehlstellung

Fehlstellungen der Kiefergelenke können zu Beschwerden wie Tinnitus, Migräne, aber auch zu Rückenschmerzen führen.



■ (edizin.de) - Oft absolvieren die von diesen Leiden Betroffenen einen regelrechten Arzt-Marathon, ohne dass die Krankheitsursachen gefunden werden. „Leider wissen viele Patienten nicht, dass ein versierter Zahnarzt der richtige Ansprechpartner für ihre gesundheitlichen Probleme sein kann“, sagt Zahnarzt Dr. Richard J. Meissen, Ärztlicher Direktor der Duisburger Kaiserberg Klinik. „Denn in einigen modernen Zahnarztpraxen gibt es ein neues Diagnosegerät, das Funktionsstörungen der Kiefergelenke präzise erkennen lässt.“

Funktionsstörungen exakt diagnostizieren

Ein neues Diagnosegerät (Freecorder BlueFox) ermöglicht es, Unterkieferbewegungen dreidimensional sichtbar zu machen. Die Messung dauert nur wenige Minuten, ist schmerzarm und wird berührungsfrei durchgeführt. Der Patient beißt lediglich auf eine sogenannte Bissgabel, während Spezialkameras mit Infrarot die Gelenkbewegungen erfassen. Diese Da-

ten werden auf einen Computer des Zahnarztes übertragen. Mit einer speziellen Software kann der Mediziner die Fehlbelastungen der Kiefergelenke erkennen und die entsprechende Therapie planen. Meist zeigt schon die Erstbehandlung, welchen Umfang eine Kieferfehlstellung hat.

Genauere Diagnose lässt Ursachen erkennen

Die Ursachen von Kiefergelenkproblemen sind laut Meissen vielfältig. Oftmals sei es Stress, der mit starkem, nächtlichem Zähneknirschen einhergehe. Mit einer Aufbiss-Schiene, die nachts getragen wird und den Kiefer entlastet, könne vielen Patienten schnell geholfen werden. Weitere Ursachen für Kiefergelenkprobleme sind schlecht sitzende Prothesen, falsch angepasste Kronen und Brücken oder Zahnfehlstellungen. Anhand der genauen Diagnose können diese Ursachen erkannt und beispielsweise durch passgenaue Brücken oder Kronen behandelt werden. ◀

Zähne putzen gut fürs Herz

Eine schottische Studie hat ergeben, dass seltenes Zähneputzen Herz-Kreislauf-Erkrankungen bedingt.



■ (Apotheken Umschau) - Erneut hat eine wissenschaftliche Untersuchung Indizien dafür geliefert, dass Parodontose und Arterienverkalkung miteinander in Verbindung stehen.

Bei einer 12-Jahres-Studie mit rund 11.000 Teilnehmern aus Schottland kam heraus, dass Menschen, die ihre Zähne seltener als zweimal täglich putzen, ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen haben, berichtet die Apotheken Umschau.

In einer Gruppe, die zweimal pro Tag zur Zahnbürste griff, starb ein Prozent an den Folgen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Bei den Teilnehmern, die nur einmal oder seltener die Zähne pflegten, waren es 2 bzw. 3,5 Prozent. Eventuell fördern durch Parodontose hervorgerufene Entzündungsprozesse im Körper die Verkalkung der Arterien. Andere mögliche Erklärung: Menschen, die regelmäßig Zähne putzen, leben auch sonst gesünder. ◀

Mehr Lebensqualität durch Implantate

ECDI-Zentren starten eine Studie mit über 1.000 Patienten.

■ (gesundheit-adhoc.de) - Welchen Einfluss hat implantatgetragener Zahnersatz auf die Lebensqualität? Die European Center for Dental Implantology (ECDI), ein Zusammenschluss 17 spezialisierter Praxen und Zentren, wollen dies genau wissen und starten darum eine wissenschaftliche



Studie mit über 1.000 Patienten. Geht es um „die Dritten“, entscheiden

sich zunehmend mehr Menschen für implantatgestützten Zahnersatz. Zahnärzte setzen derzeit schätzungsweise eine Million Implantate jährlich.

Studien belegen, dass Implantatträger nicht nur beim Essen und Sprechen weniger Probleme haben, sondern auch bei anderen Dimensionen der Lebensqualität, wie Emotionalität, Vitalität und sozialen Funktionen. Allerdings stammen diese Ergebnisse aus Untersuchungen, bei denen zahnlose Patienten mit Implantaten versorgt wurden.

Referenzstudie

2008 zeigte eine Wissenschaftler-Gruppe erstmals durch eine Untersuchung mit mehr als 200 Patienten, dass die Lebensqualität durch eine Implantatbehandlung auch dann bereits signifikant besser wird, wenn „nur“ Zahn-

lücken durch Zahnimplantate geschlossen wurden. Diese Untersuchung dient den ECDI-Zentren als Re-

International anerkannter Fragebogen

ferenzstudie. Da in den Zentren pro Jahr mehr als 15.000 Implantate gesetzt werden, können die bisherigen Ergebnisse an großen Patientenzahlen überprüft werden. Alle Patienten, die an den ECDI-Zentren implantologisch behandelt werden, erhalten die verkürzte Version eines international anerkannten Fragebogens Oral Health Impact Profile, den sie wiederholt ausfüllen: Vor der Behandlung, in der Einheilphase und nach Abschluss der prothetischen Behandlung. Die Ergebnisse werden verglichen mit der mundbezogenen Lebensqualität von Patienten, denen keine Zähne fehlen.

„Nur vereinzelte Patienten lehnen die Teilnahme an der Studie ab“, so die ersten Erfahrungen aus den ECDI-Zentren nach Start der Studie. Die meisten Patienten begrüßen eine solche Untersuchung. ◀

ANZEIGE

Liebold / Raff / Wissing B E M A + G O Z

DER Kommentar

Damit Sie nicht untergehen!

Liebold/Raff/Wissing
DER Kommentar zu BEMA und GOZ

Das Standardwerk in der zahnärztlichen Abrechnung. Offizieller Kommentar in 13 KZVen, anerkannt bei Krankenkassen, Kammern und Gerichten.

Jetzt online testen
www.bema-go2.de

Besuchen Sie uns
auf der Fachdental
Südwest 2010 am
Stand G01

Asgard-Verlag Dr. Werner Hippe GmbH | Einsteinstraße 10 | 53757 Sankt Augustin | www.asgard.de

Göppinger Kinderuni geht ins sechste Semester

Die Kinderuni an der Hochschule in Göppingen geht in Runde sechs. Unter anderem wird die ehemalige Bundesjustizministerin Prof. Hertha Däubler-Gmelin dozieren.

■ (Hochschule Esslingen) – Das neue Semester der Kinderuni Göppingen geht an den Start – ab dem 27. September können sich die jungen „Studierenden“ am iPunkt im Rathaus einschreiben und anmelden. „Wir freuen uns, dass wir ein attraktives Programm zusammenstellen konnten“, sagt Dr. Karl-Heinz Rueß von den Städtischen Museen, der gemeinsam mit dem Kulturreferat der Stadt Göppingen und der Hochschule Esslingen in Göppingen die Kinderuni ins Leben gerufen hat. Unterstützt wird die Veran-



staltungsreihe von der Kreissparkasse Göppingen.

Prominente Dozenten erklären Kindern die Welt

Prof. Hertha Däubler-Gmelin, ehemalige Bundesjustizministerin, wird den Kindern am 9. Februar 2011 die Frage beantworten: „Warum brauchen wir Gesetze?“ Die Expertin wird dies kindgerecht erklären und mit viel Fachwissen mit diesem Thema begeistern. Los ging das neue Semester aber be-

reits am 13. Oktober 2010. Prof. Armin Lude von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg: „Sind Libellen gefräßige Ungeheuer oder fliegende Edelsteine?“ – Wie lange dauert ein Libellen-Leben? Wie schnell fliegen diese Tiere? Was und wie fressen sie? All das wird beantwortet. Diplom-Geologe Wolf Schweizer-Gerth von der Hochschule Esslingen klärt am 10. November die Frage „Warum brechen Vulkane aus?“ Am 8. Dezember zeigt Dipl.-Ing. Peter Rädler von der EnBW-Akademie, wie der Strom von den Windparks der Nord- und Ostsee zu uns an den Rand der Schwäbischen Alb kommt. B.-Eng. Claudia Haap von der Hochschule Esslingen nimmt die Kinder am 12. Januar mit in eine Unterwasserwelt und taucht mit ihnen in der Vorlesung in die Welt der Fische ein. Warum können Fische atmen? Welche Sprache sprechen die Fische? Warum frieren Fische nicht? „Es ist uns wichtig, verschiedene Themenbereiche in der Kinderuni zu präsentieren“, sagt Prof. Helmut von Eiff, der an der Hochschule in Göppingen die Veranstaltungen der Kinderuni koordiniert, und gibt einen Tipp: „Die Schülerinnen und Schüler sollten sich schnell einschreiben, denn die Plätze sind nur begrenzt.“

INFO

Zur Kinderuni können sich alle Schülerinnen und Schüler zwischen acht und zwölf Jahren aus dem ganzen Kreis Göppingen anmelden. Die „Vorlesungen“ findet an den jeweiligen Terminen um 15.30 Uhr (neu) in der Aula der Hochschule in Göppingen statt (Robert-Bosch-Straße 1). ◀◀

Gezuckerte Sportgetränke

■ (edizin.de) – Gezuckerte Sportgetränke tragen ihr Image als gesunde Lebensmittel zu Unrecht und sie können einen ansonsten gesundheitsfördernden Lebensstil bei Kindern zunichte machen. Darauf weisen nun US-Experten hin.

Viele Sportgetränke enthalten eine große Menge Zucker und wenige Nährstoffe, weshalb sie für den Organismus nicht so wertvoll sind, wie es häufig irrtümlicherweise angenommen wird. Gemäß der Studie konsumieren etliche Heranwachsende täglich große Mengen der zuckerhaltigen Getränke.

Gewichtszunahme durch hohen Zuckergehalt

Aufgrund des hohen Zuckergehalts kann sich eine Gewichtszunahme ergeben. Theoretisch könnte das Trinken einer Dose eines Sportgetränks pro Tag auf ein Jahr umgerechnet zu einer Gewichtserhöhung um etwa fünf Kilogramm führen. Darauf weisen die Wissenschaftler im Fachmagazin „Pediatrics“ hin. Als Gegenmaßnahme raten die Forscher, dass Eltern und Kinder den Zuckergehalt von Getränken beachten und sich häufiger für ungezuckerte Varianten entscheiden sollten. ◀◀



ANZEIGE

KOMPOSIT INNOVATION

N'Durance®

Komposit-Lösungen mit der einzigartigen Nano-Dimer-Technologie:
Hervorragende Biokompatibilität und Langlebigkeit







FACHDENTAL SÜDWEST
Stuttgart, 29.–30.10.2010

Halle 4, Stand 4A74

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sehr geringe Schrumpfung > bessere marginale Integrität und weniger Microleakage

Hohe Monomerumwandlung > exzellente mechanische Eigenschaften und Biokompatibilität

Hohe Röntgenopazität > sicherere Kontrolle und Nachuntersuchung

Mehr Komfort > mit herkömmlichen Adhäsivsystemen kompatibel



Septodont GmbH · www.septodont.de

N'Durance® erhalten Sie bei Ihrem Dentalhandelspartner.

BESUCHEN SIE UNS AUF DER



Halle: 4, Stand: 4B12

BEAUTIFIL Flow *Plus*

Fließfähiges Füllungskomposit für den Front- und Seitenzahnbereich



BeutiBond

Lichthärtendes, selbstätzendes Ein-Komponenten-Adhäsiv



VINTAGE



Ultrafeine Mikrokeramik für die Verblendung aller Aufbrennlegierungen im WAK-Bereich von $13,6$ bis $15,2 \times 10^{-6}K^{-1}$

CompoMaster® CeraMaster®

Für die Vorpulitur und Politur von Keramik und Komposit



DirectDia Paste

Diamantierte Polierpaste für die intra- und extraorale Anwendung

ResiCem

Universelles adhäsives Befestigungssystem



AZ Primer

Speziell für Zirkon- und Aluminiumoxid



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen

Telefon: 0 21 02 / 86 64-0 · Fax: 0 21 02 / 86 64-64

E-Mail: info@shofu.de · www.shofu.de

Umstrittener Kunststoff Bisphenol A

US-Wissenschaftler geben vorsichtige Entwarnung für Dentalkunststoffe.

■ (*Zahnmedizin Report 10/2010/ZWP online*) - Die Debatte um den umstrittenen Kunststoff Bisphenol A (Bis-A) erreicht jetzt auch die Zahnmedizin: Speichelenzyme lösen das Bis-A aus manchen Dentalkunststoffen (sog. Kompositen) - während der Füllungs-therapie und bis zu vier Stunden danach. Dies berichtet der wissenschaftliche Informationsdienst „Zahnmedizin Report“ in seiner Oktober-Ausgabe. Die Vorteile dieser Dentalkunststoffe wiegen die Aufnahme von Bis-A zwar auf, Füllungen mit Bis-A-haltigen Kunststoffen sollten während einer Schwangerschaft aber nicht appliziert werden, fordern Wissenschaftler.



Gesundheitsschäden fordern Umweltverbände ein Verbot der Chemikalie bei Produkten, mit denen Babys und Kleinkinder in Kontakt kommen können.

Wenn auch in einigen Dental-Kompositen nur Derivate, vor allem Bis-GMA und Bis-DMA eingesetzt werden, sind Spuren von Bis-A doch drei Stunden nach dem Legen einer Füllung im Mund nachweisbar. Das schreiben Wissenschaftler der Harvard University, die toxikologische Daten der vergangenen zehn Jahre untersuchten, um die Verwendung von bisphenol-

haltigen Dentalwerkstoffen bei Kindern zu untersuchen.

Die Vorteile überwiegen

Die US-Wissenschaftler geben vorsichtige Entwarnung: Zahnärzte können Composite weiterhin verwenden. Die überwältigenden Vorteile dieser Dentalkunststoffe wiegen die Aufnahme von Bis-A auf, urteilen sie. Sie raten Zahnärzten aber, besser Composite mit dem Inhaltsstoff Bis-GMA zu verwenden, das wohl schlechter vom Speichel gelöst wird und weniger östrogene Effekte aufweist als Bis-DMA. Als weitere Vorsichtsmaßnahme drängen die US-Forscher darauf, dass Kunststoffe auf Basis von Bis-A während der Schwangerschaft nicht appliziert werden sollen. Ähnlich hatte der Regensburger Wissenschaftler Prof. Dr. Gottfried Schmalz auf dem renommierten AADR-Kongress 2010 in Washington D.C. argumentiert: Seiner Meinung nach ist das Risiko durch Bisphenol in der Zahnmedizin nach heutigem Erkenntnisstand akzeptabel.

Trotzdem sollten die Hersteller besser über die chemischen Strukturen informieren und nach Alternativen suchen. ◀◀

Schädigende Wirkung von Bisphenol A auf heranwachsendes Leben?

Bisphenol A und andere verwandte Moleküle stehen im Verdacht, eine schädigende Wirkung auf das heranwachsende Leben hervorzurufen. Es sind hormonähnliche Effekte bekannt: Die Chemikalie hat Wirkungen wie das weibliche Sexualhormon Östrogen. Nach dem Verbot der Chemikalie in einigen Ländern wie Kanada und Dänemark und einer Warnung des Umweltbundesamtes über mögliche

Der richtige Sound gegen Schmerzen

Ein mathematisches Modell soll Aufschluss über den emotionalen Kontext geben.

■ (*presstext.de*) - Forscher der University of Glasgow haben einen neuen Ansatz für die Linderung von emotionalen und physischen Schmerzen gefunden. Mit einer innovativen Kombination aus Musikpsychologie und Audio-Engineering konnte das Projekt erstmals genauer ans Licht bringen, wie sich Musik auf die Emotionen überträgt. Die Forschungsergebnisse könnten in Zukunft zu Fortschritten in der Musiktherapie führen.

„Der Einfluss von einem Musikstück auf eine Person ist viel größer als nur der Schluss, dass ein schnelles Stück die Stimmung hebt und ein langsames die Stimmung senkt“, erklärt Projektleiter Don Knox gegenüber *presstext*. „Musik bringt Emotionen als Resultat vieler Faktoren zum Ausdruck. Dazu gehören Töne, Strukturen und andere Charakteristika eines Musikstückes. Auch Texten kommt eine Bedeutung zu.“

Subjektive Faktoren miteinbeziehen

Neben diesen objektiven Bestandteilen spielen auch subjektive Faktoren eine Rolle. Dazu gehöre etwa die Erinnerung daran, wann ein Musikstück

das erste Mal gehört wurde und welche Assoziationen mit den Gefühlen von damals hergestellt werden können.



„Unsere Forschungsarbeit ist der erste Schritt, der all diese Faktoren miteinbezieht“, erklärt der Experte.

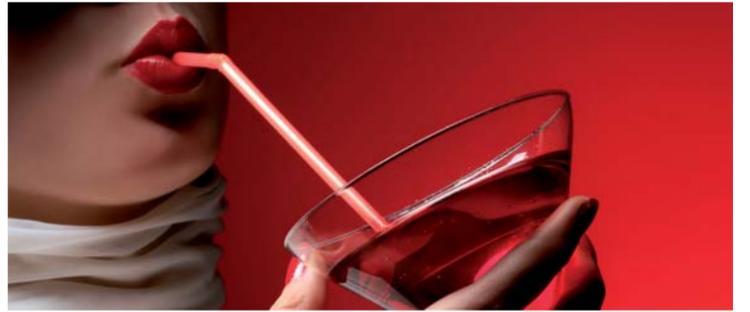
Das Forscherteam hat bereits mit Versuchen begonnen. Probanden wurde dabei ein ihnen bisher unbekanntes Musikstück vorgespielt. Dieses mussten sie auf einer Achse nach den Gefühlen, die sie beim Hören hatten, beurteilen. „Das war entscheidend für die Feststellung der persönlichen Präferenzen. In Zukunft werden wir daraus ableiten können, welche Grundvoraussetzungen ein Musikstück erfüllen muss, damit es auch therapeutisch eingesetzt werden kann.“

Modell gibt Aufschluss über Kapazitäten

„Das ultimative Ziel ist es ein verlässliches mathematisches Modell zu schaffen, das die verschiedenen Emotionen von Musik kommunizieren kann“, erklärt der Forscher. „Damit können dann Musikstücke herausgesucht werden, die die jeweilige Stimmung beeinflussen und den emotionalen Erfordernissen entsprechen.“ Computerprogramme sollen dann in der Lage sein, Musikstücke nach diesen Kriterien auszusuchen. ◀◀

Frauen trinken zu viel Alkohol

Schon bei jungen Mädchen ist ein gefährlicher Trend zu beobachten, zeigt eine Studie der Drogenbeauftragten der Bundesregierung.



■ (*focus.de*) - Alkoholabhängigkeit galt bislang als „männliches Problem“, doch eine Studie der Drogenbeauftragten der Bundesregierung zeigt, dass in bestimmten Bevölkerungsschichten und Altersklassen bereits zwanzig Prozent der Frauen zu viel Alkohol konsumieren.

Jede fünfte Frau zwischen 45 und 54 Jahren in Deutschland trinkt zu viel Alkohol. Damit stelle diese Altersklasse eine besondere Risikogruppe dar, sagte die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans (FDP). In Deutschland seien rund 370.000 Frauen alkoholkrank. Besorgniserregend sei auch der zunehmende Alkoholkonsum von Mädchen und jungen Frauen. Es seien insbesondere Mädchen, die sich exzessiv betrinken, sagte Dyckmans. So wurden 2008 rund 2.400

Mädchen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren mit einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus behandelt. Bei den gleichaltrigen Jungen waren es 2.100. Die Drogenbeauftragte kritisierte, dass die Kontrollen des Jugendschutzgesetzes „offenbar nicht greifen“.

Präventionsmaßnahmen auf Frauen ausrichten

Die Frauen zwischen 45 und 54 Jahren, die einen gesundheitsgefährdenden Alkoholkonsum aufweisen, gehören überwiegend der oberen Bildungsschicht an. Die Gründe müssten noch untersucht werden, sagte Dyckmans. Alkoholabhängigkeit bei Frauen sei bislang zu wenig beachtet worden, sagte die Drogenbeauftragte. Die Präventionsmaßnahmen müssten jetzt gezielt auf Frauen ausgerichtet werden. ◀◀

Patienten besser aufklären

Ärzte sollten ihre Patienten besser auf medizinisch wichtige Entscheidungen vorbereiten.



■ (*edizin.de*) - Im Rahmen einer Studie mit über 3.000 erwachsenen Erkrankten aus den USA zeigte sich, dass der Großteil der Betroffenen nicht ausreichend mit Fakten versorgt war, um die beste Wahl zu treffen.

Die Patienten waren häufig nicht genügend darüber aufgeklärt, welche Wirkung Medikamente oder Therapie haben und welche Nachteile sie mit sich bringen. Oft hätten Ärzte die Erkrankten zudem nicht gefragt, ob sie eine Behandlung überhaupt wünschen.

Das untermauert die Studie mit dem Beispiel der Personen, die ihren Cholesterinspiegel mit Medikamenten re-

geln: Ob die Erkrankten diese Mittel einnehmen möchten, sind gemäß den Experten der University of Michigan, School of Public Health nur 50 Prozent der Menschen von ihrem Arzt gefragt worden.

Nur wenige Minuten pro Patient

In Deutschland ist es für viele Ärzte schwierig, viel Zeit mit ihren Patienten zu verbringen. Rein rechnerisch betrachtet, stehen beispielsweise Hausärzten nur wenige Minuten pro Erkranktem zur Verfügung. Oft ist diese Zeit kaum ausreichend, um komplexe Wirkweisen von Behandlungen oder Arzneimitteln zu erläutern. ◀◀

RÜCKKAUFAKTION

Ti-Max X Licht-Winkelstücke

Premium-Winkelstücke der NSK Ti-Max X-Serie – fortschrittlichste Technologie im eleganten, ergonomischen Design

- **Titankörper** – für unerreichte Leichtigkeit und Haltbarkeit
- kratzfeste **DURACOAT** Beschichtung – perfekter Grip und ansprechende Optik über die gesamte Lebensdauer
- **Clean-Head-System** – zur bestmöglichen Vermeidung aerosolbedingter Kontamination
- **Keramik-Kugellager** bzw. **X-Getriebe** – perfekte Laufruhe und Haltbarkeit
- **Ultra-Push-Selbstspannfutter** – sicherer Halt des Bohrers und komfortable Bedienung des Spannmehanismus



Winkelstück X25L mit Licht
1:1 Übertragung

~~699,- €*~~ **599,- €***

Rückkaufswert

100,- €*



Winkelstück X15L mit Licht
4:1 Untersetzung

~~798,- €*~~ **698,- €***

Rückkaufswert

100,- €*



Gerades Handstück X65L mit Licht
1:1 Übertragung

~~769,- €*~~ **669,- €***

Rückkaufswert

100,- €*

Winkelstück X95L mit Licht
1:5 Übersetzung

~~949,- €*~~ **799,- €***

Rückkaufswert

150,- €*

NSK Ti-Max X Instrumente – in Verbindung mit dem NSK Ti-Max M40 LED Mikromotor jetzt mit LED-Licht:

- **klare Sicht** dank natürlicher Tageslichtqualität.
- **Kosteneinsparungen** aufgrund der um ein Vielfaches höheren Lebensdauer von LEDs im Vergleich zu Halogenbirnen
- **mehr Sicherheit** aufgrund geringerer Wärmeentwicklung und augenschonendem Licht.

Passende Motorschläuche für alle gängigen Gerätetypen erhältlich!

Ti-Max M40

LED

M40 LED Mikromotor
integriertes LED

777,- €*



Ti-Max X
Xtreme Premium Series



Thermodesinfizierbar



Autoklavierbar
bis max. 135 °C

Alle Preise zzgl. MwSt. Angebot gültig bis 31. Dezember 2010.



Antibiotika: Eine Wunderwaffe wird stumpf

Immer öfter tauchen Meldungen über Krankheitserreger auf, die gegen Antibiotika immun sind, weil die Arzneien zu oft verschrieben und häufig falsch eingesetzt werden.



■ (edizin.de/DZ today) - Die Entdeckung der Antibiotika gehört zu den wichtigsten Errungenschaften der Medizingeschichte. Denn sie nahmen vielen bis dahin gefährlichen, durch Bakterien ausgelösten Infektionskrankheiten den Schrecken. Doch inzwischen verliert die Wunderwaffe ihre Wirkung, da sie zu oft und häufig falsch eingesetzt wird.

Erwartungshaltung der Patienten

Oftmals bekommen Patienten bei einer Erkältung ein Antibiotikum verschrieben, obwohl diese Erkrankungen zu mehr als 80 Prozent durch Viren hervorgerufen werden. Sinnvoll wird der Einsatz der hochwirksamen Medikamente erst, wenn zu der Erkältung noch eine bakterielle Infektion hinzukommt. Zu erkennen ist dies meist daran, dass sich

das sonst klare Nasen- und Hustensekret verfärbt. Die Ursache für die zu häufige Verordnung von Antibiotika liegt zum einen in der Erwartungshaltung der Patienten an ihren Arzt. Andererseits greifen Mediziner oft auch zu schnell zu den Arzneien, wie beispielsweise eine Stichprobe des ARD-Magazins „Plusminus“ zeigte: Sechs von zehn besuchten Ärzten verschrieben den gesunden Testpersonen die hochwirksamen Arzneimittel.

So wenig wie nötig, so gezielt wie möglich

Das Wissenschaftliche Institut der AOK (WIdO) hat bei einer Untersuchung der Verschreibungen zudem herausgefunden, dass bei 46,5 Prozent der Verschreibungen zu sogenannten „Reserveantibiotika“ gegriffen wurde. „Therapiert werden sollte mit Reserveantibiotika je-

doch nur dann, wenn Standardantibiotika nicht mehr helfen“, erklärt Helmut Schröder vom WIdO. Die goldene Regel sei: So wenig wie nötig und so gezielt wie möglich. Denn beim intensiven Einsatz von Antibiotika entwickeln Bakterien Resistenzen gegen die Wirkstoffe, die Arzneimittel werden nutzlos.

Genau nach Anweisung einnehmen

Patienten sollten daher bei einfachen Erkrankungen nicht auf die Verordnung von Antibiotika bestehen oder sie im Internet oder im Ausland eigenmächtig ohne Verschreibung kaufen. Werden diese Medikamente jedoch vom Arzt verschrieben, müssen sie immer genau nach Anweisung eingenommen werden. Das bedeutet, sie über die verordnete Zeit hinweg in der vorgegebenen Menge einzusetzen, auch wenn die Krankheitssymptome bereits verschwunden sind. Denn ein Nachlassen der Beschwerden bedeutet nicht, dass alle Erreger abgetötet sind. Wird die Dosis des Antibiotikums verringert, können die verbliebenen Keime sich leichter an den Wirkmechanismus anpassen, sie werden resistent und geben diese Eigenschaft an ihre Nachkommen weiter. Das Arzneimittel verliert seine Funktion. ◀◀

Wie Nervenzellen lernen

Das Gehirn ist bis ins hohe Alter lernfähig. Wie die Zellen dabei vorgehen, haben Bonner Wissenschaftler herausgefunden.



■ (edizin.de) - Die Signalwege im Gehirn sind nicht fest verdrahtet, sondern werden flexibel ausgebaut. Dabei sind die Gehirnzellen über feine Nervenfasern verbunden. Je häufiger eine solche „Datenverbindung“ genutzt wird, desto besser wird sie ausgebaut. Wichtig sind dabei die Kontaktstellen zwischen den Fasern, die Synapsen. Sie schütten Botenstoffe aus, durch die Informationen über einen kleinen Spalt zwischen den zuleitenden (Axon) und ableitenden (Dendrit) Nervenfasern weitergegeben werden. Bei häufig genutzten Verbindungen werden die Synapsen so umgebaut, dass sie große Mengen der Signal-

überträger freisetzen und dadurch am Dendriten einen starken Reiz hervorrufen. Erst wenn Zelle und Nervenfaser Impulse empfangen, setzt das Lernen ein, die Vernetzung wird verstärkt und aus einer einfachen Verbindung wird mit der Zeit eine Datenautobahn. Dazu produziert die Zelle vermehrt Eiweißstoffe, die zur Synapse weitergeleitet werden. Nur wenn dieser Transport reibungslos funktioniert, ist die Verbindung aus Zelle und Nervenfaser lernfähig, wie die Wissenschaftler herausgefunden haben. Welche Eiweiße genau für das Lernen verantwortlich sind, sollen weitere Untersuchungen klären. ◀◀

Lockere Zähne werden fest

Mithilfe von Stammzellen können lockere Zähne wieder fest mit dem Kiefer verwachsen.

■ (edizin.de/wissenschaft.de) - Dieses Forschungsergebnis aus den USA könnte den Weg für neue Behandlungsmöglichkeiten bei Erkrankungen des Zahnhalteapparates ebnen. Durch Krankheiten wie Parodontose verlieren viele Erwachsene im Laufe ihres Lebens Zähne. Diese werden lo-

cker, weil sich das stützende Gewebe zurückbildet.

Lockere Zähne verwachsen wieder mit dem Kiefer

In ihren Experimenten haben die Experten der University of Illinois nun Stammzellen, die aus der Wurzelhaut



von Zähnen gewonnen worden sind, auf die Wurzeln lockerer Zähne von Ratten aufgetragen. Tatsächlich hat sich in den Versuchen neues Gewebe ge-

bildet und die Zähne sind nach einigen Monaten wieder fest mit dem Kieferknochen verwachsen gewesen.

Weitere Versuche müssen nun klären, ob Stammzellen auch menschliche Zähne wieder fest im Kiefer verankern können. ◀◀

ANZEIGE

Ihr Spezialist für Professionelle Mundhygiene



Vertrauen Sie dem Marktführer*



Besuchen Sie uns: Halle 4, Stand B 33

FACH DENTAL
SÜDWEST 2010

www.tepe.com

Bis zu 23 % Preisvorteil! Dürr System-Hygiene im 10 l-Gebinde



Top-Produkte

Preisvorteile

DRUCKLUFT
ABSAUGUNG
BILDGEBUNG
ZAHNERHALTUNG
HYGIENE



+

Aktionen

Die Dürr Dental Herbst-Offensive bietet noch mehr Vorteile:

- + **NEU:** Dürr System-Hygiene jetzt im 10l-Gebinde mit bis zu 23 % Preisvorteil
- + 22 % mehr Inhalt: FD 350 Desinfektionstücher
- + Jetzt 22 % sparen mit dem FD Combi-Set

Erleben Sie die Dürr Dental Herbst-Offensive auf der Fachdental
oder unter www.duerr.de



Neue Unternehmensstruktur bei dental bauer

Die Standorte der dental bauer-gruppe mit Sitz im Tübingen gliedern sich ab sofort in die Bereiche Nord, Mitte und Süd.

■ (DZ today) - Die bestehenden Standorte der dental bauer-gruppe im Norden wurden zum 1. September einer übergeordneten Leitung durch Ulrich Münster überstellt. Der Betriebswirt Ulrich Münster ist seit über 20 Jahren im Dentalfachhandel tätig und koordiniert den Bereich Nord von Hamburg aus, wo zeitgleich ein neuer Standort der dental bauer-gruppe entsteht.

Get-together für die Dentalfamilie

Aus diesem Anlass und als Get-together im Vorfeld der NordDental Hamburg lud die dental bauer-gruppe am Donnerstag, dem 23. September, über 200 Partner aus der Industrie und ein Großteil der Belegschaft der Standorte im Bereich Nord ins Hamburger Gastwerk, in dem sich hanseatisches Flair mit moderner Architektur zu einem stilvollen Ambiente vereint. In diesem Rahmen konnten sich die Gäste austauschen und die Veränderungen innerhalb der dental bauer im Detail erfahren und diskutieren.

Die dental bauer-gruppe nutzte die Veranstaltung auch als Gelegenheit, der Wertschätzung, die sie ihren

Partnern und Mitarbeitern entgegenbringt, Ausdruck zu verleihen und sich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Für ein positives Feedback der Gäste von dental bauer sorgte neben der exzellenten kulinarischen Versorgung auch die musikalische Untermalung des Abends. Die Gruppe Soul Melange überzeugte mit einer Mischung aus Jazz und Soul mit Klavier, Saxophon und Gesang.

Standorte werden in drei Bereiche gegliedert

Die Standorte im Bereich Nord werden durch die regionale Leitung von Herrn Münster noch enger und koordinierter besonders beim Verkauf von Investitionsgütern und dem Dienstleistungsangebot zusammenarbeiten und können schneller reagieren und effizienter voneinander profitieren. Ebenso wie im Norden werden auch die Standorte der dental bauer-gruppe in der Mitte und im Süden Deutschlands ab Oktober als geografische Bereiche organisiert. Die Leitung des Bereiches Mitte obliegt dabei ab Oktober Friedrich Sigl, Regionalleiter Bereich Süd wird Thomas Vetter. Die Gliederung der Standorte der dental bauer-gruppe in verschiedene Bereiche wird die



Abb. 1: Ulrich Münster, Regionalleiter Bereich Nord bei dental bauer, und Jochen G. Linneweh, Inhaber der dental bauer-gruppe, auf der NordDental in Hamburg am 24. September 2010. Abb. 2: Ulrich Münster wurde den Gästen von dental bauer auf einer Get-together-Veranstaltung im Vorfeld der NordDental Hamburg am 23. September vorgestellt.



Wege zu den Zahnärzten und Zahn-technikern verkürzen und die gemeinsamen Interessen der Industrie und des Fachhandels stärker vollumfänglich bündeln, um das geplante Wachstum und den gewohnten wirtschaftlichen Erfolg weiterhin sicherzustellen.

Die Eigenständigkeit und Eigenverantwortung obliegt dabei weiterhin den Niederlassungsleitern der einzelnen Standorte, deren mittelstän-

dische Unternehmensführung gewahrt bleibt.

Qualifizierte Mitarbeiter für bestmögliche Beratung

Im Zuge dieser Neuorganisation sind weitere Veränderungen innerhalb der dental bauer-gruppe auf den Weg gebracht. Weiterbildungen der Mitarbeiter sowohl in betriebswirtschaftlichen als auch in fachlichen Belangen werden kontinuierlich vorangetrieben. Parallel dazu werden

Schulungsmaßnahmen bei Azubis und Quereinsteigern den fachlichen Wissensstand der Mitarbeiter weiter verbessern. Die Leitung der Dental School obliegt Joachim von Haaren. Auch die internen Schulungen der Servicetechniker werden ausgebaut, wofür eine neue Stelle geschaffen wurde. Ab Oktober ist Herr Joachim Sydow bei der dental bauer-gruppe verantwortlich für den Gesamtbereich technischen Service/Dienstleistung und Weiterbildung. ◀◀

1,7 Mio. Deutsche machen im Herbst krank

Unglaublich: 342.000 Personen wollen dies, „da es zu dieser Zeit weniger auffällt“.



■ (pts) - Eine bevölkerungsrepräsentative Umfrage des Instituts tns emnid für das Hamburger Gruppendynamik-Institut Systema und das General-Interest-Portal webmail.de hat ergeben, dass fünf Prozent der deutschen abhängig Beschäftigten, also 1,7 Mio. Deutsche, schon jetzt planen, sich in der „dunklen Jahreszeit wegen möglicher psychischer Problemen oder Konflikten am Arbeitsplatz“ krankschreiben zu lassen, obwohl sie derzeit gesund sind.

Basis hierfür ist eine repräsentative Studie, wofür 1.000 Personen befragt wurden. Die Forscher wollten dabei wissen: „Hand aufs Herz, glauben Sie, dass Sie im Spätherbst bezie-

hungsweise Winter wegen psychischen Drucks oder Konflikten am Arbeitsplatz sich so beeinträchtigt fühlen, dass Sie sich krankschreiben lassen?“

Über drei Wochen krank ohne Krankheit

Zwei Prozent der Befragten sagten hierzu, ja, für circa drei Tage. Auf die Gesamtbevölkerung der abhängig Beschäftigten ab 14 Jahren hochgerechnet, entspricht dies 684.000 Deutschen. Weitere zwei Prozent sagten, sie würden sich im Spätherbst oder Winter für circa eine Woche krankschreiben lassen. Dies entspricht ebenfalls 684.000 Deutschen.

Für mehr als drei Wochen möchten sich im Spätherbst oder Winter 342.000 Deutsche krankschreiben lassen.

Unzufriedenheit am Arbeitsplatz Auslöser für Betrug

Als Gründe für die Krankschreibungen gaben beispielsweise ein Prozent an (entspricht 342.000 Deutschen): „Weil es zu der dunklen Jahreszeit weniger auffällt.“ Ein weiteres Prozent sagte, „um mich einem Konflikt in meiner Firma zu entziehen“ oder „da ich weiß, dass ich zu dieser Zeit unabhängig von meinem Job immer Depressionen bekomme“. Andere wiederum gaben als Grund für die Krankschreibung an, „um meinem Arbeitgeber eine auszuweichen“.

Studienleiter Dipl.-Psychologe Bernd Kielmann sagte: „Diese Ergebnisse sind erschütternd. Zeigen sie doch einerseits, wie unzufrieden viele der Beschäftigten sind, andererseits aber auch, wie wenig Rechtsbewusstsein einige in ihrer Firma haben. Schlimm ist besonders die hohe Anzahl an Personen, die ganz offensichtlich Konflikte durch Umgehungs-muster glauben lösen zu können.“

Dass sie letztlich ihren Arbeitgeber damit betrügen, scheint vielen egal zu sein.“ ◀◀

Inflation bleibt niedrig

Der Preisauftrieb in Deutschland hat sich etwas beschleunigt. Die Inflation bleibt aber dennoch niedrig.



Basiseffekte waren bereits im Mai und Juli beobachtet worden, als die Jahresteuierung jeweils auf 1,2 Prozent anzog.

Nach den Angaben waren erneut gestiegene Preise für Heizöl, Sprit und Nahrungsmittel maßgeblich für den Anstieg verantwortlich. Insgesamt bleibt die Inflation deutlich unter dem Niveau von knapp 2,0 Prozent, das die Europäische Zentralbank (EZB) als angemessen ansieht.

Keine Bedrohung in Sicht

Volkswirte sehen weder in diesem noch im kommenden Jahr Gefahren an der Preisfront. Die Commerzbank rechnet 2010 mit einer Jahresteuierung von 0,9 Prozent, für 2011 sagen sie einen Preisauftrieb von 1,4 Prozent voraus: „Die Europäische Zentralbank wird sich über Inflation bis auf Weiteres kaum Sorgen machen, sondern angesichts der teils schwachen und divergierenden konjunkturellen Entwicklung im Währungsgebiet die Leitzinsen nicht vor 2012 anheben.“

Der Chefökonom der VP Bank Gruppe, Jörg Zeuner, erklärte: „Die Geldpolitik der EZB kann expansiv bleiben. Trotz starken Wachstums im zweiten Quartal besteht nach wie vor kein Inflationsdruck.“ ◀◀

■ (sueddeutsche) - Die jährliche Teuerungsrate kletterte im September auf 1,3 Prozent nach 1,0 Prozent im August, wie das Statistische Bundesamt auf Grundlage erster Hochrechnungen mitteilte.

Inflation weniger stark als erwartet

Das sei zwar die höchste Rate seit November 2008, sagte ein Experte in Wiesbaden: „Aber der Anstieg resultiert nicht aus einem Anziehen der Preise im September, sondern aus dem deutlich größeren monatlichen Preisrückgang zum September 2009.“ Damals waren die Preise auf Monatssicht um 0,4 Prozent gesunken, nun nur 0,1 Prozent. Ähnliche

ULTRADENT

DIE DENTAL-MANUFAKTUR



Premium
Klasse

U 1500
U 5000 S
U 5000 F



Kompakt
Klasse

U 1260
U 1301
U 1301 L/R
U 1307



Hier
finden Sie:
Dentale Qualität.
Made in Germany.
Halle 4 - Stand F 26
Fachdental-Angebote und
das ULTRADENT
Gewinnspiel
!

KFO
Klasse

easy KFO
easy KFO2



Spezial
Klasse

UD 500

Individual
Klasse

Fridolin



Multimedia

UV 5080
UV 5000

Zubehör

Pluto
Solaris LED



ULTRADENT

Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

D-85649 Brunnthal • Eugen-Sänger-Ring 10

Tel.: +49 89/420 992-70 • Fax: +49 89/420 992-50



www.ultradent.de

Erleben Sie neue Maßstäbe.
Erreichen Sie neue Ziele.

„Wir sind mehr als nur Spezialisten für die Schmerzkontrolle“

Seit 1932 produziert und vertreibt Septodont Materialien für fast alle Bereiche der zahnärztlichen Therapie und ist in Deutschland bislang in erster Linie durch seine Produkte für die Schmerzkontrolle bekannt. Oliver Schiller, CEO von Septodont, stellte uns im Interview das Unternehmen und sein breites Produktportfolio vor.

Herr Schiller, in Deutschland kennt man Septodont in erster Linie durch das Lokalanästhetikum Septanest. Welche Bereiche innerhalb der Zahnmedizin deckt das Angebot von Septodont ab?

Uns auf Septanest zu reduzieren zeigt zwar zunächst unsere Bedeutung innerhalb der dentalen Schmerzkontrolle, aber unterschätzt, dass wir in mehr als nur diesem Bereich tätig sind. Außerhalb der zahnärztlichen Anästhesie sind wir mit Produkten für die Endodontie, die restaurative Zahnheilkunde, die Parodontologie sowie die Chirurgie seit vielen Jahren am Markt. Und wir entwickeln unsere Produktportfolios ständig weiter.

Welche Bedeutung in Deutschland und weltweit haben die Produkte von Septodont?

Unser Unternehmen, 1932 gegründet, ist globaler Marktführer bei zahnärztlichen Anästhetika. In mehr als 150 Ländern haben wir die Zulassung für



unsere Produkte. Weltweit verkaufen wir jährlich über 500 Millionen Zylinderampullen. Den deutschen Markt bearbeiten wir erst seit einigen Jahren intensiv. Und das mit Erfolg. Wir haben unsere Vertriebsorganisation verstärkt, die Kontakte zu Universitäten und Meinungsbildnern ausgebaut. Wir sind unserem Ziel, auf einem der anspruchsvollsten und wichtigsten Märkte der Zahnheilkunde erfolg-

reich zu sein, näher gekommen – diesen Kurs setzen wir auch weiterhin fort.

Welches Know-how versammeln Sie in Ihrer F/E-Abteilung, und wie gewährleisten Sie, immer auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft zu sein?

60 unserer 1.000 Mitarbeiter befassen sich mit der Forschung und Entwicklung unserer Produkte. Wir investieren Jahr für Jahr rund sieben Prozent unseres Umsatzes, um Ideen und Konzepte in marktfähige Produkte für die Zahnarztpraxis umzusetzen. Wir sind mit Forschungszentren auf drei Kontinenten in Frankreich, USA, Kanada und Indien vertreten.

Seit der Unternehmensgründung ist der Bereich Forschung und Entwicklung ein sehr wichtiger Schwerpunkt in unserem Unternehmen. Wir investieren überproportional in diesen Bereich. Nur so können wir unsere Vision verfolgen, ein weltweit erfolgreiches Dentalunternehmen zu sein, das

auch über die dentale Schmerzkontrolle hinaus Stärken besitzt.

Welche Produktneuerheiten z.B. im Bereich der restaurativen Zahnheilkunde sind momentan in Deutschland von Septodont erhältlich und was wird noch zu erwarten sein?

Mit N'Durance und Racegel haben wir im März dieses Jahres zwei außergewöhnlich innovative Produkte eingeführt. N'Durance, als Ergebnis der Nano-Dimer-Technologie, ist ein neues Komposit, das eine hervorragende Biokompatibilität aufgrund der hohen Monomerumwandlung mit einer optimalen Handhabung vereint.

Racegel verblüfft als neues Retraktionsmaterial, das, als Thermogel entwickelt, zur Einfachheit bei der Retraction führt. Bei Raumtemperatur ist das Gel flüssig. Kommt es mit Oralgewebe in Verbindung, wird es gelartig. Damit kann, ohne Druckausübung, Platz im Sulkus geschaffen werden. Umgekehrt funktioniert es genauso: Beim Abspülen mit kaltem Wasser verflüssigt Racegel wieder und kann problemlos aus dem Mundraum entfernt werden. Zur IDS 2011 werden wir ein revolutionäres Produkt für die moderne Zahnheilkunde im deutschen Markt einführen: Biodentine, ein bioaktiver Dentinersatz.

Herzlichen Dank, Herr Schiller.

Septodont GmbH

Felix-Wankel-Str. 9
53859 Niederkassel
Tel.: 02 28/9 71 26-0
Fax: 02 28/9 71 26-66
E-Mail: info@septodont.de
www.septodont.de

Stand: A74



Reuss Einrichtungen erhält Zertifikat Qualitätsmanagement

Dunninger Unternehmen auch in der Krise erfolgreich – Spezialist für Arztpraxen und Apothekeneinrichtungen.

■ (Reuss) – Die Firma Reuss Einrichtungen GmbH in Dunningen hat das Zertifikat „Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001“ erhalten. Damit wird die optimale Prozessqualität innerhalb des Unternehmens bestätigt. Seit 2005 produziert Reuss am neuen Standort in Dunningen, trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfelds ist die Auftragslage sehr gut.

QM-Vorgaben erfüllt

Bei der feierlichen Übergabe Ende August in den Reuss-Geschäftsräumen betonte Frau Hertle von der ZDH-ZERT GmbH (Zertifizierungsorganisation des Deutschen Handwerks), dass der Betrieb die wirksame Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2008 im Audit erfolgreich unter Beweis gestellt hat.

Seit Jahren schon arbeitet Reuss sowohl im Bereich Verwaltung als auch in der Produktion nach den QM-Vorgaben und optimiert laufend die Pro-

zesse. Dies beginnt beim telefonischen Kundenkontakt und setzt sich über Abläufe in der Verwaltung bis zur Fertigung in der Schreinerei und der Montage der Einrichtungen beim Kunden fort. Im vergangenen Jahr wurde das Einzelunternehmen in eine GmbH umgewandelt.

Langfristig kundenorientiert

Mit dem prozessorientierten Qualitätsmanagementsystem stellt Reuss zum Beispiel eine konsequente Ablauforganisation langfristig sicher. Das QM-Zertifikat verlangt, dass das Vertrauen der Kunden in die Qualitätsfähigkeit aufrechterhalten wird und sie mit den Leistungen zufrieden sind. „Für unser Unternehmen sind dies Grundanforderungen, die wir als Basis einer erfolgreichen Arbeit se-



hen“, unterstreicht Geschäftsführer Rüdiger Reuss. Deshalb stelle es auch kein Problem dar, dass das Zertifikat jedes Jahr bei einer Nachprüfung bestätigt werden müsse.

Praxiseinrichtungen ist ein wichtiger Schwerpunkt

Der Erfolg gibt dem Unternehmer Recht: Auch in Krisenzeiten musste Reuss Einrichtungen weder Kurzarbeit anmelden noch Personal abbauen – im Gegenteil: Inzwischen sind rund 30 Mitarbeiter, darunter fünf Auszubildende, bei Reuss beschäftigt.

Der Betrieb hat sich auf die Planung und hochwertige Einrichtung von Apotheken, Arztpraxen und Ladengeschäften spezialisiert und beliefert Kunden im gesamten süddeutschen

Raum sowie im benachbarten Ausland. Eine Innenarchitektin entwirft die individuellen Gestaltungskonzepte für das jeweilige Objekt.

Den größten Teil des Umsatzes erwirtschaftet der Betrieb in den Kernkompetenzfeldern Praxiseinrichtungen und Apothekengestaltung. Darüber hinaus konzipiert und realisiert die Firma Reuss Wohn- und Kücheneinrichtungen im privaten Bereich.

Kreativität, Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft, darin sieht Rüdiger Reuss die Grundlage für das kontinuierliche Wachstum seines Unternehmens.

Über 20 Jahre Erfolg

Vor 21 Jahren hat sich Rüdiger Reuss mit der Übernahme einer Schreinerei

in Alpertsbach selbstständig gemacht. Anfang der 90er-Jahre entschloss sich der Jungunternehmer zum Neubau einer Werkstatt mit 950 Quadratmetern in Tennenbronn.

Eine Zäsur war der Brand des Firmengebäudes nach einer Brandstiftung im Jahr 2004, nach der die Entscheidung für einen Neubau in Dunningen fiel. Für den neuen Standort sprach auch die Anbindung an die Autobahn und damit die Nähe zu den Kunden.

Seit 2005 wird in der neuen Werkstatt gefertigt, in repräsentativen Ausstellungsräumen können seither auch die Produkte ansprechend präsentiert werden. 300 Quadratmeter stehen dafür in dem futuristisch anmutenden Verwaltungsgebäude zur Verfügung. ◀

ANZEIGE

today
DENTALZEITUNG

Doppelt profitieren!
Abonnieren Sie den kostenlosen ZWP online-Newsletter am Stand der DENTALZEITUNG today und gewinnen Sie ein iPad!

ipad.dz-today.info

Halle 4 Stand 4F37

Die neue XO-4 Einheit - Gibt Ihnen einen Vorsprung



Free to Focus ist unser Versprechen an Sie. Die neue XO-4 Einheit lässt Ihnen freien Fokus auf Ihre spezifische Bedürfnisse für klinische Effizienz, professionelle Kompetenz, Ergonomie und Patientenpflege.

Erfahren Sie mehr über die XO-4 Kollektion.
Fordern Sie unseren neuen Katalog an:

Eurotec Dental GmbH
Forumstraße 12
41468 Neuss
Tel: 02131 - 1 333 405
www.eurotec-dental.info / info@eurotec-dental.info

XO[®]
Your focus[™]
Our solution

Carestream Dental mit neuem Führungsmitglied

Frank Berlinghoff hat bei Carestream Dental die Marketingleitung Kodak Dental Systems für die Regionen Europe, Africa und Middle East (EAMER) übernommen.

■ (Pfadfinder Kommunikation) - Berlinghoff verfügt über mehr als 20 Jahre Dentalerfahrung in leitenden Positionen nationaler und internationaler Dentalunternehmen. Der studierte Physik-Ingenieur war u.a. in verschiedenen Tätigkeiten bei KaVo beschäftigt und unterhält langjährige Kontakte zu den deutschen Dental-Universitäten. Gemeinsam mit Dave Pullen (General Manager EAMER), Nicola Gizzi (Sales & Service



Director) und Frank Bartsch (Trade Marketing Manager) wird Berlinghoff seine Kompetenzen dafür nutzen, Carestream Dental mit seinen vielseitigen Angeboten rund um bildgebende Verfahren auch in Zukunft erfolgreich am Markt zu positionieren. „Ich freue mich, meine Dentalerfahrungen bei Carestream Dental einzubringen und den Zahnärzten

in Sachen Diagnose mit unseren Produkten eine bestmögliche Auflösung zu ermöglichen“, so Berlinghoff selbst. Carestream Dental beschäftigt im Dentalbereich 1.200 Mitarbeiter und ist in mehr als 150 Ländern aktiv. Zum Unternehmen gehört auch einer der weltweit führenden Entwickler für digitales Röntgen, die Trophy Radiologie S.A. in Paris, in deren Labors Forschung und Innovation des Unternehmens beheimatet sind. Hier werden jährlich 20.000 intraorale Sensoren, 10.000 intraorale und 3.000 extraorale Röntengeräte gefertigt. Alle Produkte für den dentalen

Bereich werden exklusiv unter der Marke Kodak Dental Systems vertrieben. ◀◀

Carestream Dental Deutschland GmbH

Hedelfinger Straße 60, 70327 Stuttgart

Tel.: 07 11/2 07 07-3 06

Fax: 07 11/2 07 07-3 33

E-Mail: europedental@cshdental.com

www.kodakdental.com

Stand: B62

ANZEIGE

DENTALZEITUNG

B | V | D Fachhandelsorgan des Bundesverbandes Dentalhandel e.V.

AKTUELL >> INFORMATIV >> UNVERZICHTBAR

PROBIEREN SIE JETZT!

Bestellung auch online möglich unter:
www.oemus.com/abo

Patientenberatung durch GKV



■ (BZÄK) - Am 29. September fand im Gesundheitsausschuss des Bundestages die öffentliche Anhörung zum Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) statt. Mit dem AMNOG-Gesetzgebungsverfahren soll auch die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) zu einer Regelleistung für die Versicherten werden. Ab Januar 2011 werden Einrichtungen zur unabhängigen Verbraucher- und Patientenberatung dauerhaft durch den GKV-Spitzenverband finanziert.

Unabhängige Beratung muss unabhängig finanziert werden

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) begrüßt diesen überfälligen Schritt als Baustein zur Stärkung der Mündigkeit der Patienten, bedauert allerdings, dass die Finanzierung aus den Mitteln des GKV-Spitzenverbands erfolgen soll. Nach Auffassung von Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer, „... setzt eine unabhängige Beratung auch eine unabhängige Finanzierungsgrundlage voraus, beispielsweise aus Steuermitteln.“

Keine Konkurrenz zu Beratung der Kammern

Die Bundeszahnärztekammer möchte eindringlich darauf hinweisen, die Beratungsangebote der Unabhängigen Patientenberatung nicht in Konkurrenz zu vorhandenen Beratungsstrukturen der Kammern zu stellen. Dr. Oesterreich hierzu: „Ziel muss es sein, dass sich der bei den einzelnen Beratungsträgern vorhandene Sachverstand zum Nutzen der Patienten ergänzt. Wir setzen daher klar auf unsere Kooperation mit dem zukünftigen Träger der Unabhängigen Patientenberatung.“

Der Ratsuchende profitiert

Die Bundeszahnärztekammer und die Unabhängige Patientenberatung Deutschland haben Ende Mai 2010 eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, Erfahrungen über die jeweilige Patientenberatungsarbeit auszutauschen. Damit sollen die vorhandenen Angebote - zum Nutzen der Ratsuchenden - verbessert werden. ◀◀

Labor/Praxis _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die **DENTALZEITUNG** im Jahresabonnement zum Preis von 34,- € inkl. gesetzl. MwSt. und Versand beziehen.

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Datum/Unterschrift _____

OEMUS MEDIA AG

Abonnement-Service

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-2 00

Fax: 03 41/4 84 74-2 90

E-Mail: grasse@oemus-media.de

www.oemus.com

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift _____

DZ today 6/10



Zähne zeigen im Internet

Hinter Facebook verbirgt sich eine Seite, auf der persönliche Profile angelegt werden. Die Facebook-Nutzer laden Dateien hoch, tauschen sich untereinander aus und vernetzen sich miteinander.

■ (proDente) - Facebook hat nach eigenen Angaben in Deutschland 10 Mio. Nutzer. Ein Beleg dafür, dass Internetnutzer ihre Aktivitäten aktuell in die sozialen Netzwerke verlagern. Der Effekt: Facebook generiert heute schon mehr Besuche auf Webseiten als Google. Selbst ein inhaltlich reduziertes Portal wie Twitter wird mittlerweile von 1,8 Mio. Menschen gesehen.



weile etabliert sich eine Werbemöglichkeit auf Facebook, die sogar soziodemografische Recherchen zulässt.

Tipps für den Start

Kontakte kommen auch über Facebook nicht von alleine zu einer neuen Profilseite. Hier können zu Beginn Mitarbeiter oder Freunde weiterhelfen. Aber auch andere Zahnärzte oder Zahntechniker sowie die Mitarbeiter von Dentalindustriefirmen sind gerne bereit, sich mit der neuen Seite zu vernetzen.

Wer nach den ersten Schritten die Facebook-Seite mit Leben erfüllt hat, sollte den Auftritt in die komplette Online- und Offline-Kommunikation einfließen lassen. In die Signatur einer E-Mail gehört dann selbstverständlich auch die Adresse des Facebook-Accounts.

Vieles geht auf Facebook ohne Mediabudget. Das ist in der Probephase ein klarer Vorteil. Wenn nach ein paar Monaten ein Nutzen erkennbar ist, kann in einem zweiten Schritt auch eine werbliche Aktion folgen, die dann allerdings kostenpflichtig ist. Die wichtigste Regel: Ein Engagement auf Facebook kostet Zeit. Wer also keine Zeit in seinen Auftritt investieren will, sollte sich kein Profil einrichten. In der Regel genügen zu Beginn ca. 30 bis 60 Minuten pro Woche. ◀

Facebook ermöglicht seinen Nutzern, Bilder und Videos hochzuladen oder auf Veranstaltungen hinzuweisen. Zu bestimmten Themen können eigene Gruppen gegründet werden. Über die Pinnwand lassen sich schnell Nachrichten im eigenen Netzwerk verbreiten, die direkt nach dem Login angezeigt werden. Die Nutzer - und dazu gehören schon eine Reihe von Zahnärzten und Zahntechnikern - legen im ersten Schritt eine eigene Profilseite in Facebook an. Das ist kostenlos und mit geringen Vorkenntnissen ohne die Hilfe Dritter möglich. Danach liegt es nahe, einmal die Profile anderer Zahnärzte oder Zahntechnikermeister zu suchen und sich ein paar Ideen abzugucken. Das gelingt mit der Suchfunktion und Begriffen wie „Zahnarzt“ oder „Zahntechniker“. Um den Charakter des Profils erkennbar zu machen, muss die Facebook-Seite mit relevantem Inhalt gefüllt werden. Welche Informationen angegeben oder hochgeladen werden, entscheidet je-

der Nutzer selbst. Vorab sollte nurentschieden werden, ob die Seite privat oder betrieblich genutzt werden soll. Soll das Profil ein Teil der Kommunikation des Labors oder der Praxis sein, schließt das private Ansichten oder Fotos eher aus



Facebook lokal?

Doch das eigentliche Interesse für Praxen und Labore besteht naturgemäß in der Ansprache lokaler Internetnutzer.

Erste Praxisbeispiele, überwiegend aus dem englischsprachigen Raum, zeigen, dass es auch lokalen Unternehmen gelingt, potenzielle Kunden anzusprechen. Mittler-

Baden-Württembergs Wirtschaft brummt

Mit einer Steigerung des BIP um fünf Prozent im ersten Halbjahr 2010 weist Baden-Württemberg das größte Wirtschaftswachstum Deutschlands auf.



■ (dpa/stuttgarter-nachrichten.de) - Nirgendwo sonst in Deutschland brummt die Wirtschaft wieder so wie in Baden-Württemberg. Im ersten Halbjahr 2010 legte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) preisbereinigt um fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu, teilte die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Carmina Brenner, in Stuttgart mit.

Auf Platz zwei landete das Saarland (plus 4,9 Prozent), auf Rang drei Rheinland-Pfalz (plus 4,5 Prozent). Am geringsten schnellte die Wirtschaftsleistung nach

Angaben der Statistiker in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein nach oben (plus 0,6 Prozent). Damit lagen diese Länder weit unter dem bundesweiten Wert. In Deutschland stieg das BIP real, also um die Teuerung bereinigt, um 3,1 Prozent. Dabei fiel das Wachstum in den alten Bundesländern mit 3,2 Prozent kräftiger aus als in den neuen Bundesländern (2,2 Prozent).

Export als Wachstumsmotor

In Baden-Württemberg wird der Aufwärtstrend vor allem von der Erholung

der im Krisenjahr 2009 stark gebeutelten Industrie getragen. Im ersten Halbjahr 2010 übertrafen die Auftragseingänge das Vorjahresergebnis um 29 Prozent. Dabei war der Export wichtigster Wachstumsmotor.

Im vergangenen Jahr hatte Baden-Württemberg mit dem stärksten Konjunkturunbruch in der Geschichte des Landes zu kämpfen. „Mit ihrer expansiven Halbjahresentwicklung hat die baden-württembergische Wirtschaft die Phase der Rezession hinter sich gelassen“, teilte Brenner mit.

Wachstumstreiber bei den Industriebranchen war vor allem der im Land besonders wichtige Fahrzeugbau. Die preisbereinigten Umsätze legten in den ersten sechs Monaten hier um mehr als ein Drittel zu. Beim Maschinenbau ist die Entwicklung noch verzögert, die Erlöse legten um drei Prozent zu. Insgesamt kletterten die Industrieumsätze um 14 Prozent. „Unsere Wirtschaft hat kräftig Gas gegeben und den Aufschwung spürbar beschleunigt“, sagte Wirtschaftsminister Ernst Pfister (FDP). „Für die Unternehmen zahlt es sich jetzt aus, dass sie ihre Belegschaften in der Krise gehalten und für den Aufschwung fit gemacht haben.“ ◀

EINRICHTUNGEN

Kreative Planung, perfekte Ausführung – auf uns ist Verlass.

FACHDENTAL Südwest
29./30.10.2010
Halle 4, Stand E53

www.reuss-einrichtungen.de

Zeit
um uns
kennen-
zulernen!

Willkommen...

...beim Spezialisten für individuelle Einrichtungskonzepte, die ebenso schön wie funktional und ergonomisch durchdacht sind.

Unsere Erfahrung beruht auf einer Vielzahl von Projekten im Bereich Zahnarztpraxen, Tageskliniken und Krankenhäuser, die wir von der Planung bis zur Umsetzung realisieren.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Rüdiger Reuss
mit Team

Reuss Einrichtungen GmbH
Steinbeisstr. 1 · 78655 Dunningen
Tel.: +(49) (0) 74 03/92 02 - 0
Fax: +(49) (0) 74 03/92 02 - 21

Landesbank Baden-Württemberg unter Druck

Die neuen Finanzregeln, nach denen Banken weltweit ihre Geschäfte mit mehr Eigenkapital absichern müssen, treffen die LBBW hart.



■ (stuttgarter-nachrichten.de) – Weltweit müssen die Banken in Zukunft ihre Geschäfte mit mehr Eigenkapital absichern. Damit soll verhindert werden, dass ein Institut bei Verlusten ins Wanken gerät und erneut Steuerzahler für fehlgeschlagene Spekulationen geradestehen müssen, wie es bei der Finanzkrise der Fall war. Bevor der Staat einspringt, müssen Banken ihr Eigenkapital nut-

zen. Künftig müssen Kreditinstitute ihr Geschäft mit sieben Prozent hartem Kernkapital – also Aktien und Gewinnrücklagen – unterlegen. Bisher sind es zwei Prozent.

LBBW trifft die Entscheidung besonders hart

Während die Privatbanken damit leben können, hadern die Landesbanken mit den Vorschriften. Denn ihr

Kapital besteht zu einem erheblichen Teil aus stillen Einlagen, die künftig nicht mehr zum Kernkapital gezählt werden. Dadurch sind sie gezwungen, Kernkapital aufzubauen, um den Anforderungen zu entsprechen. Der deutschen Delegation beim Treffen der 27 wichtigsten Wirtschaftsländer in Basel sei es nicht gelungen, sich für die Besonderheiten des deutschen Bankensystems erfolgreich einzusetzen, so der Bundesverband Öffentlicher Banken. Er vertritt unter anderem die Landesbanken.

Bei der LBBW, deren stille Einlagen einen Anteil von 30 Prozent ausmachen, kommt verschärfend hinzu, dass sie auf Geheiß der EU in eine Aktiengesellschaft (AG) umgewandelt werden soll. Für eine AG aber gelten kürzere Fristen, in denen die Regeln umgesetzt werden müssen. Somit ist der Druck auf die LBBW besonders hoch. Hilfreich ist für sie, dass sie einen großen Teil ihrer riskanten Positionen loswerden will, was den Bedarf an Eigenkapital verringert. ◀

Junge Praxen müssen wachsen dürfen

Ein neues Grundsatzurteil besagt, dass es Praxen mit Wachstumspotenzial ermöglicht werden muss, ihren Umsatz zu steigern.

■ (Dr. Schinnenburg) – Das Bundessozialgericht (BSG) hat in einem neuen Urteil erneut entschieden, dass Honorarverteilungsregelungen so gestaltet werden müssen, dass junge und unterdurchschnittliche Praxen bis zum Durchschnitt der Fachgruppe wachsen können müssen (Az. B 6 KA 1/09 R). Das Gericht hat diesen Grundsatz, der bisher nur für einzelne Aspekte der Honorarverteilung bestätigt wurde, mit diesem Urteil zum allgemeinen Grundsatz erklärt.

hatte, wurde ihm nur ein Teil dieser Steigerung vergütet. Dies hat das BSG nicht gebilligt.

Gerade junge Praxen müssen zum Durchschnitt aufschließen können

Das BSG hat entschieden, dass es zwei Gruppen von Vertragsärzten gebe, denen es ermöglicht werden müsse, ihren Umsatz bis zum Durchschnitt ihrer Fachgruppe zu steigern: Den jungen Praxen und denen mit unterdurchschnittlichem Umsatz.

Als junge Praxen gelten dabei solche, die erst drei bis fünf Jahre bestehen. Diese beiden Gruppen werden vom BSG allerdings insofern unterschiedlich behandelt, als junge Praxen sofort zum Durchschnitt aufschließen dürfen, während länger bestehenden Praxen nur ermöglicht werden muss, über einen Zeitraum von fünf Jahren den Durchschnitt zu erreichen.

Bedeutung für die Zahnmedizin

In diesem Zusammenhang ist noch auf zwei Dinge hinzuweisen: Zunächst muss der zu ermöglichende Zuwachs auf Fallzahlsteigerungen beruhen, d.h. es werden nur diejenigen (Zahn-)Ärzte geschützt, die bei den Versicherten gut ankommen und dadurch ihre Fallzahl steigern, nicht diejenigen, die aus einem gleichbleibenden Patientenstamm mehr Umsatz generieren.

Zum anderen kann sich die K(Z)V nicht damit begnügen, junge und unterdurchschnittliche Praxen auf Härtefallregelungen im Honorarverteilungsvertrag zu verweisen, die dem Vorstand erlauben, Sonderregelungen zu treffen.

Solche Sonderregelungen können nur für atypische Fälle gelten, nicht jedoch für typische Fälle wie junge oder unterdurchschnittliche Praxen. Deren Schutz muss im Honorarverteilungsvertrag selbst verankert sein. ◀

Honorarverteilungsvertrag vergütete nur einen Teil der Umsatzsteigerung

Im konkreten Fall hatte sich ein Internist 2004 niedergelassen. Ab 2005 galt für ihn ein neuer Honorarverteilungsvertrag, der festlegte, dass Änderungen der Fallwerte gegenüber dem Vorjahr nur in begrenztem Umfang berücksichtigt werden. Da nun der frisch niedergelassene Internist in seinem zweiten Jahr eine erhebliche Steigerung seines Praxisumfanges gegenüber seinem ersten Jahr zu verzeichnen



Rekordausgaben für Arznei

Der Anstieg der Arzneimittelausgaben hat sich trotz der Spargesetze ungebremsst fortgesetzt.

■ (dpa) – Die Medikamente-Kosten für die gesetzlichen Krankenkassen stiegen im vergangenen Jahr um 4,8 Prozent auf 32,4 Milliarden Euro. Das geht aus dem in Berlin präsentierten Arzneiverordnungs-Report 2010 hervor. Nach Angaben der Herausgeber könnten 9,4 Milliarden Euro im Jahr gespart werden. Denn in Deutschland seien patentgeschützte Arzneimittel und Nachahmer-Medikamente (Generika) 50 bis 100 Prozent teurer als in anderen europäischen Ländern.

Seit 1993 seien die Umsätze der Patent-Arzneimittel von 1,6 auf 13,2 Milliarden Euro angestiegen. Vor drei Jahren

seien zwar erstmals Höchstbeträge für diese teuren Mittel eingeführt worden. Doch geändert habe sich nichts. Derzeit plant die Koalition eine Nutzenbewertung für diese Patent-Arzneimittel, die zur Grundlage für Rabattverhandlungen zwischen Kassen und Herstellern gemacht werden soll. ◀



Starke Gesundheitswirtschaft

Wirtschaftsminister Brüderle: „Internationale Wettbewerbsfähigkeit und Innovationspotenziale sind der Weg zur Leitbranche!“



noch einige Weichenstellungen erforderlich sind.“

Export und Innovationen stärken

Notwendige Voraussetzungen für weitere Wachstumsschübe in der Gesundheitswirtschaft seien insbesondere die Stärkung der Exportaktivitäten und der Innovationsfähigkeit sowie der Ausbau der informationstechnologischen Infrastruktur. In diesen Bereichen wird das Bundeswirtschaftsministerium die Wirtschaft unterstützen und flankieren – wobei die Verantwortung für die Bildung von Netzwerken und Kooperationen in erster Linie bei den Unternehmen selbst liegt.

■ (BMWi) – Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle, hat in Berlin anlässlich des zweiten Gesundheitswirtschaftskongresses des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie „Innovation und Wachstum – die deutsche Gesundheitswirtschaft auf dem Weg zur Leitbranche“ Anfang Oktober in einer Grundsatzrede die herausgehobene Rolle der deutschen Gesundheitswirtschaft betont. An dem Kongress nahmen rund 200 Vertreter von Unternehmen, Verbänden und Institutionen der Gesundheitswirtschaft teil.

Gesundheitswirtschaft nimmt Spitzenplatz in Deutschland ein

Bundesminister Brüderle: „Mit einer Wirtschaftsleistung von rund zehn Prozent Anteil am Bruttoinlandsprodukt und mehr als fünf Millionen Arbeitsplätzen hat die deutsche Gesundheitswirtschaft längst einen Spitzenplatz unter den deutschen Branchen erreicht. Sie hat das Zeug zur Leitbranche, auch wenn dafür

Bundesminister Brüderle: „Die Branche ist sehr fragmentiert. Deswegen sind zum Beispiel Infrastruktur-lösungen für den Export für kleine und mittlere Unternehmen oft nur schwer realisierbar. Auch ist es für KMU und Start-Up's nicht immer einfach, den Marktzugang für Innovationen effektiv zu gestalten.“

Gesundheitswirtschaft soll in der ersten Liga spielen

Für den Bereich der Exportförderung kündigte Bundesminister Brüderle an, dass bei den Außenhandlungsexperten der Germany Trade & Invest (GTAI) zukünftig spezielle Expertise für die Gesundheitswirtschaft ausgebildet werde. Ziel sei, dass die deutsche Gesundheitswirtschaft auch in Zukunft beim Export in der ersten Liga spiele. ◀

Bildquelle: BMWi/Chaperon

Messerabattz

Innovative Produkte für die Zahnmedizin und Zahntechnik

Vollautomatisch, einfach und präzise abformen. Nutzen Sie die Komplettpakete zum Vorteilspreis!

betasil[®] PUTTY SOFT VARIO 5:1

Shore A 60 in der innovativen Vollkartusche ist anwendbar in allen handelsüblichen Anmischgeräten für 5:1 Kartuschen und bietet einfachstes Handling und höchste Wirtschaftlichkeit.



betasil[®] LIGHT VARIO

bietet hohe Präzision und Sicherheit dank des hervorragenden Rückstellvermögens, sehr guter Reißfestigkeit und abgestimmter Hydrophilie.



algistar[®] chromatic FAST SET

High-Tech Alginate mit Farbindikator. Mundverweildauer: 40 Sekunden Gesamtabbindezeit: 2 Minuten



betasil[®] IMPLANT VARIO **NEW!**

Monophasenmaterial der neuesten Generation speziell auf die Anforderungen für Implantat-/Transferabformungen abgestimmt; Sehr gute Standfestigkeit; Hohes Fließvermögen unter Druck; Ausgeprägte Hydrophilie



betasil[®] VARIO IMPLANT 5:1
2x 380 ml Kartuschen inkl. 1 Fix cap
REF 85129 **89,95 €**
normaler Preis: 106,10 €

betasil[®] VARIO IMPLANT,
2x 50 ml Kartuschen inkl. 6 Mixing Tips
REF 82509 **30,95 €**
normaler Preis: 35,35 €

49,95 €
normaler Preis: 70,35 €

Komplettpaket beinhaltet:
betasil[®] VARIO PUTTY SOFT 5:1, 1x 380 ml Kartusche inkl. 10 Mixing Tips und 1 Fix cap plus 1 Kartusche betasil[®] VARIO LIGHT plus 1x 450 g Beutel algistar chromatic FAST SET, inkl. Messbesteck
REF 85101/1

Für jeden Biss das richtige Material!

4+2

GRATIS RABATZ

71,65 €
normaler Preis: 107,50 €

granit 3D PERFECT

Speziell für CAD/CAM Systeme entwickeltes Material mit hoher Standfestigkeit, feiner Zeichnungsschärfe, schneller, hoher Endhärte Shore D 45; Abbindezeit: nur 60 Sekunden; Farbe: gelb. Zusätzlicher Einsatz von Puder entfällt.

4x 50 ml Kartuschen, inkl. 36 Mixing Tips
plus 2x Kartuschen gratis
REF 86535/A



granit D45 PERFECT

Gesamtabbindezeit: 60 Sekunden; Endhärte: Shore D 45
Farbe: türkis

4x 50 ml Kartuschen, inkl. 36 Mixing Tips
plus 2x Kartuschen gratis
REF 86505/A

62,85 €
normaler Preis: 94,30 €

Höhere Endhärte, optimale Transparenz

kristall A 70 PERFECT

Gesamtabbindezeit: 90 Sekunden; Endhärte: Shore A 70
Farbe: transparent

4x 50 ml Kartuschen, inkl. 36 Mixing Tips
plus 2x Kartuschen gratis
REF 86576/A



59,10 €
normaler Preis: 88,65 €

Kombinieren Sie selbst – Wisch- und Sprühdesinfektion zu attraktiven Preisen!

Dentalrapid[®] CD alkoholfreie Schnelldesinfektion, ideal für Leder, Kunstleder, Acrylglas; HBV/HIV/BVDV/Vakzina/H1N1, fungizid, bakterizid: 1 Minute Aldehyd-, phenolfrei.

Kombipaket 1
10 L Dentalrapid[®] CD plus System-Set, alkoholfreie Schnelldesinfektion, System-Set: DryWipes Box inkl. 250 Tücher
REF 310/1

69,40 €
normaler Preis: 102,75 €



VAH/DGHM gelistet



GRATIS RABATZ



VAH/DGHM gelistet

Dentalrapid[®] AF Sommerfrische; Schnelldesinfektion auf Alkoholbasis, HBV/HCV/HIV/BVDV/Vakzina/H1N1: 30 Sekunden/tuberkulozid, fungizid, bakterizid: konz. 1 Minute

Kombipaket 2
10 L Dentalrapid[®] AF plus System-Set, System-Set: DryWipes Box inkl. 250 Tücher
REF 051/1

69,40 €
normaler Preis: 102,75 €

20 L + 10 L gratis

10 L Dentalrapid[®] AF Neutral REF 091
10 L Dentalrapid[®] AF Lemon REF 099
10 L Dentalrapid[®] AF Fruit REF 041
10 L Dentalrapid[®] AF Flower REF 051

10 L Dentalrapid[®] CD REF 311
138,80 € normaler Preis: 208,20 €

GRATIS RABATZ

Just Scan – Your scanner will love it!

gammasil[®] TEC 3D PERFECT

TEST-PACK* 2x 5 kg 159,00 €

(BASE+KAT)
plus TEST-KIT mit 2x 420 ml im Wert von 40,90 €
REF 81035/1

GRATIS RABATZ



Scanbares Knetsilikon, additionsvernetzend (1:1) für die puderfreie optische 3D-Registrierung und Datenerfassung im CAD/CAM/CIM-Bereich; Endhärte: Shore A 95

29,90 €
normaler Preis: 35,50 €



gingiva MASK 3D

Scanbares Präzisionssilikon, additionsvernetzend, zur Herstellung beschleifbarer Zahnfleischmasken. gingiva MASK 3D bietet sehr gute Fließigenschaften und hohe Endhärte. Das Material eignet sich insbesondere für die Anfertigung von Zahnfleischmasken mittels „Direkter Methode“ in der Implantatprothetik.

2x 50 ml gingiva MASK 3D plus 12 Mixing Tips, gelb
REF 32535

Überzeugen Sie sich selbst! Jetzt ohne Risiko testen. Volles Rückgaberecht innerhalb von 4 Wochen.

alphasil[®] TEC und gammasil[®] TEC – Laborprodukte PERFECT in Qualität und Preis!

alphasil[®] TEC A 95 PERFECT

TEST-PACK* 1x 10 kg 79,95 €

plus TEST-KIT mit 1,6 kg inkl. 1x 35 ml Activator paste speed, DBTL-Frei im Wert von 22,55 €
REF 471064/2
auch erhältlich in Shore A 85

GRATIS RABATZ



alphasil[®] PERFECT TEC A95, C-Silikon, hitzebeständig, Shore A 90 schon nach 5 Minuten, Endhärte Shore A 95 nach 15 Minuten

gammasil[®] TEC A 95 PERFECT

TEST-PACK* 2x 5 kg 159,80 €

(BASE+KAT)
plus TEST-KIT 2x 420 ml im Wert von 36,80 €
REF 81049/2
auch erhältlich in Shore A 85

GRATIS RABATZ



gammasil[®] PERFECT TEC A95, A-Silikon, kochfest, Shore A 90 schon nach 5 Minuten, Endhärte Shore A 95 nach 15 Minuten

müller-omicron DENTAL

Schlosserstraße 1 · 51789 Lindlar
Telefon: +49 (0) 2266 47420
www.mueller-omicron.de

* Bei Nichtgefallen senden Sie einfach das angebrochene TEST-KIT und die Großpackung an uns zurück. Wir erstatten Ihnen dann den vollen Kaufpreis. Angebrochene Großpackungen können nicht zurückgegeben werden. Abwicklung erfolgt über Ihr Dental-Depot. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Müller-Omicron GmbH & Co. KG. Angebote gültig vom 15.09.2010 bis 30.11.2010 oder solange der Vorrat reicht.

Müller-Omicron GmbH & Co. KG – Hersteller von Präzisionssilikonen und Desinfektionsmitteln.

GUTSCHEIN
Gegen Abgabe dieses Gutscheins am Messestand Halle 4, Stand-Nr. D11, erhalten Sie 1 Flasche Dentalrapid[®] CD Schaumdesinfektion **GRATIS**

Implantologie-Event am Bodensee

Am 24. und 25. September fand am frühherbstlichen aber sonnigen Bodensee in Konstanz das EUROSYMPOSIUM/5. Süddeutsche Implantologietage statt.

■ (DZ today) - Den Teilnehmern wurde ein vielschichtiges Programm mit einer Vielzahl von Seminaren und Workshops geboten.

Die Veranstaltung stand unter der Themenstellung „Osseo- und Periointegration von Implantaten - Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven“ und legte den Fokus auf eine sehr komplex diskutierte Fragestellung innerhalb der Implantologie. Außerdem wurden sowohl Fragen der Knochen- und Geweberegeneration sowie 3-D-Diagnostik und Planung diskutiert. Es sollte eine möglichst differenzierte Sicht auf die Materie entstehen.

Erfolgsstory wurde fortgesetzt

Nach der außerordentlich positiven Resonanz, den die besondere Implantologieveranstaltung als Plattform für den kollegialen Know-how-Transfer von Beginn an gefunden hat, wurde diese Erfolgsstory auch in diesem Jahr fortgesetzt.



Neu war, dass der Kongress in diesem Jahr erstmals vollständig auf dem Gelände des Klinikums Konstanz stattfand.

Optimale räumliche Bedingungen

Die Workshops und Live-Operationen (praktischer Teil) wurden am Freitag wieder in den Räumlichkeiten der MKG-Ambulanz des Klinikums durchgeführt, während für das wissenschaftliche Programm am Samstag

das in unmittelbarer Nachbarschaft zur Ambulanz liegende sogenannte Quartierszentrum mit seinen modernen Tagungsräumlichkeiten genutzt wurde.

Seien Sie 2011 dabei

Im nächsten Jahr findet das EUROSYMPOSIUM/6. Süddeutsche Implantologietage am 23./24. September 2011 in der MKG-Ambulanz und im Quartierszentrum des Klinikums Konstanz statt. ◀◀



And the winner is ...

Zum 11. Mal konnten beim Expertise Talent Award von 3M ESPE Nachwuchswissenschaftler einen Studienaufenthalt im Ausland gewinnen.

■ (3M Espe) - Am 16. und 17. September stellten sich die Teilnehmer im oberbayerischen Seefeld der Jury. Gesucht wurde wieder der beste Nachwuchswissenschaftler, der in einer 20 Minuten dauernden Präsentation über eine eigene zahnmedizinische Arbeit oder Studie berichtet. And the winner is ... Dr. Andreas Ender.

Vergleich digitale mit konventioneller Abformung

Dr. Andreas Ender ist an der Universität Zürich im Zentrum für Zahn-

Wurzelkanalobturations-systeme im Vergleich

Mit dem zweiten Preis wurde Dr. Matthias J. Roggendorf ausgezeichnet. Dr. Roggendorf ist Oberarzt der Abteilung für Zahnerhaltungskunde im Medizinischen Zentrum für ZMK-Heilkunde im Universitätsklinikum Gießen und Marburg. Sein Vortrag bot mit seinen Untersuchungsergebnissen Antworten auf die Frage: „RelyX™ Unicem - eine gute Basis für die Wurzelkanalobturation von morgen?“ Die Resultate sprechen für sich: „RelyX™ Unicem ist



Die Preisträger des Expertise Talent Award 2010 von 3M ESPE: Dr. Andreas Ender (m.), Dr. Matthias J. Roggendorf und Dr. Jan-Frederik Güth (r.).

Mund- und Kieferheilkunde als Assistent in der Fachgruppe für Computerrestorationen, die von Prof. Dr. Dr. Albert Mehl geleitet wird, tätig.

Er berichtete von seiner Untersuchung, in der die Genauigkeit und Präzision einer konventionellen Abformung mit der einer digitalen intraoralen Abformung verglichen wurde. Nicht nur die Thematik überzeugte die Jury, sondern auch Inhalt und Didaktik der Präsentation sowie die Persönlichkeit des Vortragenden.

anderen sogenannten adhäsiven Obturationssystemen überlegen.“

Lichttransmission von Hochleistungspolymeren untersucht

Den dritten Platz belegte Dr. Jan-Frederik Güth. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der LMU München. Dr. Güth berichtete von Tests, in denen die Lichttransmission von Hochleistungspolymeren für die CAD/CAM-Anwendung untersucht wurden. ◀◀

Fortbildung für ZFA

Ivoclar Vivadent fördert Prophylaxe-Nachwuchstalente.

■ (Ivoclar Vivadent) - Prophylaxe spielt eine immer wichtigere Rolle in der Zahnheilkunde, denn Vorbeugen ist immer besser als Nachsorge. Ivoclar Vivadent möchte diesen Trend aktiv unterstützen und verlost im Rahmen des „prophy Talent-Wettbewerbs“ einen Fortbildungsplatz zur Prophylaxeassistentin bzw. zum Prophylaxeassistenten im Wert von 3.500 Euro sowie 50 Douglas-Gutscheine im Wert von je 25 Euro.

mehreren Übungszentren in Deutschland und in Österreich statt. Wissenschaftlicher Leiter ist Prof. Dr. Christoph Benz aus München. Um an der Verlosung teilzunehmen, muss ein kleiner Fachbeitrag zum Thema Prophylaxe durchgelesen und Fragen dazu richtig beantwortet werden. Die Teilnahmeunterlagen können telefonisch unter 0 79 61/8 89-0 angefordert werden.

Einsendeschluss ist der 30. November 2010. ◀◀



Der Fortbildungsplatz

Die Fortbildung wird von praxis-Dienste durchgeführt, dem namhaften Dienstleister für Prophylaxe-Fortbildung aus Heidelberg, und findet in

Ivoclar Vivadent GmbH

Postfach 11 52, 73471 Ellwangen, Jagst

Tel.: 0 79 61/8 89-0

E-Mail: info@ivoclarvivadent.de

www.ivoclarvivadent.de

Stand: A12

ANZEIGE

Produktneuheit zur Fachdental

Besuchen Sie uns auf der Fachdental Südwest, Messe Stuttgart, 29.-30. Oktober, Halle 4, Stand 4B01



EyeMag Smart von Carl Zeiss

Lupenbrille mit neuem Sportbrillenrahmen

Höchste Präzision für trendbewusste Anwender!

- 2,5-fache Vergrößerung
- unterschiedliche Arbeitsabstände von 300 bis 550 mm
- Flip-Up-System
- adaptierbar auf Zeiss LED-EyeMag Light



BAJOHR
OPTECmed



BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE

Bajohr OPTECmed | Hansestraße 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (05561) 3199990 | Fax (05561) 3199998

info@lupenbrille.de | www.lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de

Rufen Sie gebührenfrei an unter (08 00) 7 10 19 00

Sie gesund zu erhalten, ist unser Ziel

CLESTA II



**Besuchen Sie uns auf der
FACHDENTAL SÜDWEST in Stuttgart
in Halle 4 am Stand 4F41!**

CLESTA II Holder, ab € 21.400,00*

* ohne MwSt.

Warum entscheiden sich jedes Jahr
über 17.000 Zahnärzte weltweit für
einen Belmont-Behandlungsplatz?

Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20
E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de

Qualitätsmanagement für Nachzügler!

Die OEMUS MEDIAAG bietet dem Zahnarzt und seinem Team ein Qualitätsmanagement-Seminar an.

■ (DZ today) - Jeder Zahnarzt, der an der vertragsärztlichen Versorgung teilnimmt, muss bis zum 31.12.2010 ein praxisinternes rechtssicheres Qualitätsmanagement-System einführen, umsetzen und weiterentwickeln, so die offizielle Qualitätsmanagement-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA).

Sicherheit mit OM-Navi

Referent Christoph Jäger macht Sie in nur vier Stunden fit für QM. Mithilfe des QM-Systems „OM-Navi“ werden alle wichtigen Punkte für die Einführung des QM-Systems in Ihre Praxis ausführlich besprochen. Gemeinsam wird ein „Roter Faden“ entwickelt, damit Sie nach dem Seminar alle Aufgaben zeit-



sparend in der Praxis umsetzen können. Sie arbeiten während des Seminars an Ihrem personalisierten QM-Handbuch „OM-Navi“, welches bereits in der Seminargebühr enthalten ist und selbstverständlich anschließend mit in die Praxis genommen wird.

Kompetenz für den QM-Erfolg

Der Referent Christoph Jäger beschäftigt sich mittlerweile seit mehr als 25 Jahren mit dem Themenkomplex „Qualitäts- und Hygienemanagement“ und davon seit 12 Jahren ausschließlich im Gesundheitswesen. Christoph

Jäger ist Autor von Hand- und Fachbüchern, Referent sowie Entwickler softwarebasierter Managementsysteme und wurde bereits mit einem Innovationspreis geehrt. Hauptberuflich unterstützt er Zahnarztpraxen bei der Einführung von Managementsystemen.

Bewährtes Handbuch

Mit 6.500 Zahnarztpraxen und 5.000 Teilnehmern gilt das „OM-Navi“ als das übersichtlichste und weitverbreitetste QM-Handbuch im zahnärztlichen Gesundheitswesen. Unter dem Motto: „Weniger ist Mehr“ löst das „OM-Navi“ exakt die Anforderungen des G-BA und umfasst dabei weniger als 100 Seiten. Durch den anlehen-

den Aufbau des Handbuchs an die Infrastruktur einer Praxis finden die Mitarbeiter sehr schnell den Zugang zu den Inhalten. Auch Praxen ohne Computer können mit dem QM-System arbeiten. Zusätzlich ist das Handbuch ausbaufähig, sodass auch ein Hygienemanagement integriert werden kann. Im kommenden Jahr findet das QM-Seminar mit Christoph Jäger an folgenden Terminen statt: 21. Januar 2011 in Unna, 28. Januar 2011 in Leipzig, 06. Mai 2011 in Berlin, 13. Mai 2011 in München, 20. Mai 2011 in Siegen, 27. Mai 2011 in Warnemünde, 10. September 2011 in Leipzig, 16. September 2011 in Konstanz, 30. September 2011 in Köln und 28. Oktober 2011 in Düsseldorf. ◀◀

Gewinnspiel zum Firmenjubiläum

■ (humanchemie) - Am 06.11.2010 feiert die HUMANCHEMIE GmbH bereits das 35-jährige Firmenjubiläum. Bekannt ist das Unternehmen vor allem durch die Präparate Tiefenfluorid® und Cupral® bzw. durch die integrale Wurzelbehandlung mit der Depophorese® mit Cupral®.



HUMANCHEMIE
Kompetenz in Forschung und Praxis

Anlässlich des Jubiläums veranstaltet HUMANCHEMIE ein großes Ge-

winnspiel unter dem Motto 35 Jahre - 35 Preise. Als erster Preis winkt eine

Woche Ostseeeurlaub für 2 Personen im 4-Sterne-Seehotel Boltenhagen.

Außerdem sucht das Team der HUMANCHEMIE GmbH die Praxis mit dem ältesten Depotphorese®-Gerät. Der Besitzer darf mit einem Überraschungspreis rechnen.

Den Jubiläumspyler mit dem Preisrätsel erhalten Sie am Messestand der HUMANCHEMIE GmbH, unter www.humanchemie.de oder bei HUMANCHEMIE GmbH, Hinter dem Krüge 5, 31061 Alfeld; Tel.: 0 51 81/ 2 46 33, Fax: 0 51 81/8 12 26; E-Mail: info@humanchemie.de ◀◀

ANZEIGE

Pflege & Sterilisation wie von selbst

Das Statmatic-Statim-Kombi-Paket von SciCan



Optimale Pflege und schonende Sterilisation: schnell, ökonomisch und zuverlässig. Fragen Sie Ihr Dentaldepot nach dem SciCan Kombi-Paket bestehend aus Statim 2000s & Statmatic. Ihre Instrumente werden es Ihnen mit noch längerer Haltbarkeit danken. Für weitere Informationen besuchen Sie uns in Halle 4, Stand 4C64.

Angebot gültig vom 1. September bis 31. Dezember 2010. Alle Preise zzgl. MwSt.

~~€ 6.359,30~~
€ 4.399,-

SciCan GmbH
Wangener Strasse 78
88299 Leutkirch im Allgäu, Deutschland
Tel.: +49 (0) 7561-98343 0
Fax: +49 (0) 7561-98343 699

SciCan
Your Infection Control Specialist™

Preis für junge Wissenschaftler

Die Preisträger der achten VOCO Dental Challenge kommen aus Zürich, Witten-Herdecke und Halle-Wittenberg.



Dr. Martin Danebrock (Leiter Wissenschaftlicher Service, rechts) mit den Teilnehmern der VOCO Dental Challenge 2010.

Thema „Polymerisationsschrumpfung und Schrumpfkraft eines dualhärtenden Stumpfaufbaukomposits“. Den zweiten Platz sicherte sich Marie-Claire Glaßer (Universität Witten-Herdecke) mit ihren Studienergebnissen zu den „Auswirkungen von Bleichmitteln auf die Oberflächenbeschaffenheit von plastischen Füllungsmaterialien“. Und Susann Siegmund (Universität Halle-Wittenberg) errang Platz drei mit ihrer Präsentation zum „Einfluss einer frak-



Die Trophäe VOCO Dental Challenge 2010 ging an Dr. Tobias Tauböck aus der Schweiz.

tionierten Bestrahlung auf die Mikrozugfestigkeiten verschiedener Dentinhaftvermittler-Komponenten-Kombinationen auf perfundiertem Milchzahndentin“. Die drei Preisträger behaupteten sich in einem starken Teilnehmerfeld, das mit fachlich überzeugenden und anschaulich präsentierten Beiträgen für ein hohes wissenschaftliches Niveau sorgte. „Auch in seiner achten Auflage

zeichnete sich die VOCO Dental Challenge durch die Bandbreite der Themen, klinisch relevante Fragestellungen und interessante Aspekte der Materialforschung aus“, so Dr. Martin Danebrock, Leiter Wissenschaftlicher Service und Organisator der Veranstaltung. Neben dem wissenschaftlichen Achtungserfolg gesellen sich für die drei Preisträger unter den Finalisten und das sie jeweils unterstützende Team Preisgelder in Höhe von 6.000, 4.000 und 2.000 EURO sowie Publikationszuschüsse von jeweils 2.000 EURO zur Unterstützung ihrer weiteren Arbeit. ◀◀

■ (VOCO) - Zahnmediziner und Nachwuchswissenschaftler aus ganz Deutschland sowie erstmalig auch aus der Schweiz trafen sich am 24. September zur achten Auflage des Forschungswettbewerbs VOCO Dental Challenge in Cuxhaven. In ihren 15-minütigen Vorträgen präsentierten sie vor kundigem Publikum einschließlich der zahlreich vertretenen Fachpresse die Ergebnisse ihrer jüngsten Studien zu dentalspezifischen Themen und stellten sich anschließend den kritischen Fragen der unabhängigen und prominent besetzten Jury. Diese bestand auch in diesem Jahr aus drei habilitierten Wissenschaftlern: Priv.-Doz. Dr. Carola Kolbeck (Oberärztin an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Regensburg), Priv.-Doz. Dr. Andreas Braun (Oberarzt an der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde des Universitätsklinikums Bonn) und Dr. Franz-Josef Faber (Vorklinisches Institut und Technische Propädeutik an der Universitätsklinik Köln).

Drei Preisträger aus einem starken Teilnehmerfeld

Das Gremium der anspruchsvollen Juroren zeichnete nach eingehenden Beratungen die drei Preisträger aus. Den ersten Platz belegte Dr. Tobias Tauböck (Universität Zürich) mit einem Vortrag zum

Schatzsuche

■ (junges-schloss.de/Landesmuseum Württemberg) - Im Herbst 2010 ist es soweit: Stuttgarts erstes Kindermuseum im Alten Schloss öffnet seine Pforten für kleine und große Besucher. Los geht es in einer mit kostbaren und uralten Schätzen angehäuften „Wunderkammer“: Relikte der Urzeit, wie ein Saurierschädel oder ein mittelalterlicher Ritterhelm, führen zurück in vergangene Epochen. Selbstständiges Entdecken und Ausprobieren helfen, die Rätsel der Vergangenheit zu lösen und mit allen Sinnen in die Geschichte einzutauchen. Ein römischer Markt lockt mit fremden Gewürzen, und wer wollte nicht schon immer einmal als echter Ritter auf einem Pferd sitzen? Eine fürstliche Bibliothek kann zum Schmökern und Ausruhen genutzt werden. Die Ausstellung „Geheimnisvolle Wunderkammer - Schatzsuche im Jungen Schloss“ wird voraussichtlich bis Frühjahr/Sommer 2012 zu sehen sein. ◀◀



Power in Control



Ihr gratis Probiertpaket in Halle 4 / Stand A54

Stark in der Schneidleistung – sicher im Ergebnis

- Zuverlässiger maschineller Gleitpfad
- Effizienter Dentinabtrag und gezielte Formgebung
- Substanzschonende Aufbereitung



Das effiziente NiTi System

VDW GmbH
Bayerwaldstr. 15 • 81737 München
Tel. +49 89 62734-0 • Fax +49 89 62734-304
www.vdw-dental.com • info@vdw-dental.com



Endo Einfach Erfolgreich®

ANZEIGE

Statement: „Neueste Trends und Entwicklungen aufspüren“



DH Regina Regensburger, Burgau

■ Wieder ist ein Jahr ins Land gegangen und die FACHDENTAL Südwest öffnet erneut ihre Pforten – ich freue mich darauf! Für mich als Dentalhygienikerin und Referentin ist es besonders wichtig bezüglich neuer Produkte, die von den Firmen bereitgestellt werden, immer auf dem aktuellsten Stand zu sein.

So kann ich zum einen die Behandlungen meiner Patienten bei der professionellen Prophylaxesitzung immer wieder mit neuen Materialien und darin enthaltenen verbesserten Wirkstoffen optimieren, zum anderen aber auch für den häus-

lichen Bereich Neuentwicklungen z.B. von Zahnpasten mit speziellen therapeutischen Wirkstoffen weiterempfehlen. Denn nur wenn das Behandlungskonzept mit den vielfältigen Materialien und Produkten individuell auf den jeweiligen Patienten abgestimmt ist, sowohl in der Praxis als auch im häuslichen Bereich, haben wir den entsprechenden Behandlungserfolg und zufriedene Patienten. Darüber hinaus möchte ich natürlich bei meinen Fortbildungsseminaren in der Lage sein, die Kursteilnehmer auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand aus- und weiterbil-

den zu können. Nach einem Messebesuch kann ich Neuheiten und Innovationen in die Kurse mit einfließen lassen, um Behandlungsergebnisse beim Patienten zu verbessern und oft auch die Arbeit des Behandlers spürbar zu erleichtern.

Selbstverständlich ist ein Rundgang auf der Messe auch die optimale Gelegenheit, persönliche Kontakte zu pflegen und neu zu knüpfen. Sei es der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Praxen oder seien es intensive Gespräche mit Herstellern

und Referenten, um neueste Trends und Entwicklungen aufzuspüren.

Letztendlich ist es für mich auch wichtig, neuentwickelte und optimierte Broschüren für die einzelnen Behandlungen zu erhalten, die es uns ermöglichen, unsere Patienten in der Praxis noch besser als bisher aufzuklären und ihnen auch gutes Infomaterial nach Hause mitgeben zu können.

Ich bin jedenfalls schon sehr gespannt auf alle Neuheiten und freue mich auf die FACHDENTAL Südwest. ◀◀

Eins plus Eins macht Drei

EMS kombiniert sub- und supragingivales Air-Polishing sowie Scaling in einer Einheit.

■ Mit dem Air-Flow Master Piezon geht laut EMS für jeden Prophylaxeprofi jetzt die Rechnung auf: von der Diagnose über die Initialbehandlung bis hin zum Recall. Getragen vom Erfolg des Piezon Master 700, der für den Patien-

Air-Flow Perio bekämpft den Biofilm

Auch ließen sich Parodontitis oder Periimplantitis mit dem Air-Flow Master Piezon effektiv behandeln. So glaubt man bei EMS mit der im Gerät integrierten „Original Methode Air-Flow Perio“ dem Übel sprichwörtlich auf den Grund gehen zu können. Die für den Einmalgebrauch konstruierte Perio-Flow Düse verwirbelt Wasser und das Pulver-Luft-Gemisch gleichzeitig, sodass man mit dieser Technik zusätzlich Emphyseme vermeiden könne. Gespeist aus maximal zwei Pulverkammern mit großen Volumen, agieren das Air-Flow Handstück und das Perio-Flow Handstück in supragingivalen als auch subgingivalen Bereichen. Seitlich, magnetisch befestigt, lassen sich die Handstücke leicht abnehmen und nach der Behandlung einfach ablegen. ◀◀



ten Schmerzen praktisch ausschließen und maximale Schonung des oralen Epitheliums erlauben soll, bedeute diese Neuerung Patientenkomfort allererster Güte. Diese Bilanz und die glatten Zahnoberflächen seien nur mit den linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der „Original Swiss Instruments“ von EMS erzielbar. Dazu käme als weiteres Plus die optimierte Sicht auf die Behandlungsfläche durch die neuen, mit iPiezon-Technologie gesteuerten, Handstücke mit LED-Licht.

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86, 81829 München

Tel.: 0 89/42 71 61-0

Fax: 0 89/42 71 61-60

E-Mail: info@ems-ch.de

www.ems-ch.de

Stand: D80

Alkoholfreie Mundspülung

Sauberkeit und Frische beginnt bereits im Mund.

■ Den Traum, allein mit einer Mundspülung Karies und Parodontitis verhindern zu können, kann man leider noch nicht erfüllen. Aber ALPRO MEDICAL kann Sie mit der Mundspüllösung Alprox vor Plaque und

Zahnstein schützen und das Zahnfleisch stärken.

Universell anwendbar

Alprox dient zur täglichen Ergänzung bei der Zahnpflege, beseitigt unangenehmen Mundgeruch und bekämpft die Mikroorganismen* in der Mundhöhle. Die gebrauchsfertige alkoholfreie Mundspüllösung ist universell einsetzbar, sie dient auch zur Anwendung in Mundspül- und Ultraschallgeräten.



Fördert die Heilung

Ebenso unterstützt Alprox den Heilungsprozess bei Entzündungen von Zahnfleisch (Gingivitis), Zahnbett (Parodontitis) und Mundschleimhaut (Stomatitis).

Alprox ist frei von Chlorhexidin, somit sind die in der Literatur beschriebenen Geschmacksveränderungen und Zahnverfärbungen aus-

geschlossen. Durch das dezente Pfefferminzaroma sorgt die Mundspülung der Firma ALPRO für einen frischen Atem.

Reinigung und Pflege

Alprox dient zur Reinigung und Pflege der Mundhöhle und Zahnfleischtaschen während und nach der Parodontosebehandlung. Einsetzbar ist Alprox zur Reinigung und Pflege während und nach der Entfernung von Zahnstein und Konkrementen und kann auch zum Spülen des Wurzelkanals eingesetzt werden. ◀◀

*insbesondere Bakterien, die Zahnbeläge, Zahnfleiscentzündungen und Mundgeruch verursachen

ALPRO MEDICAL GMBH

Mooswiesenstraße 9, 78112 St. Georgen

Tel.: 0 77 25/93 92-0

Fax: 0 77 25/93 92-91

E-Mail: info@alpro-medical.de

www.alpro-medical.com

Stand: D89

Diamantierte Polierpaste

Die DirectDia Paste lässt sich einfach handhaben und erzielt hervorragende Ergebnisse.



■ DirectDia Paste wurde für die Hochglanzpolitur aller Restaurationsmaterialien und zur Politur und Reinigung der natürlichen Zahnhartsubstanz entwickelt. Die Polierpaste ist zu 20% mit Dia-

manten einer Korngröße von 2-4 µm gefüllt und sowohl intra- als auch extraoral anwendbar. Wegen ihrer grünen Einfärbung ist die Paste im Mund des Patienten sehr gut zu erkennen.

Unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit wurde die Dosierungsspitze

so konzipiert, dass jeweils nur die gewünschte Menge an Paste abgegeben wird. Während der Politur verbleibt die Polierpaste auf der Zahnoberfläche und kann aufgrund ihrer Wasserlöslichkeit nach der Politur leicht entfernt werden.

Die Paste hat einen angenehmen Limonengeschmack und wird in Spritzen zu 3 Gramm angeboten. ◀◀

SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17

40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/86 64-0

Fax: 0 21 02/86 64-65

E-Mail: info@shofu.de

www.shofu.de

Stand: B12

ANZEIGE

www.zwp-online.info
FINDEN STATT SUCHEN. ZWP online

- Täglich aktuelle News
- Firmen- und Produktfinder
- Wissenschaftliche Beiträge
- Aus- und Weiterbildung
- Eventkalender
- Fachgesellschaften und Verbände
- Zahnarzt- und Laborsuche
- Praxismanagement
- Mediacenter

www.zwp-online.at Jetzt auch in Österreich und der Schweiz! www.zwp-online.ch

Neues für die Prophylaxe

VOCO präsentiert auf der diesjährigen FACHDENTAL Südwest unter anderem Neuheiten im Bereich Oral Care.

■ VOCO Profluorid Varnish SingleDose ist jetzt in drei neuen Geschmacksrichtungen erhältlich: Caramel, Cherry und Mint. Damit gibt es den international erfolgreichen Fluoridlack nicht nur mit Melonen-, sondern auch mit Karamell-, Kirsch- und Minzgeschmack. VOCO Profluorid Varnish SingleDose verfügt über einen Fluoridgehalt von 5% Natriumfluorid (22.600 ppm), ist einfach, schnell und besonders hygienisch zu applizieren und zeichnet sich durch eine gute Haftung selbst auf feuchten Oberflächen aus.

VOCO Profluorid Varnish dient neben der Behandlung von Hypersensitivitäten auch der Versiegelung der Dentintubuli nach Kavitätenpräparationen oder bei empfindlichen Wurzeloberflächen.

Ebenso für die Behandlung der Zahnhälse nach der professionellen Zahnreinigung und Zahnsteinentfernung empfiehlt sich dieser zahnfarbene Fluoridlack.



Durch seine gute Haftung an der Zahnhartsubstanz und seine die Kalziumfluoriddepots auffüllende Wirkung eignet sich VOCO Profluorid Varnish SingleDose als effektive Unterstützung der Prophylaxe.



Remin Pro in der SingleDose

Ebenfalls neu ist Remin Pro in der ebenso praktischen wie besonders hygienischen SingleDose. Damit ist VOCO der einzige Hersteller, der eine fluorid- und hydroxylapatithaltige Zahnpflegecreme im patentierten Einweg-Blister anbietet und so eine mengengenaue Abrechnung im Rahmen des Oral-Care-Angebotes des Zahnarztes ermöglicht.

Remin Pro SingleDose ist in den drei aromatischen Geschmacksrichtungen Melon, Mint und Strawberry erhältlich. Die Zahnpflegecreme ist täglich anwendbar und auch besonders gut für den Hausgebrauch geeignet. ◀

VOCO GmbH

Anton-Flettner-Straße 1-3, 27472 Cuxhaven

Tel.: 0 47 21/7 19-0

Fax: 0 47 21/7 19-1 09

E-Mail: info@voco.de

www.voco.de

Stand: A56

Profi-Implantatpflege

Spezialbürsten erleichtern die Reinigung und verlängern die Lebensdauer von Zahnimplantaten.

■ Es werden jedes Jahr mehr als 5 Millionen Implantate weltweit gesetzt. Unter den Patienten, die 9-14 Jahre Implantate tragen, leiden ca. 16% an fortgeschrittenen Infektionen und Knochenschwund. (Roos-Jansäker A-M et al. Long time follow up of implant therapy and treatment of periimplantitis. Swed Dent J Suppl

2007;188:7-66.) Das Implantat sollte jeden Tag gereinigt werden, besonders sorgfältig am Zahnfleischrand. Zum Zähneputzen sollte wie gewohnt eine weiche Zahnbürste in kleinen kreisenden Bewegungen benutzt werden. TePe bietet eine Vielzahl an Spezialbürsten, die Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst sind. Mit einer guten Mundhygiene und regelmäßigen zahnärztlichen Kontrollen können Zahnimplantate ein Leben lang halten. Es bedarf spezieller Pflege, um die rauen Implantatoberflächen und die schwer zugänglichen Bereiche reinigen zu können. TePe Interdental-

bürsten reinigen auch Implantatflächen effektiv, die die Zahnbürste nicht erreicht. Das TePe Sortiment der Interdentalbürsten ist in zwei verschiedenen Borstenstärken und vielen verschiedenen Größen - passend für jeden Zwischenraum - erhältlich. Jetzt neu erhältlich ist die TePe Implant Care™. Die



innovative Bürste mit einem einzigartigen Winkel erleichtert die schwere palatinale und linguale Reinigung bei Implantaten. Sie wurde speziell für die Reinigung von Implantaten entworfen.

Weiche, abgerundete Borsten sorgen für eine schonende Reinigung - für die beste Implantatpflege. ◀

TePe Mundhygiene Vertriebs-GmbH

Borsteler Chaussee 47, 22453 Hamburg

Tel.: 0 40/51 49 16 05

E-Mail: kontakt@tepe.com

www.tepe.com

Stand: B33

ANZEIGE

Kombinierte Nass- und Trockensauganlage:

TURBO-SMART

mit Amalgamabscheider

- Schnelle Installation durch den Techniker
- Voll elektronisch geregelt
- Leistungssteuerung nach Bedarf
- Ohne Gerätewechsel auf bis zu 4 Behandlungsplätze gleichzeitig erweiterbar
- Amalgamabscheider ohne Zentrifuge und ähnliche bewegliche Bauteile

DIBT-ZULASSUNG: Z-64.1-23

kompakt
leistungsstark
kostengünstig

Empf. VK-Preis (zzgl. MwSt.):

- 2 Behandler gleichzeitig nur **4.660,- €**

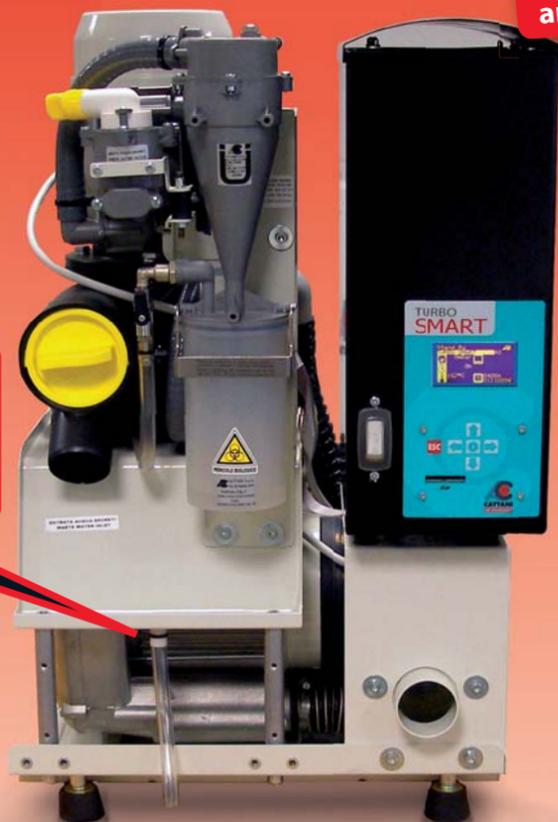
- 4 Behandler gleichzeitig nur **5.498,- €**

BESUCHEN SIE UNS AUF DER ...
FACHDENTAL
SÜDWEST 2010
Messe Stuttgart
29.-30.10.2010

Halle 4
Stand-Nr. 4F50



Achtung:
Sonderrabatte
am Stand sichern!



CATTANI
DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH • SCHWEIZ

CATTANI Deutschland GmbH & Co. KG

Scharnstedter Weg 20 · 27637 Nordholz · Tel.: +49 4741 - 18 19 80 · Fax: +49 4741 - 18 19 810

info@cattani.de · www.cattani.de

Statement: „Die Aufbereitung von Medizinprodukten will beherrscht sein“



Iris Wälter-Bergob, IWB Consulting

■ In Zeiten vielfältiger „moderner Seuchen“ ist Hygiene in der Zahnarztpraxis mehr denn je in aller Munde. Dies wird

noch verstärkt, seit RKI-Richtlinien und DIN-Normen zahlreiche Rahmenbedingungen vorgeben und weiter verschärfen. Der neue Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer enthält klare Vorgaben für die Durchführung und Dokumentation der Hygienemaßnahmen und ist somit unentbehrlich für die Praxis. Darüber hinaus wurden mittlerweile Voraussetzungen geschaffen, die staatlichen Stellen auch ohne Verdachtsgründe Praxisbegehungen zu jedem Zeitpunkt ermöglichen. Umso mehr obliegt es jeder Praxis, ein gangbares Hygienesystem zu etablieren, kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu leben.

Es kann davon ausgegangen werden, dass im Laufe der nächsten Jahre der

Hygienestandard weiter angehoben wird. Für das Praxisteam ist es eine Herausforderung, die tatsächlich verpflichtenden Erfordernisse aus einer Unmenge an Regelwerken herauszufiltern.

Entsprechend abgestimmte Weiterbildungen helfen, Licht ins Dunkel zu bringen und die Übertragung der geforderten Punkte in der eigenen Praxis anzugehen. Im Rahmen einer solchen Weiterbildung dürfen Hinweise zu einer geeigneten Infrastruktur nicht fehlen, die z. B. personelle, bauliche und technische Gegebenheiten analysieren und beleuchten und damit garantieren, dass ein Hygienesystem funktionieren kann. Die neue Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und

Infektionsprävention des Robert Koch-Instituts fordert die Einteilung der Instrumente in unkritisch, semikritisch oder kritisch mit entsprechenden Untergruppierungen. Aus dieser Kategorisierung abgeleitet ergibt sich letztlich das korrekte Procedere der Aufbereitung. Doch wie werden folgende Fragen abschließend und korrekt beantwortet: Sterilisieren oder genügt desinfizieren? Welche Pflege muss ein Hohlkörperinstrument erfahren? Welche Schritte sind bei Textilien oder anderen porösen Artikeln nötig? Wird maschinell oder manuell aufbereitet?

Ebenso ist die einwandfreie Dokumentation und Freigabe unter diesem Gesichtspunkt unerlässlich. Es muss mit validierten Verfahren gearbeitet wer-

den, deren Eignung für die tägliche Routinearbeit nachzuweisen ist. Anforderungen an die Ausstattungen von Aufbereitungsräumen beinhalten die Definition von sterilen und unsterilen Bereichen, die Bereitstellung von Aufbereitungsgeräten und -materialien.

Ein elementarer Schritt für die Umsetzung der zahlreichen Anforderungen an ein Hygienemanagement ist das Erstellen von Hygieneplänen, Instrumentenlisten sowie eindeutiger Arbeitsanweisungen. Ohne umfangreiches Wissen ist ein korrektes Einhalten der geforderten Regeln und Maßnahmen nahezu unmöglich. Deshalb empfiehlt sich der Besuch von Weiterbildungen als lohnende Investition in die Zukunft. ◀◀

Der maßgeschneiderte Zyklus

Der Lisa-Sterilisator von W&H bietet einzigartige Neuheiten.

■ Mit ihren neuen „Klasse B“-Zyklen passt Lisa den Zyklus optimal der Beladungsmenge an und garantiert dank des patentierten ECO-Trockensystems kürzeste Trocknung. Durch reduzierte Zykluszeiten bei geringerer Beladung erhöht sich die Lebensdauer der Instrumente aufgrund der verminderten Hitzebelastung. Sie sparen nicht nur Zeit, sondern auch Energie, was Lisa zur ökonomischen Lösung in Sachen Sterilisation macht.

Rückverfolgbarkeit per Fingerdruck

Mit dem neuen Rückverfolgbarkeitskonzept geht W&H in Sachen Sicherheit und Einfachheit noch einen Schritt weiter. Der integrierte Boardrechner überwacht den gesamten Prozess und alle Abläufe können über das interaktive Touchscreen von Lisa gesteuert werden, ohne hierfür eine spezielle Software oder einen Extra-

computer zu benötigen. Nach dem Öffnen der Tür am Ende des erfolgreichen Zyklus kann sich der Benutzer



herzustellen. Die Beladungsfreigabe und der Ausdruck von Etiketten sind nur bei erfolgreich abgeschlossenen Zyklen möglich. Alle diese Dinge stellen die Garantie für maximale Sicherheit dar.

Lisa – Das Gesamtwerk

Diese neuen Eigenschaften, zusammen mit der großen Auswahl an Zubehör, wie z.B. das Osmo Wasser-aufbereitungssystem zur automatischen Befüllung mehrerer Sterilisatoren gleichzeitig oder das Seal² Folienversiegelungsgerät mit dem praktischen Doppelrollenhalter, positionieren Lisa an vorderster Front der modernen Zahnmedizin. ◀◀

W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 4
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 0 86 82/89 67-0
E-Mail: office.de@wh.com
www.wh.com
Stand: A14

Instrumentenaufbereitung

Die richtige Pflege und Aufbereitung von Instrumenten, insbesondere von Hand- & Winkelstücken, ist eine Herausforderung.



■ Mit dem Statmatic Pflegegerät und dem Statim 2000s Schnellsterilisator bietet SciCan die perfekte Kombination aus optimaler Pflege und schonender Sterilisation: schnell, ökonomisch und zuverlässig.

Das STATMATIC pflegt in Sekundenschnelle bis zu drei Instrumente und bietet außerdem ein integriertes Pflegesystem für Bohrspinnzangen. Im STATIM 2000s Kassettenautoklav



können Hand- & Winkelstücke anschließend in nur 8 Minuten sterilisiert werden. Bis zum Jahresende sind beide Geräte zusammen zu einem Sonderpreis erhältlich. Details zu diesem Kombi-Paket können bei den Dentaldepots oder am SciCan Messestand in Halle 4, Stand Nr. C64 erfragt werden. ◀◀

SciCan GmbH

Wangener Straße 78
88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61/9 83 43-0
Fax: 0 75 61/9 83 43-6 99
www.scican.com
Stand: C64

10-Liter-Gebrauchslösungen

Dürr Dental bietet jetzt auch Großgebilde seiner Hygieneprodukte zum attraktiven Preis.

■ Mit seinen hochwertigen Hygieneprodukten ist Dürr Dental in Deutschland die Nummer 1. Seine Produkte bietet das Unternehmen in den bewährten handlichen 2,5-Liter-Flaschen an. In Zukunft werden nun alternativ fünf Gebrauchslösungen auch in 10-Liter-Gebinden erhältlich sein – mit einem klaren Preisvorteil für den Anwender.

Bedürfnisse der Praxen stehen im Mittelpunkt

Die Dürr System-Hygiene steht für höchsten Schutz vor potenziell krankheitsauslösenden Keimen in allen Bereichen: Flächen, Instrumente, Hände und Spezialbereiche, wie zum Beispiel Sauganlagen. Das etablierte

Farbsystem der Produkte in Grün, Blau, Rosa und Gelb sorgt für Sicherheit in der Praxis und verhindert Verwechslungen. „Einfach logisch, einfach sicher“ ist das bekannte Versprechen der Dürr System-Hygiene.

Das Unternehmen belegt mit diesem Produktprogramm im deutschen Dentalmarkt den 1. Platz, wie aktuelle Zahlen der Gesellschaft für Konsumforschung

(GfK) belegen. Auch weltweit zählt Dürr Dental zu den führenden Anbie-



tern. Die Gründe dafür liegen in einer stetigen, an den Bedürfnissen der mo-

dernen Zahnarztpraxis orientierten Weiterentwicklung der Produktpalette.

Dürr Dental-Produkte erfüllen höchste qualitative Anforderungen, was jederzeit durch unabhängige Gutachten belegt werden kann.

Großgebilde für mehr Wirtschaftlichkeit

Alternativ zu den beliebten 2,5-Liter-Flaschen werden ab sofort fünf Gebrauchslösungen der Premium-Pro-

dukte auch in 10-Liter-Gebinden erhältlich sein – ein ausgesprochen wirtschaftliches Angebot. Dabei handelt es sich um die Schnelldesinfektionspräparate FD 322, FD 333 sowie FD 366 sensitive, die Händedesinfektion HD 410 und die Abdruckdesinfektion MD 520. ◀◀

DÜRR DENTAL AG

Höpfheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-3 38
Fax: 0 71 42/7 05-4 41
E-Mail: zimmermann.f@duerr.de
www.duerr.de
Stand: D49



NEU!

Hart, aber unwiderstehlich. Das neue Luxatemp Star.

Strahlend schöne Provisorien, die richtig was aushalten:

Das neue Luxatemp Star bietet Bestwerte bei der Bruch- und Biegefestigkeit! Die Weiterentwicklung des Topmaterials Luxatemp kann mehr: Extreme Stabilität, höchste Passgenauigkeit und zuverlässige Langzeit-

Farbtreue. Kein Wunder, dass es von Experten empfohlen wird. Testen Sie jetzt selbst und besuchen Sie unseren Messestand in Halle 4, Stand 4F 81. Mehr gute Argumente gibt es auch unter www.dmg-dental.com/luxatemp-star



Schnell, flexibel, effizient

Tuttnauer präsentiert die neue Generation der bereits erfolgreichen Klasse-B-Serie ELARA, die weiter ausgebaut wurde.

Das Modell ELARA 6 ist durch seine Kompaktheit und Vielseitigkeit die ideale Lösung ohne Kompromisse in der Qualität, wenn bei der Sterilisation Schnelligkeit und Flexibilität absolut notwendig sind – wie in der Zahnmedizin. ELARA 6 ist ein schneller, flexibler und effizienter Tischautoklav, der zur Sterilisation sämtlicher Instru-

ELARA 11 ist der große Klasse „B“-Autoklav mit hoher Effizienz. Seine große Sterilisierkammer von 28,5 Liter erlaubt auch die Aufnahme von sehr langen Instrumenten (Biopsiezangen bis zu 45 cm). Trotz der großen Kammer passt ELARA 11 noch auf eine Standard-Arbeitsplatte von 60 cm Tiefe.

wodurch Validierungskosten eingespart werden, und entsprechen der EN 13060 und haben ein validierfähiges Verfahren.

Weitere Features wie Drucksicherheitsventile, die den Überdruck in der Kammer und im Generator verhindern, eine automatische Sicherheitsabschaltung gegen Überhitzung der Kammer und des Generators

Leistungstark in der Saugkraft – 1.400 l/min bis 1.700 l/min Luftdurchsatz – und zuverlässig in seiner Funktion ist der Turbo-Smart. Eine vollelektronisch geregelte Saugmaschine, die über eine dynamisch selbstregelnde Leistungselektronik verfügt, stellt dem Zahnarzt eine stetig konstante Saugleistung zur Verfügung. Gleichzeitig ist durch eine Modulation der Frequenzen (85 bis 110 Hz) eine bedarfsgesteuerte Saugleistung möglich.

Wichtiges Entscheidungskriterium bei der Wahl eines Saugsystems ist die zukünftige Ausbaufähigkeit der Geräte. Idealerweise sollten sie bei einer Praxiserweiterung oder erhöhtem Leistungsbedarf erweiterbar sein. Der Turbo-Smart erfüllt diese Ansprüche. Die Maschine ist in der Grundversion (Version A) für zwei gleichzeitig arbeitende Behandlungsplätze ausgelegt, durch ein Software-Update kann der gleiche Turbo-Smart (Version A) auf bis zu vier gleichzeitig betriebene Behandlungseinheiten (Version B) erweitert werden. Der kleine Bruder des Turbo-Smart – Turbo-HP – mit seiner statischen Saugmaschine ist für Praxen geeignet, in denen eine fixe Anzahl von Behandlungseinheiten abzusehen ist.

Der Turbo-HP ist in verschiedenen modularen Bauweisen erhältlich: für zwei, drei beziehungsweise vier Arbeitsplätze. Auch bei diesem Gerät überzeugt die Leistungsstärke von



1.000 l/min bis 2.150 l/min Luftdurchsatz. In beiden Absauganlagen wurde der Amalgamabscheider Hydrozyklon ISO 18 integriert. Dieser nach dem Tornadoprinzip arbeitende Amalgamabscheider erzielt eine Abscheiderate von 98,3 Prozent bei einem Flüssigkeitsdurchsatz von 18 l/min. Selbst bei höchster Schaumbelastung, z. B. durch Blut oder Airflow, arbeitet dieser störungsfrei. ◀

CATTANI Deutschland GmbH & Co. KG

Scharnstedter Weg 20

27637 Nordholz

Tel.: 0 47 41/1 81 98-0

E-Mail: info@cattani.de

www.cattani.de

Stand: F50



mente und Materialien der Klasse B entwickelt wurde, ob massiv, hohl, durchlässig, originalverpackt oder ausgepackt. Ein fortgeschrittenes computerisiertes Steuerungssystem sorgt für Sicherheit und leichte Handhabung.

ELARA 10 ist ein schon bewährter „Klasse B“-Universal-Autoklav mit einer Kammergröße von 23 Litern, der alle Anforderungen des Sterilisieraufkommens in einer Praxis erfüllt. Er kann bis zu vier geschlossene NORM-Tray-Kassetten aufnehmen. Ein großer LCD-Grafikbildschirm gibt detailliert Auskunft über den jeweiligen Betriebsstatus.

Viele weitere Vorteile

Die Tisch-Autoklaven der ELARA-Serie bieten neben dem eingebauten und leicht zugänglichen Drucker zur Dokumentation der Zyklusdaten auch alternativ die direkte PC-Verbindung über USB oder RS232-Anschlüsse zur Langzeitarchivierung der Sterilisationsdaten auf dem PC. Bei Volllast können ELARA 6 und ELARA 10 direkt an eine Umkehrosmose-Wasserversorgung angeschlossen werden. Ein ständiges Befüllen des Vorrats-tanks entfällt somit. Alle ELARA-Modelle ermöglichen dem Benutzer individuell Programme zu deaktivieren,

sowie eine Türzwangsverriegelung, wenn die Kammer unter Druck steht, und hochwertige Materialien garantieren eine lange Lebensdauer und erleichtern die täglichen Sterilisationsprozesse erheblich. ◀

Tuttnauer Europe b.v.

Postfach 71 91, 4800 GD Breda, Niederlande

Tel.: +31-75/5423510

Fax: +31-75/5423540

E-Mail: info@tuttnauer.nl

www.tuttnauer.com

Flächen-Schnelldesinfektion

Das universell anwendbare Feuchttuch-Spendersystem schülke wipes hat sich im Krankenhausbereich bereits erfolgreich etabliert und ist auch für Dental-Praxen eine perfekte Hygienemaßnahme.

Das schülke „wipes-System“ besteht aus dem Spender, einer Rolle mit 90 Tüchern à 30 cm x 30 cm und 2,5 Liter gebrauchsfertiger Desinfektionslösung. Die Handhabung ist denkbar einfach: Vliestücher in den Spender geben, Desinfektionslösung zusetzen, 20 Minuten Einwirkzeit abwarten – fertig! Die Tücher sind jetzt bis zu 28 Tagen einsatzbereit. Die Vlies-Qualität der schülke-Tücher ist hochwertiger als die bereits gebrauchsfertig getränkten Tücher, dadurch können weitaus mehr Flächen reinigend desinfiziert werden als mit herkömmlichen Vliestüchern.



Desinfektionslösung nach Einsatzgebiet wählen

Flächen können so bequem, schnell und sicher gereinigt und desinfiziert werden. Neben der unkomplizierten Handhabung bietet das „wipes Feuchttuch-Spendersystem“ jeder Praxis die Möglichkeit, die Tücher direkt vor Ort mit einer Desinfektionslösung ihrer Wahl zu tränken. Dadurch bestimmt

jeder Kunde selbst, welches mikrobiologische Wirkspektrum zum Einsatz kommt: alkoholverträgliche Flächen (mikrozid® AF liquid) können damit ebenso vorschriftsmäßig desinfiziert werden wie alkoholempfindliche Oberflächen, zu denen beispielsweise Polster, Displays und Acrylglas (mikrozid® sensitive liquid) zählen. Studien belegen die ausgezeichnete

Kompatibilität von Desinfektionslösung und Feuchttüchern. schülke Desinfektionslösungen wie schülke Vliestücher sind von bewährt hoher Qualität. Letztere in der Anwendung dazu besonders reißfest und fusselfrei.

Preisaktionen beachten

Mit schülke „wipes“ kann eine Schnelldesinfektion zwischen zwei Patienten ebenso wie die tägliche Wischdesinfektion am Ende des Praxistages ganz leicht in kürzester Zeit durchgeführt werden.

Achten Sie ab August auf die „wipes“-Preisaktionen im Handel! ◀

SCHÜLKE & MAYR GMBH

Robert-Koch Str. 2

22851 Norderstedt

Tel.: 0 40/5 21 00-0

Fax: 0 40/5 21 00-3 18

E-Mail: info@schuelke.com

www.schuelke.com

Stand: D56

Pflege für Instrumente



Das Care3 Plus Reinigungs- und Schmiersystem von NSK übernimmt automatisch die Ölpflege Ihrer Hand-/Winkelstücke, Turbinen und Luftmotoren. Es stellt somit eine absolut fehlerfreie und tadellose Entfernung von mechanischem Abrieb und Schmutz sicher und erleichtert den so wichtigen Pflegeablauf einer jeden Praxis.

Durch die gleichzeitige Aufnahme von bis zu drei Instrumenten wird die Pflege der Instrumente effizienter. Einen besonderen Anteil an der effektiven Pflege des Care3 Plus übernehmen die integrierten Mikromotoren, welche die Hand-/Winkelstücke während des Pflegevorgangs in Rotation

versetzen – dasselbe geschieht bei Turbinen durch die angeschlossene Druckluft. Damit wird sichergestellt, dass das Pflegeöl in alle sensiblen Bereiche der Instrumente gelangt und sich somit die Lebensdauer Ihrer Instrumente verlängert. Durch den Anschluss an das Druckluftsystem der Praxis ist das Care3 Plus in der Lage, überschüssiges Pflegeöl direkt nach der Pflege auszutreiben. Dadurch wird das leidige Problem des Nachtropfens während der Behandlung wirksam eliminiert. Der Pflegemittel-tank des Care3 Plus wird ganz einfach aus der Nachfüllflasche aufgefüllt. Die Füllstandsanzeige befindet sich gut sichtbar an der Vorderseite des Geräts.

Das Care3 Plus ist eine höchst zuverlässige, wirtschaftliche und pannen-sichere Lösung für alle gängigen Hand-/Winkelstücke und Turbinen. ◀

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn

Tel.: 0 61 96/7 76 06-0

E-Mail: info@nsk-europe.de

www.nsk-europe.de

Stand: F58

Bewährt.

Beispiellose Innovationen, durchdachtes Design, bleibende Integrität: A-dec 500® stützt sich auf eine Jahrzehnte lange Zusammenarbeit mit Zahnärzten in aller Welt. Diese Kooperation hat zu einem auf ausgewogener Druckverteilung basierten Patientenkomfort und einer robusten Integration von Handstücken und Technologien geführt, damit alle Komponenten möglichst leicht zu erreichen sind; ein Touchpad ermöglicht die Systemsteuerung über ein einziges Bedienfeld.

In einer Welt, die Zuverlässigkeit verlangt, bietet A-dec eine bewährte Lösung ohne jegliche Kompromisse.



Behandlungsstühle

Zahnarztelemente

OP-Lampen

Monitorbefestigungen

Schränke

Handstücke

Wartung

**a dec**
reliablecreative solutions

FACH
DENTAL
SÜDWEST 2010

Messe Stuttgart
29. – 30.10.2010
Halle 4, Stand 4F 37

Statement: „Simplifizierung und Digitalisierung stehen im Fokus“



ZA Holger Dennhardt, Landshut

Medizin und damit auch die Zahnmedizin zählen nicht zu den reinen Naturwissenschaften, denn es fehlt ihnen gemeinhin an der Reproduzierbarkeit

der Ergebnisse bei gleichen Ausgangsbedingungen. Auch ein Student im ersten Semester Physik muss die richtige Lichtgeschwindigkeit bestimmen können, wenn er den bekannten Versuchsablauf exakt nachbaut. Wir alle wissen, dass es in der Medizin im Gegensatz dazu neben den Materialien eben auch und sogar wesentlich auf den sogenannten „Human Factor“ – die Kenntnisse und Erfahrungen des Behandlers – entscheidend ankommt.

Dies führt letztlich zu Konsequenzen, die wir täglich sehen. Wir verbessern unsere Kenntnisse auf immer differenziertere Bereiche. Letztlich können diese Kollegen/-innen Probleme lösen, die andere gar nicht haben. Der andere Weg zu immer besseren Versorgung ist die immer höherwertige – und auch

preisintensivere – Verwendung von Geräten und Materialien. Bei den Naturwissenschaften sind immer exaktere Messsonden und immer aufwendigere Maschinen sinnvoll, um die Welt und ihre Zusammenhänge besser zu verstehen und damit den Ursprung der Dinge und Dimensionen tiefer zu ergründen. Worin liegt der Sinn von Bonding-Systemen der x-ten Generation?

Man kann zwei Strömungen in der Materialentwicklung beobachten: Zum einen die Simplifizierung. Jeder soll mit einem neuen Material Ergebnisse herstellen können, die denen spezialisierter Kollegen in nichts Wesentlichem nachstehen. Chamäleoneneffekte, Farbstabilität und Polierbarkeit führen zu ästhetisch mehr als akzeptablen Ergebnissen bei gleichzeitig reduziertem

Systemumfang. Die Komponenten sollen immun gegen Schwierigkeiten bei der Verarbeitung sein und gleichzeitig wesentliche Probleme in der biologischen Langzeitverträglichkeit ausschalten. Hier erwarte ich noch wesentliche Fortschritte. Aber wir werden auch mit Problemen der Vergangenheit in der nahen Zukunft konfrontiert werden. Gerade in Bezug auf Haftfestigkeit, Pulpaverträglichkeit und Stabilität waren und sind die bislang verwendeten adhäsiven Materialien teilweise extrem techniksensibel und versagen bei nur kleinsten Problemen. Anwendungsfehler passieren leicht – die Folgen zeigen sich erst viel später. Dieser Krug wird nicht an uns und unseren Patienten vorübergehen. Es wird enormer Aufwand verwendet, Systeme zu entwickeln, die universell

einfach in der Praxisroutine einsetzbar sind. Desgleichen will man eine hohe Kompatibilität erreichen. Komponenten verschiedener Hersteller sollen kombinierbar sein, ohne wesentliche positive Eigenschaften zu verlieren. Typisches Beispiel ist die nicht mehr notwendige adhäsive Befestigung bestimmter metallfreier Restaurationen.

Die zweite Strömung ist die Digitalisierung. Insbesondere im Zahnersatzbereich hat die Revolution schon Einzug gehalten. Sie wird unsere Therapieentscheidungen beeinflussen und kann eine Möglichkeit sein, die Qualität und Effizienz unserer Arbeit zu erhöhen. Das Ergebnis wird dennoch vom Behandler abhängen – und darum bin ich heilfroh, als Arzt kein Naturwissenschaftler zu sein. ◀◀

Einfach besser befestigen!

Restaurationen aus Keramik oder Metall können jetzt mit Opticem dualhärtend schnell und einfach befestigt werden.



Mit dem universellen, selbstadhäsiven Composite-Befestigungszement von Kaniedenta ist das Ätzen, Primen oder Bonden der Zahnschicht wegen der hohen Haftung von Opticem dualhärtend nicht mehr erforderlich.

Zeit und Material sparen

Opticem dualhärtend ist einfacher anzuwenden als konventionelle Zemente und bietet zusätzlich die Vorteile eines Befestigungs-Composites. Die Applikation des

innovativen Befestigungszements erfolgt zeit- und materialsparend direkt aus der handlichen OptiMix-Spritze. Die komfortable Applikationsform garantiert durch sehr geringe Schichtstärken eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der definitiven Versorgung.

Einfache Entfernung von Überschüssen

Aufgrund der optionalen Lichtpolymerisation ist der Zeitpunkt der Aushärtung mit Opticem dualhärtend selbst bestimmbar. Die Lichthärtung erlaubt eine gezielte Einleitung der elastischen Gelphase des Composite-Zements. Auf diese Weise sind Überschüsse sehr leicht entfernbar. Nach der vollständigen Aushärtung garantiert die geringe Wasseraufnahme eine äußerst langlebige Versorgung durch eine dauerhaft dichte Befestigungsschicht.

Universell einsetzbar

Opticem dualhärtend ist indiziert zur definitiven Befestigung von Inlays, Onlays, Kronen, Brücken und Wurzelstiften aus Metall und hochfester Vollkeramik (Zirkonoxid-, Lithiumdisilikat- und Aluminiumoxid-Keramik). Weiterhin ist Opticem dualhärtend zur definitiven Befestigung von Wurzelstiften aus faserverstärktem Composite geeignet. ◀◀

Kaniedenta GmbH & Co. KG Dentalmedizinische Erzeugnisse

Zum Haberland 36, 32051 Herford

Tel.: 0 52 21/34 55-0

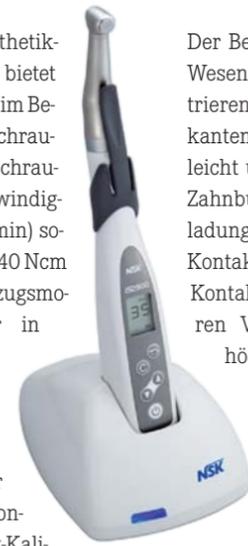
E-Mail: info@kaniedenta.de

www.kaniedenta.de

Stand: G78

Schrauben sicher platzieren

Der neue NSK Prothetikschrauber iSD900 bietet höchste Sicherheit beim Befestigen von Halteschrauben bzw. Abutmentschrauben. Mit drei Geschwindigkeiten (15, 20, 25 U/min) sowie zwischen 10 und 40 Ncm frei wählbaren Anzugsmomenten (anwählbar in 1- und 5-Ncm-Schritten) ist er bestens geeignet für alle gängigen Implantatsysteme. Das speziell für diese Anwendung konzipierte Drehmoment-Kalibriersystem stellt dabei sicher, dass stets das exakt erforderliche Drehmoment anliegt. Gegenüber herkömmlichen Befestigungssystemen wie z.B. manuellen Ratschen bietet der iSD900 eine deutliche Zeitersparnis bei gleichzeitig bester Zugänglichkeit.



Der Behandler kann sich so auf das Wesentliche dieser Prozedur konzentrieren, nämlich Schrauben ohne Verkanten zu platzieren. Der iSD900 ist so leicht und klein wie eine elektrische Zahnbürste und aufgrund seiner Aufladung durch Induktion (d.h. keine Kontaktkorrosion an elektrischen Kontakten) und seinem sterilisierbaren Verlängerungs-An/Aus-Schalter höchst benutzerfreundlich und kinderleicht in der Anwendung. Für den Betrieb des iSD900 sind handelsübliche AAA-Akkus geeignet. ◀◀

NSK EUROPE GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8

65760 Eschborn

E-Mail: info@nsk-europe.de

www.nsk-europe.de

Stand: G85

Komposit für ästhetische Restaurationen

Die zweite Generation Beautifil von SHOFU bietet neben verbesserten Handlingeigenschaften die Möglichkeit des mehrschichtigen naturidentischen Aufbaus von Füllungen.

Beautifil II ermöglicht durch kombinierbare Lichtstreuungs- und Lichtleitungseigenschaften eine individuelle ästhetische Farbgestaltung. Durch das Kopieren der natürlichen Lichttransmission von Dentin und Schmelz erzielt man für die Einzel- und für die Mehrschichttechnik perfekte Ergebnisse.

Schutz vor Sekundärkaries

Beautifil II zeichnet sich durch geringe Abrasion bei hoher Biegefestigkeit aus.

Die Verwendung von PRG-Füllern gewährleistet eine kontinuierliche Fluoridaufnahme und -abgabe. Diese kariesprotektive Eigenschaft bietet einen wirksamen Schutz vor Sekundärkaries.



Breites Anwendungsspektrum

Mit zwei verschiedenen Viskositätsstufen bietet Beautifil Flow ein breites Indikationsspektrum für unterschiedlichste Anwendungsbereiche, wie zum Beispiel Fissurenversiegelung, Ausblocken von Unterschnitten oder als Unterfüllungsmaterial.

Neues Komposit

Absolute Neuheit im Beautifil System ist das injektionsfähige Beautifil Flow Plus Komposit. Dieses wurde für den Front- und Seitenzahnbereich konzipiert und zeichnet sich durch hohe Biegefestigkeit aus. Sowohl die „No-Flow“ (F00) als auch die „Low-Flow“ (F03) Varianten sind für okklusionstragende Bereiche geeignet und daher für Klasse I- und II-Füllungen indiziert. ◀◀

SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17, 40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/86 64-0

Fax: 0 21 02/86 64-65

E-Mail: info@shofu.de

www.shofu.de

Stand: B12

Präzise Abformen



Bei betasil VARIO IMPLANT handelt es sich um ein Monophasenmaterial der neuesten Generation, das speziell auf die Anforderungen für Implantat-/Transferabformungen abgestimmt wurde. Die Viskosität bietet einerseits die notwendige Standfestigkeit im Löffel und andererseits hohes Fließvermögen unter Druck.

Die ausgeprägte Hydrophilie gewährleistet auch im feuchten Mundmilieu eine hohe und blasenfreie Benetzung der Oberfläche mit detailgetreuer Wiedergabe. Ein Material, das hält, was es verspricht. Die exakte Übertragung

und Fixation der Transferpfosten ist durch die hohe Präzision und abgestimmte Endhärte sichergestellt. betasil VARIO IMPLANT ist als Löffel- und Spritzenmaterial verwendbar und neben dem Einsatzgebiet in der Implantologie auch für andere Präzisionsabformungen geeignet, wie Inlay/Onlay, Kronen und Brücken, Funktionsabformungen.

Patientenfreundlich sind das Mintaroma und die kurze Mundverweildauer von nur zwei Minuten. ◀◀

Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Schlosserstraße 1, 51789 Lindlar

Tel.: 0 22 66/47 42-0

E-Mail: info@mueller-omicron.de

www.mueller-omicron.de

Stand: D11



GEDANKEN SIND FREI



STERN S280TRc INTERNATIONAL

Stern S280TRc. Klare Linien und eine frische Ergonomie in ihrer reinsten Form. Überzeugend durch ein ambitioniertes Design und eine herausragende Funktionalität. Das sicherste Back-Office im Dialog mit ihren Patienten. Innovativ, solide und ambitioniert!

Es gibt immer einen guten Grund für Stern Weber!

Die Stern Weber Modell-Offensive. S Serie, TR Serie, TRc Serie.

Besuchen Sie uns auf der FACHDENTAL Südwest am 29./30.10.2010 in Halle 4 am Stand A34!



www.sternweber.com

Altmann Bamberg Tel. 0951 980130 - Bernhard Boenig GmbH Bamberg Tel. 0951 980640 - C.Kloess Dental GmbH & co. Bad Vilbel Tel. 06101 307390 - Deppe Dental GmbH Hannover Tel. 0511 959970 - Dexter GmbH Hannover Tel. 0511 3741920 - Jena Dental Jena Tel. 03641 45840 - Multident Dental GmbH Hannover 0511 53005-0 - Multident Dental GmbH Berlin 030 284457-0 - Multident Dental GmbH Paderborn 05251 1632-0 - Multident Dental GmbH Göttingen 0551 6933630 - Multident Dental GmbH Oststeinbek/Hamburg 040 514004-0 - Multident Dental GmbH Oldenburg 0441 9308-0 - Multident Dental GmbH Schwerin 0385 662022/23 - Multident Dental GmbH Ratingen 02102 56598-0 - Multident Dental GmbH Rostock 0381 20081-91 - Multident Dental GmbH Steinbach-Hallenberg 0160 97863104 - Multident Dental GmbH Frankfurt 069 340015-0 - Multident Dental GmbH Wolftrathshausen 08171 96966-0 - Paveas Dental Depot Koblenz Tel. 0261 15051 - Hubert Eggert Rottweil Tel. 0741 174000 - Schweiz: Sinamatt AG Wetzikon/Zürich Tel. 0041 (0) 434970400

Knochenchirurgie, die tiefer geht

Von Satelec gibt es die zwei neuen BS1-Chirurgie-Ultraschallansätze Slim und Long mit Tiefenkraft und noch größerer Schnitttiefe.

■ Für jede Knochenstruktur das richtige Design, für jede Schnitttiefe die richtige Länge: Mit den zwei neuen maßgeschneiderten Chirurgieansätzen BS1 Slim und BS1 Long erweitert die Firma Satelec (Acteon Group) ab sofort ihr hochwertiges Sortiment an Bone Surgery-Instrumenten für die Ultraschallgeneratoren Piezotome 2 und ImplantCenter 2.

Extrem dünn, lang und mit vier speziell geschärften Sä-



gezähnen ausgestattet ermöglichen es die beiden neuen BS1-Chirurgieansätze, Knochenstrukturen mikrometergenau zu schneiden und herauszulösen - ohne Verletzungsrisiko für das Weichgewebe. BS1 Slim ist der ideale Ultraschallansatz für tiefe Schnitte in sehr dichtem Kortikalknochen, während die Knochensäge BS1 Long mit ihrem feinen Profil eine leichtere Knochenblockentnahme im Bereich des aufsteigenden Unterkieferastes ermöglicht.

Um eine garantiert sichere Führung in der Tiefe zu gewährleisten, verfügen die geraden Ansätze über eine Lasermarkierung bei 3, 6, 9 bzw. 12 mm.

Hohe Sägequalität für tiefe Knochenschnitte

Die scharfkantigen Chirurgieansätze BS1 Slim und BS1 Long werden bequem und ohne Druck im blauen Leistungsbereich (Piezotome 2 - Modus 1) mit einer Wasserzufuhr von 60 Milliliter je Minute eingesetzt.

Sie können exklusiv mit den Generatoren Piezotome 2 und ImplantCenter 2

verwendet werden und sind ab sofort optional zum sechsteiligen Bone Surgery II-Kit (drei Sägen und drei Skalpelle) erhältlich - für eine zuverlässige Osteotomie ohne postoperative Komplikationen. ◀◀

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 0 21 04/95 65 10
Fax: 0 21 04/95 65 11
E-Mail: info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com
Stand: F68

Das Beste verbessert

Luxatemp ist seit vielen Jahren eine feste Größe, wenn es um langlebige ästhetische Provisorien geht.

■ Das Erfolgsmaterial von DMG wurde unter anderem vom amerikanischen Dental Advisor als „Top Provisional Material“ und „Best of the Best“ ausgezeichnet. Dass man aber auch Bestes noch verbessern kann, wollen die Hamburger jetzt mit Luxatemp Star zeigen - der Weiterentwicklung und neuesten Generation von Luxatemp.



Luxatemp-Eigenschaften wie die gewohnt gute Verarbeitbarkeit und die natürliche Fluoreszenz blieben erhalten. Luxatemp Star wird auf den deutschen Fachdentals im Herbst erstmals präsentiert und löst das erfolgreiche Luxatemp-Fluorescence im DMG Portfolio ab. ◀◀

DMG
Elbgastraße 248, 22547 Hamburg
Kostenfreies Service-Telefon: 0800/3 64 42 62
E-Mail: info@dmg-dental.com
www.dmg-dental.com
Stand: F81

Das Hauptaugenmerk lag dabei vor allem auf dem Aspekt der mechanischen Stabilität. Luxatemp Star bietet neben einer verbesserten Initialhärte neue Bestwerte in der Bruch- und Biegefestig-

keit und sorgt so für noch größere Stabilität und Langlebigkeit. Auch die Langzeit-Farbtreue wurde weiter optimiert. Zudem erreicht Luxatemp Star seine Endhärte mit knapp 5 Minuten noch schneller als sein Vorgänger. Bewährte

EyeMag® Smart mit Sportbrille



gende optische Eigenschaften mit modernem, sportlichem Design. Ihre 2,5-fache Vergrößerung gewährleistet eine gute Übersicht über das Behandlungsfeld. Fünf verschiedene Ausführungen mit unterschiedlichen Arbeitsabständen von 300 bis 550 mm ermöglichen es, die optimale EyeMag® Smart zu wählen.

■ Die Kopflupe EyeMag® Smart mit dem neuen Sportbrillenrahmen von Carl Zeiss Meditec verbindet herausra-

Dank der intuitiven und flexiblen Einstellmöglichkeiten des Lupenvorsatzes lässt sich EyeMag® Smart mit dem Sportbrillenrahmen sekundenschnell an die individuellen Behandlungsbedürfnisse anpassen. Die kompakte Bauweise des optischen Systems, weiche Nasenpads am Brillenrahmen und ein Halteband zur Fixierung am Kopf sorgen für guten Tragekomfort auch bei längeren Anwendungszeiten.

Der Sportrahmen sieht nicht nur gut aus, sondern wird höchsten Ansprüchen an die Hygiene gerecht, denn die gewölbten Brillengläser sind nach hinten gezogen und bieten den Augen dadurch auch seitlichen Spritzschutz. Die Brillengläser gewährleisten zusammen mit der hochkorrigierten Optik des Lupenvorsatzes einen brillanten und detailgetreuen Bildeindruck. Die Flip-up-Funktion gestattet es, mit einer Handbewegung den Lupenvorsatz nach oben zu schwenken und ermöglicht so freie Sicht und Blickkontakt zum Patienten.

An den Sportbrillenrahmen der EyeMag® Smart lässt sich ganz einfach das Beleuchtungssystem EyeMag® Light von Carl Zeiss anbringen. ◀◀

Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen
Tel.: 0 73 64/20 60 00
E-Mail: vertrieb@meditec.zeiss.com
www.meditec.zeiss.de
Stand: B01

ANZEIGE

GERU-DENT

Kraus Dentalsysteme GmbH

Millennium Sterilisatoren



Jetpolisher Prophylaxe Gerät

Milldrop Umkehrosmose



Futura Chirurgie Geräte



Besuchen Sie uns!
Halle 4, Stand E O32

Breisacher Str. 19, 79258 Hartheim
Fon 0 76 33/80 63 83, Fax 0 73 66/80 63 88

Der Goldstandard zum Jubiläumspreis

CLEARFIL™ SE BOND, das Maß aller Dinge im Bereich der selbststätzenden Bondingsysteme, ist bereits seit zehn Jahren auf dem Markt.

Das führende selbststätzende Adhäsiv feiert seinen Geburtstag mit einem speziellen Jubiläumsangebot. Beim Kauf eines CLEARFIL™ SE BOND Jubiläums Kits (UVP 133,00 € im Wert von ca. 162,00 €) erhalten Sie zu dem normalen CLEARFIL™ SE BOND Kit ein Intro Kit (ca. 50 Anwendungen) gratis dazu. Sollten Sie nach dem Testen des Intro Kits mit dem Produkt nicht zufrieden sein, senden Sie das original verpackte CLEARFIL™ SE BOND Kit einfach wieder an uns zurück und Sie bekommen Ihr Geld erstattet.



als zehn Jahren im klinischen Einsatz und ist aufgrund seiner Adhäsivwirkung das in Studien (siehe www.kuraraydental.eu) am besten untersuchte selbststätzende Adhäsiv. Unzählige zufriedene Anwender in den vergangenen zehn Jahren unterstreichen den immensen Wert und Erfolg von CLEARFIL™ SE BOND. CLEARFIL™ SE BOND enthält das bekannte

MDP Monomer. Eine Vielzahl von In-vitro-Untersuchungen und klinischer Langzeitstudien belegen, dass dieses Monomer eine ausgezeichnete Haftkraft entwickelt und für einen dauerhaften Verbund zu Schmelz, Dentin und Legierungen sorgt. Daneben ist CLEARFIL™ SE BOND durch seine relative Technikunempfindlichkeit und durch die Reduzierung des möglichen Auftretens von postoperativen Sensibilitäten besonders beliebt bei Zahnärzten und Patienten. <<

Kuraray Europe GmbH

Industriepark Hoechst, Gebäude F 821
65926 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/30 53 58 35
E-Mail: dental@kuraray.de
www.kuraray-dental.de
Stand: D20

Mit der Einführung von CLEARFIL™ SE BOND im Jahr 2000 kam eines der bis heute zuverlässigsten selbststätzenden Adhäsive auf den Markt. CLEARFIL™ SE BOND bewährt sich seit mehr

77 % Fülleranteil: standfest & röntgenopak

Der Komposithersteller Micerium ergänzt sein hochwertiges Schichtkomposit Enamel HRI und liefert nun die Dentinmassen auch als Flow-Variante. Genau wie das bewährte ästhetische Füllungskomposit Enamel Plus HRI zeichnet sich das nanooptimierte HRI Flow HF dadurch aus, dass es nahezu perfekt an die physikalischen Eigenschaften der natürlichen Zahnschubstanz angepasst ist. So ist es gelungen, mit HRI Flow HF erstmals ein Flow-Komposit mit einem Füllstoffanteil von 77 % (gewichtsbezogen) herzustellen. Die Masse bietet eine außergewöhnlich hohe Festigkeit und ist trotzdem angenehm leicht modellierbar. Der Anwender wird sofort bemerken, dass HRI Flow HF besonders in engen und schwer zugänglichen Bereichen sehr einfach und punktgenau adaptiert

werden kann. Andererseits bleibt HRI Flow HF stabil dort stehen, wo es appliziert wurde. Das unkontrollierte Wegfließen und ein breites Auslaufen gehören



der Vergangenheit an. Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist die sehr gute Röntgensichtbarkeit des Flow-Komposites. HRI Flow HF kann somit optimal als Liner in Seitenzahnkavitäten bei direkten oder indirekten Restaurationen genutzt werden. Für Zahnhalsfüllungen wird es ebenfalls empfohlen.

HRI Flow HF ist blasenfrei und daher einfach zu verarbeiten. Die Flow-Massen sind, wie auch die Dentinmassen der

neuen Generation Enamel Plus HRI, in neun Farben lieferbar. Neben den Standardfarben UD1 bis UD6 sind zwei sehr helle Farben UD0 und UD0,5 für gebleichte Zähne verfügbar. Der Behandler kann so die Farbe der Flow-Masse entsprechend den ästhetischen Erfordernissen der Restauration individuell wählen. Das Produkt ist ab sofort über den Fachhandel zu beziehen. LOSER & CO bietet auch in 2010 und 2011 wieder theoretisch-praktische Arbeitskurse zur Komposit-Schichttechnik an. <<

LOSER & CO GmbH

Benzstr. 1c, 51381 Leverkusen
Tel.: 0 21 71/70 66 70
Fax: 0 21 71/70 66 66
E-Mail: info@loser.de
Stand: E51

Vielseitig, ästhetisch und beliebt

Zahnärzte auf internationalem Parkett sind von dem Komposit N'Durance überzeugt. Jetzt haben auch die ersten Behandler in Deutschland N'Durance getestet.



sonderen Aufwand und, ohne zu kleben, exzellent modellieren und abschließend auf Hochglanz polieren lässt. Begrüßenswert ist dies insbesondere bei großen Kavitäten. N'Durance überzeugt durch eine sehr hohe Röntgenopazität und ist zudem mit allen konventionellen adhäsiven Verbundmaterialien kompatibel.

Toxizitätspotenzial vermindert wird. N'Durance erfüllt somit alle essenziellen Ansprüche in der Praxis und in der modernen Zahnheilkunde. N'Durance Universal ist in 16 VITA-Farben und drei Farbtönen, das fließfähige N'Durance Dimer Flow ist in sechs VITA-Farben und zwei Farbtönen erhältlich. <<

Septodont GmbH

Felix-Wankel-Str. 9
53859 Niederkassel
Tel.: 02 28/9 71 26-0
Fax: 02 28/9 71 26-66
E-Mail: info@septodont.de
www.septodont.de
Stand: A74

Die gelungene Kombination aus reduzierter Volumenschumpfung und Schumpfungsspannung mindert die postoperative Sensibilität. Das Resultat sind langfristige ästhetische Ergebnisse, die sich sehen lassen können. Zahnärzte sind sich darüber einig, dass sich das hochviskose Komposit ohne be-

Hervorragende Biokompatibilität
Die sehr hohe Monomerumwandlung (75 Prozent) und BisGMA/TEGDMA freie Formulierung sorgt für eine hervorragende Biokompatibilität - ein wichtiger Fortschritt in der modernen Zahnmedizin und ein echter Mehrwert für Behandler und Patienten, da das

Er spürt,
was er zu tun hat

K1SM – CeraBur Rundbohrer
zum Exkavieren



29. - 30.10.2010
Fachdental Stuttgart
Halle 4 | Stand 4G85



Quality Products
Made in Germany



Die Keramikbohrer K1SM haben sich auf Anhieb in vielen Praxen etabliert. Anwender berichten: Mit der der Keramik eigenen, hohen Schneidfähigkeit arbeite man in krankem, weichem Dentin äußerst präzise und spüre, wenn man in Bereiche gesunden Dentins vordringe. Diese Erfahrungen zeigen, dass man auch mit Keramik minimalinvasiv exkavieren kann. Wie alle Instrumente der CeraLine-Serie sind die neuen Bohrer korrosionsfrei, metallfrei sowie biokompatibel und laufen mit ihrem speziellen Schneidendesign exzellent ruhig. Testen Sie auch die neuen Zwischengrößen.

Fragen Sie ihren Komet-Fachberater nach unseren Fachdental-Aktionen!



Qualität zahlt sich aus

GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG
Telefon 05261 701-700 · www.kometdental.de

Dosiersystem für Zement

HOFFMANN'S READY2MIX garantiert optimale Zementeigenschaften.

■ Dank seines exakten Dosiersystems erlaubt HOFFMANN'S READY2MIX ein schnelles und fehlerfreies Anmischen.

Das Zementpulver ist in Stickpacks zu genau 1 Gramm vordosiert und reicht für bis zu 3 Kronen.

Die Flüssigkeit wird in immer gleicher Tropfengröße durch eine patentierte Dosiertube exakt ausgebracht. So ist die richtige Konsistenz immer reproduzierbar und unabhängig davon, wer den Zement anmischt. Das ist besonders wichtig für große Zahnarztpraxen mit mehreren Behandlungsräumen und wechselndem Personal.

Flexibel und reproduzierbar

HOFFMANN'S READY2MIX ist einfach, schnell und sicher in der Anwendung und für Befestigungs- und Unterfüllungskonsistenz gleichermaßen geeignet. Das Mischungsverhältnis bleibt flexibel und kann bei Bedarf durch den Anwender variiert werden.



Für viele Materialien geeignet

Der Zement wird für Allergiker empfohlen und ist für ein großes Anwendungsspektrum von A wie Amalgam bis Z wie Zirkonoxid geeignet.

HOFFMANN'S READY2MIX gibt es für Hoffmann's Zement normalhärtend und schnellhärtend, jeweils in 15 Farben. ◀◀

Hoffmann Dental Manufaktur GmbH

Wangenheimstraße 37/39
14193 Berlin
www.hoffmann-dental.com
www.READY2MIX.de

Stand: C32

Neue Instrumentensysteme

Neue individuell abgestimmte Instrumente für den EMS Piezon Master Surgery ermöglichen effizienteres Arbeiten.

■ Basierend auf dem Erfolg des Piezon Master Surgery, hat man bei EMS das klinische Anwendungsspektrum erweitert. Mit dem verbesserten Angebot auch spezieller Instrumente, wie das „Sinus System“ und das „Implantat System“, bekommt der Behandler Technologien an die Hand, die ihn noch effizienter arbeiten lassen.

Erweitertes Anwendungsspektrum bei Perio, Chirurgie und Implantation

Insgesamt sind jetzt vier weitere individuell abgestimmte Instrumente für den Bereich Perio mit ei-

nem spezifischen Instrumentendesign zur resektiven und regenerativen Parodontalchirurgie erhältlich, fünf hochentwickelte Chirurgieinstrumente für sanften und gleichmäßigen Sinuslift sowie sechs spezielle Instrumente für den Implantatbereich als vollbe-



schichtete Diamantinstrumente mit doppeltem Kühlsystem und besonders effizienter Debrisevakuierung.

Effizient und präzise Bohren mit neuen Instrumenten

Die Implantatinstrumente sind laut EMS für ein sicheres und schnelleres Arbeiten bei höherer Präzision prädestiniert. Die Instrumente würden sich insbesondere für vier klinische Anwendungen anbieten: für eine Implan-

tatbettaufbereitung nach Exzision, eine Implantatbettaufbereitung nach Spaltung des Kieferkammes, eine Implantatbettaufbereitung im Seitenzahnbereich und eine Implantatbettaufbereitung in beeinträchtigten Bereichen, auch z.B. bei schmalem Kieferkamm. Grundsätzlich könne man mit den Instrumenten bei niedriger

OP-Temperatur von max. 33 Grad Celsius agieren. Sie ermöglichen ein effizientes und präzises Bohren im Maxillarbereich.

Methode Piezon ist sicher und präzise

Laut EMS erhöhen die piezokeramischen Ultraschallwellen des Piezon Master Surgery die Präzision und Sicherheit bei chirurgischen Anwendungen. Selektiv schneiden die Ultraschallinstrumente lediglich Hartgewebe. In der Parodontal-, Oral- und Maxillarchirurgie sowie in der Implantologie liefert das Gerät zuverlässige Ergebnisse – nicht zuletzt wegen der einfachen Bedienung über das ergonomische Touch-Board, so EMS. ◀◀

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86, 81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
Fax: 0 89/42 71 61-60
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-ch.de

Stand: D80

Gutes Sehen für eine gute Behandlung

Lupenbrillen und Dentalmikroskope ermöglichen eine gute Sicht auf das Behandlungsfeld und gewährleisten eine präzise und hochqualitative Behandlung.



Links: EyeMag® Smart von Carl Zeiss; Mitte und rechts: EyeMag® Pro von Carl Zeiss, wahlweise an einem Brillengestell oder Kopfbandsystem.

■ Es ist nicht immer einfach, während der Behandlung Details in der Mundhöhle des Patienten zu erkennen. Ungünstige Lichtverhältnisse erschweren es, kleine Strukturen wie Wurzelkanäle, Kronenränder, feines Nahtmaterial oder unterschiedliche Gewebetypen sicher auszumachen. Doch eine gute Sicht auf das Behandlungsfeld ist eine wichtige Voraussetzung für die Präzision und Qualität der Behandlung. Lupenbrillen und Dentalmikroskope sind hierbei wertvolle Hilfsmittel.

Kopflupen

Wer den Einstieg in die Welt der Vergrößerung sucht, ist mit einer medizinischen Kopflupe gut beraten. Kopflupen gibt es mit unterschiedlichen Vergrößerungsstufen und einer Auswahl an verschiedenen Arbeitsabständen. Eingeringer Vergrößerungsfaktor (z. B. 2,5x) gewährt eine gute Übersicht über das Behandlungsfeld und damit einfache Orientierung – ideal für Ein-

steiger in die Vergrößerung. Kopflupen im unteren Vergrößerungsbereich haben zudem den Vorteil, dass sie kompakt gebaut sind und dadurch nur ein geringes Gewicht haben (sogenannte Galilei-Lupen wie z. B. EyeMag® Smart von Carl Zeiss).

Für höhere Vergrößerungsfaktoren bieten sich Kopflupen vom Kepler-Typ an. Diese sind etwas größer als die Galilei-Lupen und erlauben Vergrößerungsfaktoren bis zu 5x, wie z.B. EyeMag® Pro von Carl Zeiss. Auch bei diesen Kopflupen hat man die Wahl zwischen verschiedenen Arbeitsabständen.

Unabhängig von der zahnärztlichen Disziplin profitiert der Träger einer Lupenbrille vom detailgetreuen Sehen und von ergonomischen Vorteilen. Ist die Kopflupe richtig angepasst, reduziert dies das Neigen des Kopfes und sorgt damit für eine Entlastung der Wirbelsäule. Kopflupen sind be-

sonders für Einsteiger in die Welt der Vergrößerung attraktiv. Aus diesem Grund wird zunehmend Studenten der Zahnmedizin im Phantomkurs die Verwendung einer Lupenbrille empfohlen.



Links: Die typische Arbeitsposition eines Zahnarztes kann Wirbelsäulenprobleme verursachen; Rechts: Das Dentalmikroskop OPMI® PROergo® erlaubt maximale Ergonomie und Arbeiten in aufrechter, rückschonender Arbeitsposition.

Dentalmikroskope

Wer bereits Erfahrung mit Vergrößerung hat, interessiert sich häufig für die Vorteile eines Dentalmikroskops. Die Möglichkeit zwischen verschiedenen Vergrößerungen während der Behandlung zu wählen, das Mikroskopierlicht und die Dokumentation der Behandlung mit Bildern und Videos sind Argumente für das Dentalmikroskop.

Bilddokumente unterstützen die Patientenkommunikation und forensische Fragestellungen. Unabhängig davon, ob ein Dentalmikroskop beispielsweise in der Endodontologie, Parodontologie, Implantologie oder allgemeinen Zahnheilkunde eingesetzt wird, trägt es wesentlich zur Qualität

der Behandlung bei, denn es macht selbst feinste Strukturen in der Mundhöhle des Patienten sichtbar.

Dentalmikroskopie ist ergonomisch

Dentalmikroskope fördern ergonomisches Arbeiten, denn ein gut eingestelltes Mikroskop ermöglicht eine aufrechte, entspannte Haltung auch über lange Arbeitszeiten.

OPMI® pico MORA von Carl Zeiss kann nach links und rechts geschwenkt werden, ohne die ergonomische, horizontale Position der Okulare zu verändern. Das Dentalmikroskop OPMI® PROergo® von Carl Zeiss hat ein motorisches Varioskop und erlaubt damit zusätzlich, unterschiedliche Arbeitsabstände zu wählen. OPMI® PROergo® passt sich daher vollständig der Ergonomie des Behandlers in jeder Arbeitssituation an und lässt sich sekundenschnell auf Knopfdruck einstellen. So profitiert jeder Zahnarzt/-ärztin vom Dentalmikroskop, unabhängig von der zahnmedizinischen Spezialisierung. ◀◀

Carl Zeiss Surgical GmbH

Ein Unternehmen der Carl Zeiss Meditec AG
Dr. Annett Burzlaff
Carl-Zeiss-Straße 22
73447 Oberkochen
E-Mail: surgical@meditec.zeiss.com
www.meditec.zeiss.de/dental

Stand: B01

Zuverlässig

Kreative Innovationen, durchdachtes Design, bleibende Integrität: A-dec 500® stützt sich auf eine Jahrzehnte lange Zusammenarbeit mit Zahnärzten in aller Welt. Ob es Ihnen auf die nahtlose Integration von Technologien oder die außergewöhnliche Ergonomie eines durchdachten Designs ankommt – Sie können sich einer hohen Zuverlässigkeit und konstanten Nutzungsfreundlichkeit sicher sein.

In einer Welt, die Verlässlichkeit verlangt, bietet A-dec eine solide Lösung ohne jegliche Kompromisse.



a dec
reliablecreativesolutions

Behandlungsstühle
Zahnarztelemente
OP-Lampen
Schränke
Handstücke
Wartung

Statement: „Langzeitprobleme adhäsiver Verankerungen im Wurzelkanal“



Prof. Dr. Rudolf Beer, Essen

nen. Eine klinische Untersuchung zeigte eine Misserfolgsrate von 13 Prozent nach 24 Monaten. Die Hauptursachen für die Misserfolge waren Frakturen der Glasfaserstifte sowie der Verlust der Stiftretention.

Faktoren für die Beständigkeit adhäsiv gebundener Wurzelkanalfüllungen und Glasfaserstifte

Die Dentinmatrix enthält Matrix-Metalloproteinasen (MMP's). Dentinadhäsive demineralisieren das Dentin, indem aus der Dentinoberfläche Hydroxylapatit herausgelöst wird. Das Kollagenetzwerk des Dentins liegt frei, sobald das Hydroxylapatit in Lösung geht. Das Wasser wird durch Monomere des Dentinadhäsivs verdrängt und das Kollagenetzwerk infiltriert. Es bildet sich eine Hybridschicht. Latente MMP's werden aktiviert, wenn milde selbstätzende Adhäsive zur Demineralisierung des intraradikulären Dentins benutzt werden. Wahrscheinlich tragen selbstätzende

Adhäsive zum Aktivierungsprozess durch die Spaltung der MMP-Kollagenbindung während der Demineralisierungsphase bei. Da milde selbstätzende Adhäsive latente MMP's anregen ohne zu denaturieren, können diese Enzyme in die gebildete Hybridschicht eingeschlossen werden. Wenn eine vollständige Infiltration der demineralisierten Kollagenmatrix mit Adhäsivkunststoffen erreicht werden könnte, müssten diese Enzyme mittels der Monomere des Adhäsivs und des Kunststoffsealers ständig von den gefüllten Wurzelkanälen sequestriert werden. Hybridschichten, die durch Dentinadhäsive entstanden sind, wirken wie semipermeable Membranen und weisen Nanoleakagen auf. Durch diese Wasserdurchlässigkeit bieten sie aktivierten Matrix-Metalloproteinasen die Möglichkeit, ihre hydrolytische Funktion gegenüber Kollagenfibrillen auszuüben. Es ist bekannt, dass MMP's zu den Hydrolasen gehören, die Wasser benötigen, um Peptidverbindun-

gen in den Kollagenmolekülen zu hydrolysieren. Bei einer Fraktur der koronalen Versiegelung oder bei Anwendung vereinfachter selbstätzender Einschnittadhäsive, die höchst anfällig für eine Wasseraufnahme sind, könnte Wasser diese Hybridschicht durchdringen und zu einer verstärkten Kollagenolyse führen. Dies könnte sich negativ auf die Beständigkeit adhäsiv gebundener Wurzelkanalfüllungen und Glasfaserstifte auswirken. Die kollagenolytische Aktivität kann möglicherweise durch Chlorhexidin gehemmt werden. Bei der Anwendung von selbstätzenden Adhäsiven werden latente MMP's aktiviert, die aber durch das Auftragen von Chlorhexidin deaktiviert werden, wenn auch nur unvollständig. Das Einkleben von Glasfaserstiften setzt also Kenntnisse im biochemischen Bereich voraus, eine einfache langfristig sichere Bindung scheint zwar möglich, ist aber sehr empfindlich gegenüber Anwendungsfehlern, einschließlich eines abgestimmten Spül-

protokolls während und nach der endodontischen Behandlung.

Materialien auf Behandlungsabläufe abstimmen

Neue Materialien in die Endodontie ohne darauf abgestimmte Behandlungsabläufe einzuführen, kann sich langfristig als klinischer Misserfolg herausstellen. Leider sind wir Zahnärzte in der Regel nicht so fit in Grundlagenkenntnissen und deshalb auf Informationen seitens der Hersteller angewiesen, diese allerdings weisen selten auf solche grundlegenden Verarbeitungsfehler hin, die sich meist auch erst in der klinischen Praxis bei uns Zahnärzten herauskristallisieren. Uns bleibt also keine andere Wahl: entweder die Fachliteratur aufmerksam zu durchforsten, oder einen Fortbildungskurs zu besuchen, damit wir bei der Einführung neuer Materialien in unseren Praxisalltag keine material- und techniktechnisch begründeten Misserfolge erleiden. ◀

■ Adhäsiv befestigte Glasfaserstifte ermöglichen die ästhetische Rekonstruktion avitaler Zähne bei größtmöglicher Erhaltung der Zahnhartsubstanz. In einer klinischen Studie an Frontzähnen zeigten die Zähne mit den Glasfaserstiftaufbauten die größte Belastungsverträglichkeit bis zur Dezementierung der Kro-

3 Jahre Garantie auf Endomotoren

■ Die beiden Endomotoren VDW.GOLD und VDW.SILVER von VDW haben weltweit eine beeindruckende Erfolgsgeschichte geschrieben. Das hat gute Gründe, denn Funktionsumfang und Benutzerführung sind optimal auf die Praxisanforderungen abgestimmt, das moderne Design trifft den Zeitgeschmack.

VDW.SILVER bietet alle Funktionen für die sichere und komfortable Aufbereitung mit den NiTi-Systemen FlexMaster und M_{two}. VDW.GOLD hat darüber hinaus weitere NiTi-Systeme ein-

programmiert und verfügt über einen integrierten Apexlokator.

Beide Geräte wurden nun technisch weiterentwickelt: Motor, Komponenten, Anschlüsse und Software. Beim VDW.GOLD wurde zusätzlich die Steuerung im Apexlokator modifiziert, um die elektronische Längenbestimmung zu optimieren. Um den hohen Qualitätsstandard die-



ser ausgereiften Modelle zu unterstreichen, gewährt VDW ab 2010 auf Neugeräte eine erweiterte Garantie von drei Jahren.

Auch die Servicequalität spricht für sich: Zur Geräteeinweisung kommt innerhalb Deutschlands und Österreichs ein VDW-Fachberater zur professionellen Einweisung in die Praxis. Das VDW Servicecenter München bietet auch nach Ablauf der Garantie einen Geräteservice innerhalb von drei Werktagen ab Eingang, plus Versandzeit für die Rücksendung.

VDW.SILVER und VDW.GOLD sind tausendfach bewährt und mit dem erweiterten Garantie- und Serviceangebot jetzt noch attraktiver. ◀

VDW GMBH

Bayerwaldstr. 15
81737 München
Tel.: 0 89/62 73 40
E-Mail: info@vdw-dental.com
www.vdw-dental.com
Stand: A54

Das Fragment an der Wurzel gepackt

Das Endo Rescue Kit (4601) von KOMET nimmt bei einer Instrumentenfraktur im Wurzelkanal der unangenehmen Situation die Spitze.

■ Der erste Schritt ist die korrekte Neupräparation der Zugangskavität unter Verwendung eines herkömmlichen Endobohrers mit nichtschneidender Spitze (H269GK.315.016).

Mit speziellen Instrumenten Fragment sicher entfernen

Für den weiteren Erfolg ist entscheidend, dass ein gerader Zugang zum Fragment präpariert wird. Nachdem der Wurzelkanal wieder aufgefunden und der Zugang zum Kopf des Fragments mithilfe von zwei Gates-Bohrern geschaffen wurde, erlauben zwei spezielle Instrumente die bislang komplizierte Aktion zu vereinfachen: Ein Zeigerbohrer (RKP.204.090) legt den koronalen Teil des



Fragmentes frei, ein extrem feiner Trepanbohrer (RKT.204.090) umschließt es, hält es quasi fest und dreht es entgegen dem Uhrzeigersinn aus dem Kanal heraus.

Unangenehme Situationen einfach, sicher und professionell entspannen

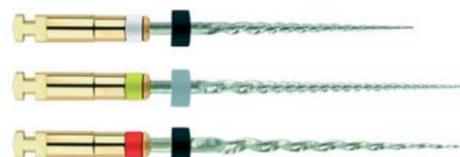
Damit bietet das Endo Rescue Kit eine einfache und systematische Lösung für die OP-Panne und entspannt die unangenehme Situation professionell und schnell. Wer

die raffinierte Vorgehensweise in bewegten Bildern erleben möchte, der kann sich den Einsatz des Endo Rescue Kits sofort unter www.kometdental.de als Video ansehen. ◀

KOMET/ GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG

Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61/7 01-7 00
Fax: 0 52 61/7 01-2 89
E-Mail: info@brasseler.de
www.kometdental.de
Stand: G85

Hygiene & Endo kombiniert



mente und alles rund um die Infektionskontrolle sollen aus einer Hand angeboten werden.



Eine breite Produktpalette von Sterilisatoren und Thermodesinfektoren über ein großes Sortiment von verschiedensten Wurzelkanalinstrumenten und entsprechenden Füllmaterialien bis hin zu Hand- & Winkelstücken und den dazu gehörenden Pflegegeräten erwartet den Besucher am gemeinsamen Stand. ◀

■ SciCan, der Hygienespezialist mit kanadischen Wurzeln, der vor allem durch den Schnellsterilisator STATIM bekannt ist, und MicroMega, der französische Hersteller hochpräziser Instrumente für die Endodontie, gehen von nun an gemeinsame Wege. Die beiden durch den gleichen Gesellschafter kontrollierten, aber weiterhin eigenständigen Unternehmen haben auf den diesjährigen Fachdental-Messen ihre ersten gemeinsamen, öffentlichen Auftritte. Diverse Behandlungsinstru-

SciCan GmbH

Wangener Straße 78
88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61/9 83 43-0
Fax: 0 75 61/9 83 43-6 99
www.scican.com
www.micro-mega.com
Stand: C64

Treffpunkt Stuttgart



neu 

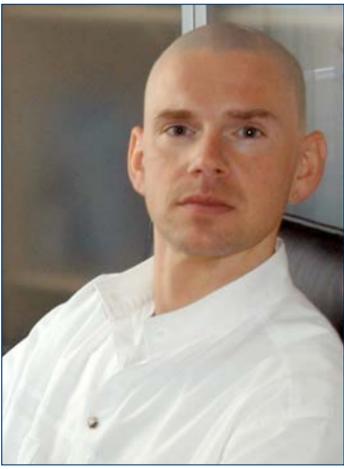


Wir freuen uns auf Sie –
Freuen Sie sich auf den
neuen OMNIDENT Katalog!
Ihr persönliches Exemplar
liegt für Sie bereit!

OMNIDENT auf der Fachdental Südwest
Halle 4 Stand 4D26

OMNI
DENT®
We care. You smile.

Statement: „Digitale Technologien in den täglichen Workflow einbinden“



Dr. med. dent. Robert Schneider M.Sc.
Oral Implantologie, Neuler

Röntgen oder intraorale Kameras sind aus den Praxen nicht mehr wegzudenken. Die schnelle Verfügbarkeit digitaler Röntgenbilder und die wartungsarmen Geräte haben die meisten Praxen bereits überzeugt. Auch Computer im Behandlungszimmer und die Abrechnungssoftware gehört mittlerweile zum digitalen Alltag in den Praxen. Die Patienten erwarten auch eine aktuelle Praxishomepage, die über Schwerpunkte und Leistungen der Praxen informiert und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme bietet. Wir bieten auf unserer Homepage zum Beispiel einen Anamnesebogen an, den die Patienten ausfüllen und zurücksenden können, das funktioniert sehr gut.

Digitale Technologien kompetent integrieren

CAD/CAM Systemlösungen wie CEREC

Connect (Sirona) haben sich auf dem Markt etabliert. Studien zeigen, dass die Vollkeramikversorgungen z.B. von CEREC mit dem Gold-Standard gleichwertig oder ihm sogar überlegen sind, sodass zu erwarten ist, dass in diesem Bereich immer mehr Praxen und Labore aktiv werden. Dass es in diesem Produktsegment verschiedene Hersteller auf einem hohen Niveau gibt, zeigt den Erfolg dieser Technologie.

Für die erfolgreiche Integration von (Chairside-)CAD/CAM in der Praxis ist es dringend notwendig, die entsprechenden Kenntnisse zu erwerben, um das Gerät im vollen Umfang nutzen zu können. Wenn ein digitales Hightech-Gerät nicht zum Einsatz kommt, weil das technische Verständnis dafür in der Praxis fehlt, wurde das Ziel verfehlt. Für Dentallaser gilt dasselbe Prinzip.

Ich verwende den Laser zum Beispiel zur Kariesentfernung, zur Entfernung von Fibromen, in der Endodontie für die Wurzelkanalsterilisation, in der Parodontologie oder zur Freilegung von Implantaten.

Aushängeschild für die Praxis

Neben funktionalen Aspekten ist die digitale Abdrucknahme oder ein DVT-Gerät auch immer eine Investition ins Praxismarketing. Viele Patienten kommen wegen des digitalen Abdrucks zu mir. Auch dreidimensionales Röntgen mit dem DVT-Gerät hat sich für unsere Praxis als sehr rentabel erwiesen. Die Patienten sind gern bereit, für eine Aufnahme, die eine noch sichere Operationsplanung ermöglicht, selbst aufzukommen. Zudem bekommen wir viele Patienten aus anderen Praxen überwiesen, sodass das Gerät ausgelastet ist

und sich schnell amortisiert. Ich gehe davon aus, dass das DVT in absehbarer Zeit wie das OPG zum Standard werden wird.

Ausblick

Eine echte 3-D-Bilddarstellung von DVT-Aufnahmen, wie sie von 3-D-Fernsehern der ersten Generation oder 3-D-Kinofilmen bekannt ist, wird meiner Meinung nach eine der nächsten Neuentwicklungen auf dem digitalen Dentalmarkt sein. Auch bei der Frontzahndarstellung im CAD/CAM-Bereich wäre eine solche Bilddarstellung ein enormer Fortschritt. Ich könnte mir auch gut vorstellen, dass in Zukunft mit der digitalen Abdrucknahme gleichzeitig die Zahnfarbe bestimmt wird. Auch Anwendungen für Multimediageräte wie das iPad können und werden Einzug in die Zahnarztpraxis finden. ◀◀

Speicherfolien überzeugen

Eine Studie der Universität Cardiff zur periapikalen Röntgen-diagnostik ergab eine Präferenz für das Speicherfoliensystem.

Die diagnostische Qualität von Röntgenaufnahmen, die unter Verwendung der Speicherfolientechnologie entstanden sind, ist besser als bei CCD-Sensoren. Dies hat eine Untersuchung am Institut für Zahnmedizin der Universität Cardiff, Wales, ergeben.

Mehr Bestnoten für Speicherfolien

Digitale Röntgentechnologien werden in vielen Praxen eingesetzt. Dabei kann

zweifellos festgestellt werden, dass die festgestellten Unterschiede nicht nur einzelne Regionen betrafen, sondern generell alle. Auch erfüllte das VistaScan Speicherfoliensystem die NRPB-Qualitätskriterien hinsichtlich der diagnostischen Aussagekraft von Röntgenbildern, während das zum Vergleich herangezogene CCD-Sensor-System dies nicht schaffte; es musste sogar mehr als jede vierte Aufnahme wiederholt werden. Bei Verwendung des VistaScan



zwischen zwei Funktionsprinzipien gewählt werden. Eines davon basiert auf Sensoren mit ladungsgekoppelten Bauteilen, das andere auf lichtoptisch stimulierbaren Speicherfolien. Insgesamt wurden 206 Röntgenaufnahmen von 206 Patienten in einer Studie der Universität Cardiff mit einbezogen. Bei der Einstufung der Röntgenaufnahmen in drei Kategorien erzielte das VistaScan Speicherfoliensystem doppelt so oft die Bestnote „exzellent“ wie das zum Vergleich herangezogene CCD-Sensor-System eines renommierten Herstellers.

Mehr Wiederholungen bei CCD-Sensoren

Eine genauere Untersuchung nach ein-

zelnen Bereichen ergab, dass die festgestellten Unterschiede nicht nur einzelne Regionen betrafen, sondern generell alle. Auch erfüllte das VistaScan Speicherfoliensystem die NRPB-Qualitätskriterien hinsichtlich der diagnostischen Aussagekraft von Röntgenbildern, während das zum Vergleich herangezogene CCD-Sensor-System dies nicht schaffte; es musste sogar mehr als jede vierte Aufnahme wiederholt werden. Bei Verwendung des VistaScan

Systems war es dagegen gemäß der Studie nur jede vierzehnte. Die Autoren stellen zusammenfassend fest, dass die „Gesamtqualität“ des Speicherfoliensystems signifikant besser war als die Qualität der Bilder, die mit dem CCD-System angefertigt wurden. ◀◀

DÜRR DENTAL AG

Höpfigheimer Straße 17,
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-2 91
E-Mail: schminke.c@duerr.de
www.duerr.de
Stand: D49

Praxiserfolg durch Patientenaufklärung

Die DENS GmbH bietet viele interessante Lösungen für Ihre Zahnarztpraxis.

Mehr als 2.000 Zahnarztpraxen nutzen tagtäglich die anwenderfreundliche Praxismanagementsoftware DENSoffice EXPERIENCED (kurz DOX).



Nur gut informierte und beratene Patienten sind zufrieden

Die Software DENSmarketing unterstützt die Zahnarztpraxis bei der Beratung des Patienten. Anhand von Grafiken, Videos und Animationen in 3-D können Behandlungsziele und Versorgungsalternativen visualisiert und verglichen

werden. Ausgehend vom individuellen Befund werden die infrage kommenden Behandlungsformen von der Software vorgeschlagen.

Aufklärungspflicht automatisch nachkommen

Die jeweiligen Kosten und der vom Patienten zu zahlende Eigenanteil werden im Hintergrund automatisch berechnet und die Erfüllung der Aufklärungspflicht direkt in der Patientenkartei dokumentiert.

Entscheidet sich ein Patient nicht direkt für eine bestimmte Versorgung, werden ihm in der Regel die Kostenvoranschläge oder die Heil- und Kostenpläne für die verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten ausgehändigt. Aus diesen Unterlagen gehen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Versorgungsart jedoch nicht

hervor. Mit DENSmarketing besteht nun die Möglichkeit, mit jedem handelsüblichen Drucker eine handliche Informationsmappe für den Patienten auszudrucken, die neben einer übersichtlichen Kostenschätzung besonders die medizinischen Erläuterungen zu den verschiedenen Therapieformen enthält. Die Empfehlung der Praxis wird hierbei besonders hervorgehoben.

DENSmarketing ist ab sofort zum Preis von nur 407,- € zzgl. MwSt. erhältlich. Monatlich fallen 9,95 € für die Softwarewartung und Hotlinesupport an. ◀◀

DENS GmbH

Berliner Str. 13, 14513 Teltow
Tel.: 0 33 28 / 33 45 40
E-Mail: mh@dens-berlin.com
www.zahnarztsoftware.eu

Hightech integrieren

Sirona will modernste Behandlungsmethoden durch fortschrittliche Technologie einfach und sicher verfügbar machen.

Integration und Vernetzung digitaler Verfahren beschleunigen die Behandlungsabläufe in der Praxis. So tragen die neuen Produkte, die der Technologieführer der Dentalbranche auf den Fachdentals im Herbst 2010 vorstellt, zur Effizienz des Workflows und zur Wirtschaftlichkeit der Praxis bei.

Befundorientiertes Arbeiten und ganzheitliche Implantatplanung

Die aktuelle Version der 3-D-Röntgensoftware GALAXIS 1.7 ermöglicht dem Zahnarzt, bei der Befundung eines GALILEOS DVT-Volumens wichtige Informationen direkt im Röntgenbild eines Patienten zu hinterlegen und mit einem einfachen Klick wieder aufzurufen. Mit der simultanen prothetischen und chirurgischen Implantatplanung wird Implantieren durch den Import

des Prothetikvorschlags ins Röntgenvolumen jetzt noch sicherer und exakter.

Behandlungseinheit mit ApexLocator

Die Behandlungseinheit TENERO von Sirona kann mit dem hochpräzisen digitalen ApexLocator ausgestattet werden. Die Integration spart Platz und wertvolle Zeit, die der Zahnarzt sonst für das Vorbereiten eines Tischgeräts verwenden muss.

CEREC-Biogenerik rekonstruiert ursprüngliche Kaufläche

Mit der neuen Version 3.80 der CAD/CAM-Software können Zahnärzte und Zahntechniker bei Restaurationen bis zur viergliedrigen Brücke vollanatomische Kauflächen automatisch gestalten. In die Version 3.80 ist außerdem



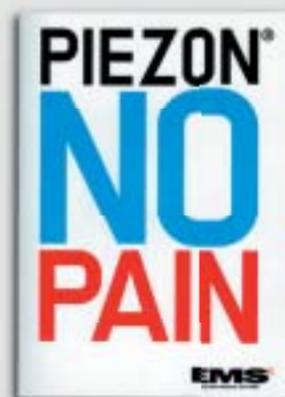
erstmalig die Abutment-Software mit erweitertem Titanbasis-Angebot integriert. ◀◀

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstr. 31, 64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de
Stand: F75

DAS NEUE PIEZON

PIEZON MASTER 700 – DIE ORIGINAL METHODE
PIEZON MIT DEM VORSPRUNG INTELLIGENTER
i.PIEZON TECHNOLOGIE



> Neue Broschüre –
alles zur Original
Methode Piezon und
über den neuen
Piezon Master 700

KEINE SCHMERZEN für den Patienten – mit diesem Ziel machte sich der Erfinder der Original Methode Piezon an die Entwicklung des neuen Piezon Master 700.

Das Resultat ist eine Behandlung, die weder Zähne noch Zahnfleisch irritiert – die einmalig glatte Zahnoberflächen bei maximaler Schonung des oralen Epitheliums bewirkt.

Es ist die Symbiose von intelligenter Technologie und unvergleichlicher Präzision. Die Original Piezon LED-Handstücke und das i.Piezon Modul für eindeutig linear verlaufende Instrumentenbewegungen und EMS Swiss Instruments aus biokompatiblen Chirurgiestahl mit feinsten Oberflächen – alles ist füreinander gemacht, harmonisch aufeinander abgestimmt.

Und mit modernem Touch Panel setzt der neue Piezon Master 700 neue Standards in Bedienbarkeit und Hygiene. Alle profitieren, alle fühlen sich wohl – Patient, Behandler, die ganze Praxis.

“I FEEL GOOD”

Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

Statement: „Fachplanung in Fachhände geben“

Den eigentlichen Wirrwarr bei der Praxis- und Laborplanung liefern schon die zahlreichen Bestimmungen, Verordnungen und Vorschriften, die es einzuhalten gilt. Nicht zu vergessen die baulichen und installationstechnischen Anforderungen seitens der Gerätehersteller für die Aufstellung und Inbetriebnahme von medizinischen und labortechnischen Anlagen.



Bildergalerie in der E-Paper-Version der Dentalzeitung today unter: www.zwp-online.info/publikationen

Hinzu kommen die individuellen Vorstellungen des Einzelnen. Das allein sind schon genügend Gründe, eine Fachplanung auch in Fachhände zu geben.

Das Streben nach Innovation ist ein ständiger Prozess. Kammern, Fachgruppen und -verbände, Industrie und Handel haben fortlaufend neue Konzepte und Technologien im Fokus, Zahnmedizin zu optimieren, für

Patient und Behandlungsteam, für die Praxis und das zahntechnische Labor. Wie weit die Planungshilfe jeweils reichen soll, kann der Interessent selbst festlegen: Bei der NWD Gruppe kann der Kunde zu Beginn aus einem Leistungsspektrum genau das wählen, was er für seine Planung an Hilfe benötigt. Nachdem zunächst zu klären ist, welche Vorstellungen der jeweilige Klient in Bezug auf seine Praxis oder sein Labor hat, kann in einem nächsten Schritt die Entwurfsplanung erfolgen.

Hier werden sämtliche Planungskonzepte unter Berücksichtigung funktionaler Aspekte noch einmal durchgearbeitet, abschließend erfolgt die Darstellung des Gesamtentwurfs.

Ein wichtiges Pfund, mit dem Dentaldepots bei der Planungsberatung wuchern können, verbirgt sich hinter dem Begriff der „dentalspezifischen Installationscheckliste“. Hier geht es um die Ausführungsplanung und Hilfestellung zur Kostenermittlung der



bauseitigen Installationen. Dabei müssen sämtliche Vorschriften wie die des Robert Koch-Instituts oder des Medizinproduktegesetzes sowie Besonderheiten, wie sie etwa für Eingriffs- oder Sterilisationsräume gelten, mit berücksichtigt werden. Hinzu kommt die gewünschte Ausstattung der Arbeitsplätze, die ebenfalls strengen Regelungen unterliegt. Ist dieser Part konzeptionell geklärt,

erfolgen die zeichnerischen Darstellungen üblicherweise im Maßstab 1:50. Es können aber auch Detailplanungen – etwa für technische Geräte – in 1:1-Zeichnungen dargestellt werden. Auch notwendige individuelle „atmosphärische“ Gestaltungswünsche werden eingearbeitet.

Was dann noch fehlt, sind die detaillierten Installationspläne für sämtli-

che Gewerke innerhalb des Projekts. Das betrifft die Sanitär- und Elektroinstallationen, insbesondere auch die Beleuchtung, die EDV-Ausstattung etc. und die Strahlenschutzplanung und die Objektüberwachung vor Ort mit den Handwerkern.

Es hat sich bewährt, dass wir bei NWD schon seit vielen Jahren auf computeranimiertes Design (CAD) für solche Planungen zurückgreifen. So können beispielsweise Planungsänderungen sehr schnell aktualisiert und visualisiert werden.

Für aufwendige fachspezifische Projekte, wie sie die Einrichtung eines Dentaldepots oder einer Zahnarztpraxis darstellen, ist die Beratung durch ein Dentaldepot ein guter Weg, um unliebsame und unvorhersehbare Überraschungen zu vermeiden, die zudem sehr kostenintensiv sein können. ◀

Norbert Hahn, Leiter des Bereichs Praxis- und Laboreinrichtungen der NWD Gruppe.

Ergonomie im Vordergrund

Die Ingenieure bei A-dec legen besonderen Wert auf die Konstruktion ergonomischer Einheiten.



Die Konstruktion nach ergonomischen Gesichtspunkten ist von großer Bedeutung für die Gesundheit des Praxisteam.

12-Uhr-Position immer beliebter
A-dec hat diesen Aspekt nie aus den Augen verloren und setzt das mit dem Drei-Ebenen-Behandlungssystem innovativ und erfolgreich um. Entspannte Patienten und Mitarbeiter in der Praxis sind das Ergebnis dieser Arbeit. Schonen Sie sich und Ihre Mitarbeiter vor den Folgen falscher Bewegungsabläufe bei der Behandlung. A-dec bietet mit seiner Hinter-Kopf-Anwendung in dieser Hinsicht sowohl für Arzt und/oder Assistenz eine Lösung, die immer mehr Anhänger findet.

Schnell einstellbar auf Links- oder Rechtshänder

Linkshänder sind für A-dec keine „Exoten“, sondern eine immer größer werdende Anzahl von Anwendern.

Diesen Ansprüchen wird A-dec mit seinen für Rechts- und Linkshänder adaptierbaren Geräten, die sogar montiert „im Handumdrehen“ für den jeweiligen Anwender einstellbar sind, gerecht. Betriebssicherheit einer Behandlungseinheit ist gerade heute, „wo Zeit Geld ist“, ein weiteres herausragendes Merkmal von A-dec Produkten. A-dec ist Innovation, die den Anwender nie aus dem Auge verliert.

Besuchen Sie uns an unserem Messestand und überzeugen Sie sich von der Innovation. ◀

Eurotec Dental GmbH

Forumstraße 12

41468 Neuss

Tel.: 0 21 31/1 33 34 05

Fax: 0 21 31/1 33 35 80

E-Mail: info@eurotec-dental.info

www.eurotec-dental.info

Stand: F37

Die Beste – ganz einfach!

Die neue KaVo ESTETICA E50 Behandlungseinheit erleichtert den Praxisalltag mit vielen intelligenten Details.

Einfach in der Bedienung. Einfach in Hinblick auf Erweiterbarkeit. Einfach mehr Zuverlässigkeit. Das alles bietet die neue KaVo ESTETICA E50.

Die intuitiven Bedienoberflächen von Arzt- und Assistenzelement der ESTETICA E50 sind selbsterklärend, die ergonomisch durchdachten Schwingen- und Tischversionen sorgen für optimale Greifwege. Durch den großen Schwenkbereich und die Höhenverstellung ist auch das Assistenzelement jederzeit optimal erreichbar. Mit der automatischen HYDROclean Funktion wird die Funktionsfähigkeit der Einheit sichergestellt.

Das anwendungsfertig gemischte DEKASEPTOL Gel ist direkt und zeitsparend einsatzbereit. Darüber hinaus gibt die Dauer- und Intensivkei-



mung mit KaVo OXYGENAL zusätzliche Sicherheit.

Zukunftssichere Ausstattung

Die integrierte Motorsteuerung KaVo SMARTdrive INFORM TECHNOLOGY bietet bereits im niedrigen Drehzahlbe-

reich von 100/min. die volle Durchzugskraft und ein besonders vibrationsfreies Anlaufverhalten. Für die Endodontie kann die Einheit problemlos mit dem KaVo KL 702 Motor ausgerüstet werden. Der neue Ultraschall-Scaler PiezoLED stellt eine präzise und effektive Zahnreinigung sicher.

Über das Multimedia System ERGO-com light kann direkt am Behandlungsplatz auf die Befunddaten des Patienten, einschließlich Röntgen-, Mikroskop- und Kameraaufnahmen zugegriffen werden. ◀

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39, 88400 Biberach an der Riß

Tel.: 0 73 51/56-0

Fax: 0 73 51/56-7 11 04

E-Mail: info@kavo.com

Stand: F17

Patientenbindung mit Vorsorgepass

Für die Zahnvorsorge-Untersuchungen und die Individual-Prephylaxe präsentiert die Firma BEYCODENT den Vorsorgepass im neuen Design. Bis zu 18 Untersuchungstermine werden auf dem checkkartengroßen Pass dokumentiert. Die Patientenbindung und ein freundliches Image werden durch den Einsatz dieses ansprechenden Vordruckes angesetzt. Der Vorsorgepass hat die handliche Größe einer Kreditkarte und der Patient wird immer einen



geeigneten Platz in der Geldbörse oder im Kreditkarten-Etui haben. Patientenbindung – einfach und effektiv mit dem neuen Vorsorgepass.

Muster sind bei BEYCODENT abrufbar. Lieferbar sind die Vorsorgepässe sofort über jedes gut sortierte Dental-Depot. ◀

BEYCODENT Beyer + Co. GmbH

Wolfsweg 34, 57562 Herdorf

Tel.: 0 27 44/9 20 00

E-Mail: service@beycodent.de

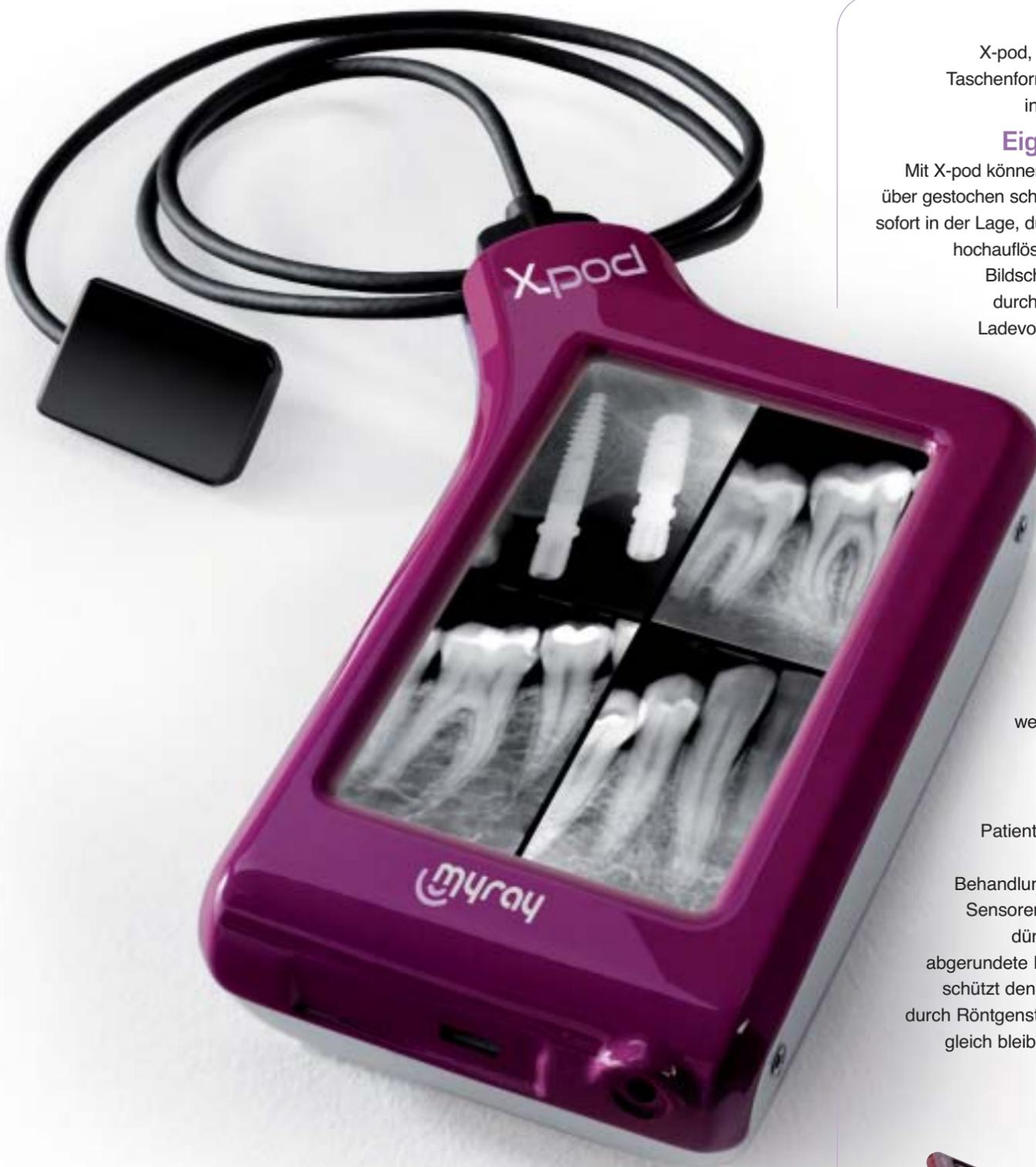
www.beycodent.de

Stand: E01

Xpod

Wireless Digital System

Liegt auf der Hand Sofort-Diagnose



X-pod, die neue medizinische Vorrichtung in Taschenformat, liefert sofort Röntgenaufnahmen in Diagnosequalität auf ein Handgerät.

Eigenständige Technologie

Mit X-pod können Sie in der Praxis ohne Verzögerung über gestochen scharfe Röntgenbilder verfügen. Sie sind sofort in der Lage, durch Betrachtung und vergrößern von hochauflösenden Bildern auf einen großzügigen Bildschirm in Taschenformat, eine Diagnose durchzuführen. Sie brauchen sich nicht um Ladevorrichtungen, Kabel, Software oder PC zu kümmern: alle notwendigen Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung durch eine leichtes berühren des Touchscreens. Laden Sie X-pod übernacht, der Lithiumpolymer Akku gewährleistet einen ganzen Arbeitstag Autonomie ohne nachzuladen. X-pod speichert Bilder auf einer SD (Secure Digital) Speicherkarte ab. Diese können über einen integrierten USB-Anschluß oder patentierte und störsichere Bluetooth Verbindung weitergegeben oder übertragen werden.

Solide gebaut, komfortabel gestaltet

Patientenkomfort ist keine Option; fühlt sich der Patient wohl reduziert sich die Behandlungszeit. X-pod verfügt über intraorale Sensoren der neuesten Generation, mit einer dünnen Schale, abgefasste Kanten und abgerundete Ecken. Eine interne Glasfaserschicht schützt den Sensor vor einer direkten Belastung durch Röntgenstrahlen, und gewährleistet somit eine gleich bleibende Bildqualität über Jahre hinweg.



RXDC HyperSphere
High frequency X-ray unit



Hyperion
Panoramic Imager



SkyView
3D CBCT panoramic imager

myray
new comfort
in digital imaging

Ein echtes Highlight

Auf der FACHDENTAL Südwest können Sie eine ULTRADENT Solaris OP-Leuchte in der Geräte-Version gewinnen.



■ Solaris ist als modernes, effektives Arbeitslicht für jede Praxis ein Gewinn. Die gesamte Lampenkonstruktion ist klein und leicht und ist so ohne großen Kraftaufwand exakt zu positionieren. 10 LEDs sind kreisförmig angeordnet und sorgen für eine ideale und schattenfreie Ausleuchtung des Arbeitsbereiches.

Geringe Wärmeerzeugung und hoher hygienischer Standard

Die Leuchtelemente haben einen sehr hohen Wirkungsgrad und erzeugen so we-

nig Wärme, dass auf einen Ventilator verzichtet werden kann und lästige Nebengeräusche durch den Ventilator von vornherein vermieden werden. Die Lichtleistung lässt sich mit einem Drehregler exakt einstellen (8.000 bis 35.000 Lux). Ein zweiter Drehregler ermöglicht die Veränderung der Farbtemperatur, womit man den Kontrast auf weichem Gewebe verbessert und eine hohe Detailerkennung erreicht (4.200 bis 6.000 K). Solaris kann auch in Verbindung mit photopolymerisierenden Materialien verwendet werden, da die Lichtemission im Intervall der Wellenlänge, die für diese Reaktion verantwortlich ist, vernachlässigt werden kann.

Wirtschaftliche Investition

Der deutlich reduzierte Stromverbrauch (Leistungsaufnahme 20 W) macht Solaris LED zu einer sparsamen OP-Leuchte. Die Griffe von Solaris LED sind autoklavierbar. Die LEDs besitzen eine extrem lange Lebensdauer. Der Farbwiedergabe-

index (CRI) ist bei Solaris besonders hoch (> 85). Dieser Wert gibt an, dass im Verhältnis zum idealen bzw. natürlichen Licht die Farbwiedergabe mit Solaris sehr gut ist. Die hochwertigen LEDs besitzen eine extrem lange Lebensdauer, die auf mindestens 50.000 Stunden geschätzt wird. Solaris LED ist als Geräte- oder Deckenleuchte erhältlich. Solaris kann an bestehenden ULTRADENT-Einheiten und auch an einigen Fremdfabrikaten nachgerüstet werden!

Für die Gewinn-Aktion ist der Rechtsweg ausgeschlossen! ◀◀

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

Eugen-Sänger-Ring 10, 85649 Brunnthal

Tel.: 0 89/42 09 92-70

Fax: 0 89/42 09 92-50

E-Mail: info@ultradent.de

www.ultradent.de

Stand: F26

Mehr Funktionalität und Ästhetik

Die in Deutschland beliebten A-dec Einheiten sind um interessante Details verbessert worden.

■ Bei der bewährten A-dec 500 wurde die Standardfarbe von „Surf“ auf „Weiß“ geändert. Damit wird dem deutschen und internationalen Geschmack entsprochen. Bei der A-dec 300 wurde die Bandbreite für Ausstattung und Design erweitert. Eine neue Kopfauflage soll den Komfort für Patienten und Anwender steigern. So steht das beliebte Luxury-Polster ab sofort auch für den A-dec 300 Stuhl zur Verfügung. Mit dem neuen Polster in der hautsympathischen und hygienischen Ausführung wurde die Fußauflage am Patientensitz bis zum Ende gezogen und mit einem Vinylschutz vor Beschädigung versehen. Mehr Funktio-



nalität wird außerdem mit weiteren Adaptionsmöglichkeiten am A-dec 300 Stuhl erreicht.

Pflegeleicht, hygienisch und robust

Die neue Grundfarbe der A-dec Behandlungseinheiten und Oberflächen sind

wie seit Jahrzehnten gewohnt pflegeleicht und robust, sodass sie auch nach Jahren der Anwendung so strahlend aussehen wie am ersten Tag. Besuchen Sie uns an unserem Messestand und überzeugen Sie sich von der Innovation. ◀◀

Eurotec Dental GmbH

Forumstraße 12, 41468 Neuss

Tel.: 0 21 31/1 33 34 05

Fax: 0 21 31/1 33 35 80

E-Mail: info@eurotec-dental.info

www.eurotec-dental.info

Stand: F37

Patientenstuhl zum Wohlfühlen

■ Belmont Takara bietet mit dem Patientenstuhl „Clair“ die Möglichkeit, den Behandlungsplatz „Cesta II“ mit einem abwinkelbaren Liegesitz auszustatten. Die um 90 Grad abklappbaren Beinauflagen am Behandlungsstuhl bieten besonders älteren, behinderten oder beratungsintensiven Patienten ein gesteigertes Wohlbefin-



den. Bei einer Sitzhöhe von 40 cm und der aufrechten Rückenlehne fällt dem Patienten der Einstieg genauso leicht wie das Platznehmen auf dem heimischen Sofa. Beide Füße stehen dabei fest auf dem Boden und die beiden Armauflagen werden problemlos gefunden.

Der erhöhte Wohlfühlfaktor zeigt sich bereits beim Beratungsgespräch: Der Patient sitzt dem Zahnarzt als gleichberechtigter Gesprächspartner auf Augenhöhe gegenüber. Die durch die abwinkelbare Beinauflage erreichte Face-to-Face-Position schafft Vertrauen und bewirkt die Entspannung des Patienten. Der abklappbare Patientenstuhl ermöglicht die für den Zahnarzt komfortable 6-Uhr-Position. Eine Untersuchung, eine Abdrucknahme oder eine Funktionsdiagnostik stehend vor dem Patienten durchzuführen

ist für den Behandler ergonomisch und bequem, während der Patient gleichzeitig von seiner Sitzposition profitiert.

Typisch für Belmont sorgen die leisen, ruhigen Bewegungsabläufe der öldruckangetriebenen Stühle für zusätzliches Wohlbefinden. Sanft folgt der Ablauf den natürlichen Körperbewegungen des Patienten, was zur Beruhigung und Behaglichkeit beiträgt. ◀◀

Belmont Takara Company Europe GmbH

Berner Straße 18

60437 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69/50 68 78-0

E-Mail: dental@takara-belmont.de

Stand: F41

Deutschlands schönste Praxis

Die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis hat zum 9. Mal den Designpreis verliehen. Fast 60 Einsendungen bedeuten Bewerberrekord.

■ Der Gewinner und weitere prämierte Praxen stehen fest und werden in der ZWP Designpreis-Ausgabe und im Internet auf www.zwp-online.info vorgestellt. Präsentiert werden u.a. auch Sondervorstellungen zu der besonderen Umsetzung eines Neubaus und eines Altbaus sowie vier Kinderzahnarztpraxen, welche mit ihren einzigartigen Konzepten für die spezielle Zielgruppe Kinder überzeugten. Der Hauptpreis für den Gewinner ist in diesem Jahr eine über 1,45 Meter große Zahnskulptur eines 6er-Molaren aus glasfaserverstärktem Kunstharz der State of the Art GmbH & Co.KG - der Pokal für Deutschlands schönste Zahnarztpraxis. Die weiteren von der Jury prämierten und vorgestellten Praxen erhalten einen Designpreis 2010-gravierten iPod shuffle und ein Jahresabonnement der renommierten Fachzeitschrift „cosmetic dentistry“. Vielleicht möchten auch Sie sich mit Ihrer Praxis bewerben - Einsendeschluss für den Designpreis 2011 ist der 1. Juli 2011! Die Bewerbungs-



unterlagen sind unter www.designpreis.org zu finden - neben dem Online-Archiv der letzten Designpreis-Ausgaben. Und auf www.zwp-online.info bieten wir Ihnen eine umfassende Bildergalerie mit vielen visuellen Einblicken der diesjährigen Teilnehmer. ◀◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-3 08

Fax: 03 41/4 84 74-3 90

E-Mail: zwp-redaktion@oemus-media.de

www.designpreis.org

Stand: D22

Verschaffen Sie sich Gehör

Die MULTIVOX Kompaktanlage – eine Erfolgsgeschichte in über 20.000 Praxen.



■ Die täglichen Abläufe in Zahnarzt- und Kieferchirurgischen Praxen erfordern ein hohes Maß an schneller und reibungsloser Kommunikation. Vieles muss zügig und im wahrsten Sinne des Wortes auf „Knopfdruck“ geschehen, damit genügend Zeit für den Patienten bleibt.

Organisation und Kommunikation Herzstück der Praxis

Eine modern geführte Praxis ist daher immer auch ein kleines Wirtschaftsunternehmen und kann nur dann erfolgreich geführt werden, wenn sowohl Organisation als auch eine reibungslose Kommunikation gewährleistet sind. Die MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage ist ein in vielen Praxen bewährtes und auf den Behandler und sein Team abgestimmtes Organisations- und Kommunikationsmittel. Sie zeichnet sich vor allem durch die Kompatibilität zu ihren Vorgängermodellen aus. Die MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage ist modular aufgebaut und jederzeit erweiterbar und somit eine rentable Lösung für viele unserer Kunden. Ne-

ben der Variante als Tischgerät (kabelgebundene Freisprechstelle) sind insbesondere die Vielzahl der Einbaumöglichkeiten in Wände, Rezeptionsmöbel, Schubladen und Dekorleisten das große Plus dieser Anlage. Zur Standardausrüstung gehören u.a. eine 16-teilige Folientastatur, LED-Betriebsanzeige, Sammelruf, Abhörsperrung, Türöffnung sowie die Möglichkeit der Einspeisung von Hintergrundmusik. Weitere Sonderfunktionen (u.a. Schnittstellen für MP3-Player und iPod) können problemlos in das Modell integriert werden, das standardmäßig in den Farben Schwarz, Weiß und Silber erhältlich ist.

Unauffällige Lautsprecher

Die Lautsprecher der MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage fügen sich unauffällig in fast jedes Ambiente ein, egal ob als Wandaufputz-Lautsprecher oder edel als Wand-, Decken- oder Möbeleinbau-Lautsprecher. Alle Modelle können als reine Musikkautsprecher oder als Lautsprecher zur Sprach- und Musikübertragung verwendet werden und kommen sowohl in Wartezimmern, Behandlungsräumen als auch auf Fluren zum Einsatz. Kommunikation ist praxisnotwendig - MULTIVOX ist Kommunikation. ◀◀

MULTIVOX® Petersen GmbH

Bergische Gasse 15, 52066 Aachen

Tel.: 02 41/50 21 64

Fax: 02 41/50 40 53

E-Mail: service@multivox.de

www.multivox.de

Stand: D25

Spracheingabe...?

FACH
DENTAL
SÜDWEST 2010

Halle 4, Stand 4 G35



Klingt einfach - ist einfach.

01-Befundeingabe auf "Zuruf", PA-Befundung oder Erhebung des Plaque Index - **DS-WIN-VOICE** erkennt Ihre Stimme und unterscheidet sicher die normale Unterhaltung mit Ihrem Patienten von Ihren Anweisungen.

Software vom Zahnarzt für den Zahnarzt.

www.dampsoft.de · 04352-917116

DAMPSOFT
mit Sicherheit!

Statement: „Jede Veränderung hat ihre Chancen“



Ralf Bahle, Leutkirch

■ Noch vor ein paar Jahren haben viele Zahntechniker müde gelächelt, als ihnen

einige Visionäre sagten, dass Computer auch in der Zahntechnik Einzug halten werden. Heute werden diese Ungläubigen eines Besseren belehrt, denn der Einzug der CAD/CAM-Technologie vor vielen Jahren und die stetige Weiterentwicklung haben sich auch in dieser Branche etabliert.

Der Mangel an Fachkräften und der Rückgang an Ausbildungsplätzen, der sich in den Berufsschulen durch eine Unterbesetzung der Schulklassen zeigt, könnten ein Grund sein, dass diese Technologie auch in unserer Branche ihre Berechtigung hat. Größere Stückzahlen lassen sich mit weniger Fachkräften produzieren, was die Globalisierung und den damit verbundenen Preiswettbewerb be-

günstigt. Der Wunsch, eine reproduzierbare Passung an jedem Standort der Welt zu produzieren, könnte damit Wirklichkeit werden.

Doch bei aller Euphorie für das digitale Zeitalter in der Zahntechnik möchte ich zu bedenken geben, dass das Produkt, das wir herstellen, für einen einzigen Menschen bestimmt ist. Das bedeutet, dass Zahnersatz immer ein Unikat bleiben wird. Das heißt aber auch, dass wir auf die ästhetischen, funktionellen und ganzheitlichen Wünsche jedes einzelnen Menschen eingehen müssen.

Auch der psychische Faktor spielt dabei eine große Rolle. Darum ist es wichtig, dass wir nicht vergessen, welche große

Verantwortung für unsere Patienten wir mit unserem Beruf haben. Der Zahnersatz, der aus dem Fernen Osten zu uns kommt, erfüllt vielleicht einmal die gleichen Qualitätskriterien wie unser Zahnersatz. Einer der großen Vorteile, den wir den Auslandsanbietern gegenüber haben, ist die Nähe zum Patienten - diesen Vorteil müssen wir nutzen.

Die Dienstleistung in unserem Handwerk rückt immer mehr in den Mittelpunkt, und das ist auch gut so. Denn durch die automatisierte Herstellung zahntechnischer Produkte gewinnen wir mehr Zeit - mehr Zeit für Dienstleistungen. So hat jede Veränderung auch ihre Chancen. Stillstand bedeutet Rückschritt. Fortschritte gerade in der

CAD/CAM-Technologie bestehen im Herstellen eines „Bausatzes“ aus verschiedenen Materialien, für Provisorien, Zirkongerüste inkl. Wachskaufflächen für die Überpresstechnik und EMF-Gerüste über nur einen Datensatz sowie die Verwendung eines virtuellen Artikulators für bessere funktionale Ergebnisse. Auch Implantattools zur gleichzeitigen Herstellung von Zirkonabutments und der dazugehörigen Krone sind zukunftsweisend. Deswegen ist es wichtig, dass man sich stetig über die Neuerungen in unserer Branche informiert und Überlegungen anstellt, welches neue Produkt in das individuelle Konzept passt, um in Zukunft attraktiv für den Behandler und die Patienten - für unsere Kunden - zu bleiben. ◀◀

Starke Polymerisation

Lichthärtende Verblendkomposite können mit den Lichtpolymerisationsgeräten Solidilite V und Sublite V effizient gehärtet werden.



stellbare Polymerisationszeiten unterstützt. Durch den höhenverstellbaren Drehteller können die Restaurationen optimal zu den Leuchtmitteln ausgerichtet und schattenfrei belichtet werden.

Das leistungsstarke Sublite V zur zeitsparenden und professionellen Vorpolymerisation ist die effiziente Ergänzung zum Solidilite V Lichthärtegerät. Selbstverständlich kann es auch in kombinierter Anwendung mit anderen Lichthärtegeräten genutzt werden. Die enorme Leistung des 150-W-Halogenstrahlers ermöglicht in nur 5 Sekunden pro Zahn die Vorpolymerisation einer aufgetragenen Kompositenschicht. Die komfortable Einhandbedienung und die großzügige Öffnung innerhalb des Sichtschutzes erlauben auch die Vorpolymerisation auf dem Arbeitsmodell. ◀◀

■ Die neu entwickelten Lichtpolymerisationsgeräte Solidilite V und Sublite V überzeugen durch moderne Technik, eine kompakte Bauweise und ihr ansprechendes Design. Perfekt abgestimmt auf keramisch gefüllte Mikrohybridkomposite steigern sie, gemeinsam oder einzeln eingesetzt, die Effizienz der Arbeitsprozesse.

Das Solidilite V gewährleistet mit einer außergewöhnlich hohen Lichtleistung von 600 W und einem wirkungsvollen Wärmeleitsystem eine schonende und materialgerechte Zwischen- und Endpolymerisation bei kurzer Belichtungszeit.

Die einfache Bedienung wird durch drei Belichtungsprogramme (1 Min. / 3 Min. / 5 Min.) sowie individuell ein-



SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 86 64-0
Fax: 0 21 02 / 86 64-65
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de
Stand: B12

ANZEIGE

today
Doppelt profitieren!
Abonnieren Sie den kostenlosen ZWP online-Newsletter am Stand der DENTALZEITUNG today und gewinnen Sie ein iPad!

ipad.dz-today.info

Your Scanner will love it!

Scanbare 3-D-Materialien von Müller-Omicron gewährleisten eine präzise digitale Datenerfassung.



rial ist beschleifbar und eignet sich insbesondere für die Anfertigung von Zahnfleischmasken mittels direkter Methode in der Implantatprothetik. Die Besonderheit aller 3-D-Produkte ist die hervorragende optische Reflektionsaktivität und die damit verbundene puderfreie optische 3-D-Registrierung und Datenerfassung im CAD/CAM/CIM-Bereich. ◀◀

■ Das neue Hightech-Produkt, gingiva MASK 3D aus dem Hause Müller-Omicron, komplettiert die 3-D-Produktlinie für CAD/CAM-Systeme, bestehend aus granit PERFECT 3D im Kartuschensystem und gammasil PERFECT

TEC 3D, einem additionsvernetzenden Knetsilikon, zur digitalen Datenerfassung. Gingiva MASK 3D zeichnet sich insbesondere durch sehr gute Fließigenschaften, ausgezeichnete Thixotropie und hohe Endhärte aus. Das Mate-

Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Schlosserstraße 1
51789 Lindlar
Tel.: 0 22 66/4742-0
E-Mail: info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de
Stand: D11

Mehr Laufruhe beim Labor-Mikromotor

■ Die Ultimate XL-Motoren laufen jetzt noch sanfter und mit noch mehr Kraft. Das 180°-Vektor-Kontrollsystem sorgt für ein sanftes Anlaufen und Stoppen. Die Formgebung und der im Vergleich mit dem Vorgängermodell Ultimate 500 leichtere und kompaktere Körper reduzieren bei verbesserter Leistung die Ermüdung der Hand erheblich und verbessern das Gleichgewicht.



Der einzigartige Staubschutzmechanismus des vibrations- und geräuscharm laufenden Handstücks sorgt für Langlebigkeit und komfortables Arbeiten. Die um etwa 30 Prozent erhöhte Spannzangenkraft ermöglicht das Arbeiten an einer größeren Bandbreite von Materialien.

Bei der Ultimate XL-Serie kann der Zahntechniker zwischen vier verschiedenen Steuergeräten - dem Tischsystem, dem Tischgerät Turmsystem, dem Kniestuersystem und dem Fußsteuersystem - wählen. Die Steu-

ergeräte überzeugen mit einem Drehzahlbereich von 1.000 bis 50.000/min. Sämtliche Funktionen des Steuergerätes werden präzise durch den NSK-Mikromotor gesteuert.

Wichtige Features sind die Laufruhe, die Auto-Cruise-Funktion, eine akustische Funktionskontrolle, ein leicht zu bedienendes Display mit einer digita-

len Drehzahlanzeige und ein Fehlercode-Display. Der einstellbare Wartungsmodus erleichtert die Labororganisation.

Drei Steuergeräte verfügen über die Möglichkeit eines Anschlusses an einen Luftturbinenadapter. Dies ermöglicht ein schnelles Umschalten des Antriebes zwischen Luftturbinenhandstück und elektrischem Mikromotor. Beide Handstücke lassen sich dann mit einem einzigen Fuß- oder Knieschalter bedienen. Die Handstücke sind in der Ausführung Torque und Compact erhältlich. ◀◀

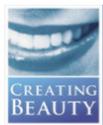
NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
Fax: 0 61 96/7 76 06-29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
Stand: F58

Perfect Smile

Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik

mit Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

Termine
2010 und
2011



Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step. Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen

Weiß und idealtypisch wünschen sich mehr und mehr Patienten ihre Zähne. Vorbei die Zeit, in der es State of the Art war, künstliche Zähne so „natürlich“ wie nur irgend möglich zu gestalten. Das, was Mitte der Neunzigerjahre noch als typisch amerikanisch galt, hat inzwischen auch in unseren Breiten Einzug gehalten – der Wunsch nach den strahlend weißen und idealtypisch geformten Zähnen.

Neben den Patienten, die sich die Optik ihrer Zähne im Zuge ohnehin notwendiger restaurativer, prothetischer und/oder implantologischer Behandlungen verbessern lassen, kommen immer mehr auch jene, die sich wünschen, dass ihre „gesunden“ Zähne durch kieferorthopädische Maßnahmen, Bleaching, Veneers oder ästhetische Front- und Seiten-

zahnrestaurationen noch perfekter aussehen. Und im Gegensatz zu früher will man auch, dass das in die Zähne investierte Geld im Ergebnis vom sozialen Umfeld wahrgenommen wird. Medial tagtäglich protegiert, sind schöne Zähne heute längst zum Statussymbol geworden.

Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es minimalinvasiver Verfahren und absoluter High-End-Zahnmedizin.

Der nachstehend kombinierte Theorie- und Arbeitskurs vermittelt Ihnen alle wesentlichen Kenntnisse in der Veneertechnik und wird Sie in die Lage versetzen, den Wünschen Ihrer Patienten nach einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

Kursbeschreibung

Demonstration aller Schritte von A bis Z am Beispiel eines Patientenfalles (Fotos)

1. Teil

- A Erstberatung, Modelle, Fotos (AACD Views)
- B Perfect Smile Prinzipien
- C Fallplanung (KFO-Vorbehandlung, No Prep oder konventionell)
- D Wax-up, Präparationswall, Mock-up-Schablone
- E Präparationsablauf (Arch Bow, Deep Cut, Mock-up, Präparationsformen)
- F Laser Contouring der Gingiva
- G Evaluierung der Präparation
- H Abdrucknahme
- I Provisorium
- J Einprobe
- K Zementieren
- L Endergebnisse
- M No Prep Veneers (Lumineers) als minimalinvasive Alternative

Praktischer Workshop, jeder Teilnehmer vollzieht am Modell den in Teil 1 vorgestellten Patientenfall nach

2. Teil

- A Herstellung der Silikonwäule für Präparation und Mock-up/Provisorium
- B Präparation von bis zu 10 Veneers (15 bis 25) am Modell
- C Evaluierung der Präparation
- D Laserübung am Schweinekiefer

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
4. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
5. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
6. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
7. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
8. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
9. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
10. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
11. Gerichtsstand ist Leipzig.

ACHTUNG! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03 41/4 84 74-3 08 und während der Veranstaltung unter den Telefonnummern 0173/3 91 02 40 oder 0172/8 88 91 17.

Termine 2010

27. November 2010 **Hamburg** 09.00 – 15.00 Uhr
SIDE Hotel

Termine 2011

21. Januar 2011 **Unna** 13.00 – 19.00 Uhr
Hotel park inn Kamen/Unna

07. Mai 2011 **Berlin** 09.00 – 15.00 Uhr
Hotel Pullmann Schweizerhof Berlin

14. Mai 2011 **München** 09.00 – 15.00 Uhr
Hotel Hilton München Tucherpark

27. Mai 2011 **Warnemünde** 13.00 – 19.00 Uhr
Hotel NEPTUN

09. September 2011 **Leipzig** 13.00 – 19.00 Uhr
Hotel The Westin Leipzig

16. September 2011 **Konstanz** 13.00 – 19.00 Uhr
Klinikum Konstanz

30. September 2011 **Köln** 13.00 – 19.00 Uhr
Hotel Maritim

28. Oktober 2011 **Düsseldorf** 13.00 – 19.00 Uhr
Hotel Hilton Düsseldorf

Sponsoren



Vita
Dr. Jürgen Wahlmann/
Edewecht

2007 bis 2009 Präsident der 2003 gegründeten Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ). Er machte sein Examen 1987 in Göttingen und ist seit

1989 niedergelassen in eigener Praxis in Edewecht. 2004 erwarb er den „Master in Aesthetics“ am Rosenthal Institute der New York University. 2005 gewann er die Goldmedaille in der AACD Smile Gallery in der Kategorie „indirekte Restaurationen“ und ist seit 2006 Mitglied im International Relationship Committee der AACD.

Neben seiner Referententätigkeit ist er auch Autor zahlreicher Fachbeiträge in der Zeitschrift „cosmetic dentistry“ sowie anderen Publikationen. Dr. Wahlmann ist seit 2004 Mitglied der DGKZ und seit 2006 auch Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft.

Unter der Führung von Dr. Wahlmann wird der außerordentlich erfolgreiche Kurs der DGKZ auf dem Gebiet fachwissenschaftlich fundierter ästhetisch/kosmetischer Zahnmedizin fortgeführt.

Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der weiteren Internationalisierung der Aktivitäten der DGKZ. Dr. Wahlmann gilt als anerkannter Spezialist für die ästhetisch orientierte Veneertechnik.

Organisatorisches

Kursgebühr: 470,- € zzgl. MwSt.

(In der Gebühr sind Materialien und Modelle enthalten)

Mitglieder der DGKZ erhalten 45,- € Rabatt auf die Kursgebühr.

Tagungspauschale: 45,- € zzgl. MwSt. (Verpflegung und Tagungsgetränke)

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. **Bis zu 6 Fortbildungspunkte.**

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de, www.oemus.com



Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-3 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

DZ today 6/10

Für den Kurs Perfect Smile – Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik 2010 und 2011

- 27. November 2010 Hamburg
- 14. Mai 2011 München
- 16. September 2011 Konstanz
- 21. Januar 2011 Unna
- 27. Mai 2011 Warnemünde
- 30. September 2011 Köln
- 07. Mai 2011 Berlin
- 09. September 2011 Leipzig
- 28. Oktober 2011 Düsseldorf

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Name/Vorname ja nein DGKZ-Mitglied Name/Vorname ja nein DGKZ-Mitglied

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail

HOCHLEISTUNGSFÄHIGES BÜRSTENLOSES CHIRURGISCHES MIKROMOTORSYSTEM MIT EXAKTER DREHMOMENTREGELUNG

new

Vorteile

- Leichter, kompakter Körper reduziert die Handermüdung und verbessert die Balance
- Breiter Drehzahlbereich von 200–40.000 U/min
- Kraftvolles Drehmoment: 5–50 Ncm
- Hohe Leistung von 210 W
- Geräusch- und vibrationsarm mit geringer Hitzeentwicklung
- Langlebig
- Hohe Drehmomentgenauigkeit



SPARPAKET

1 x Surgic XT Plus mit LED
Komplettsset inkl.
Licht-Winkelstück X-SG20L
+
1 Licht-Handstück X-SG65L
+
1 sterilisierbarer Kühlmittel-
schlauch

4.500,- €*

**Sparen
Sie
521,- €***

Surgic XT Plus mit LED

Komplettsset inkl. X-SG20L Licht-Winkelstück

~~4.200,- €*~~
3.950,- €*

**Sparen
Sie
250,- €***



Surgic XT Plus jetzt mit LED

- klarere Sicht dank natürlicher Tageslichtqualität
- Kosteneinsparungen aufgrund der um ein Vielfaches höheren Lebensdauer von LEDs im Vergleich zu Halogenbirnen
- mehr Sicherheit aufgrund geringerer Wärmeentwicklung und augenschonendem Licht



**FACH
DENTAL**
SÜDWEST 2010

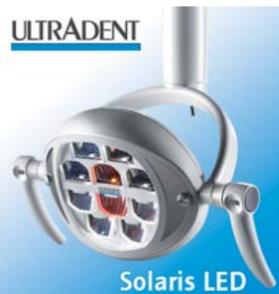
Halle 4, Stand 4 F58



FACHDENTAL Südwest • Stuttgart • 29. und 30. Oktober 2010

FACHDENTAL Südwest-Tipps und Hallenplan

HIGH-LIGHT AUF DER FACHDENTAL



Die OP-Leuchte Solaris LED von ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte fasziniert durch modernes Design und das Beste, was Licht für die Praxis zu bieten hat. Solaris ist klein, Solaris ist stark, Solaris ist cool, Solaris ist leise, Solaris ist variabel, sparsam und hygienisch. Und mit Solaris

können Sie in diesem Jahr auf allen Fachdental-Ausstellungen gleich 2 x gewinnen. Besuchen Sie den Stand von ULTRADENT und nutzen Sie Ihre Gewinnchance.

ULTRADENT

STAND F26

GUTES (AUS)SEHEN MIT CARL ZEISS



Die Kopflupe EyeMag® Smart mit neuer Sportbrille von Carl Zeiss verbindet herausragende optische Eigenschaften mit modernem Design. Die neue Sportbrille sieht nicht nur gut aus, sondern wird auch höchsten Ansprüchen an Tragekomfort und Hygiene gerecht, denn die gewölbten Brillengläser bieten seitlichen Spritzschutz. Die Optik von

EyeMag® Smart sorgt für brillanten und präzisen Bildeindruck bei einer Vergrößerung von 2,5x. Überzeugen Sie sich an unserem Messestand!

CARL ZEISS

STAND B01

PROVISORISCHES FÜLLMATERIAL



Tempit® wurde speziell für den temporären Verschluss der Zugangskavität entwickelt. Kein Anmischen, kein Verschmutzen. Einfache Platzierung und maximale Keimreduktion durch Einzeldosis-Karpulenspitzen.

Tempit® härtet durch den Kontakt mit Speichel in Minuten-schnelle aus und ist bei der nächsten Behandlung einfach

zu entfernen. Enthält Kalziumsulfat sowie Zinkoxid und ist eugenolfrei.

CENTRIX

STAND F71

DIE BESTE - GANZ EINFACH!



Die neue KaVo ESTETICA E50 Behandlungseinheit erleichtert den Praxisalltag mit vielen intelligenten Details, wie der intuitiven Bedienoberfläche von Arzt- und Assistenzelement und optimalen Greifwegen. Die automatische HYDRoclean Funktion stellt die Funktionsfähigkeit der Einheit sicher. Je nach Behandlungsschwerpunkt können verschiedenste Instrumente integriert werden.

Lernen Sie die neue von KaVo am Messestand auf der FACHDENTAL Südwest kennen!

KAVO

STAND F17

SPEICHERFOLIEN LIEFERN QUALITÄT



Die diagnostische Qualität von Röntgenaufnahmen, die mit der Speicherfolien-Technologie entstanden sind, ist besser als bei CCD-Sensoren, wie eine wissenschaftliche Studie ergeben hat. Insbesondere

waren bei dem eingesetzten VistaScan-Speicherfoliensystem von Dürr Dental signifikant weniger Wiederholungsaufnahmen nötig. Erfahren Sie am Stand von Dürr Dental mehr über VistaScan!

DÜRR DENTAL

STAND D49

BEQUEM WIE DAS EIGENE SOFA



Belmont Takara bietet mit dem Patientenstuhl „Clair“ die Möglichkeit, den Behandlungsplatz „Clesta II“ mit einem abwinkelbaren Liegesitz auszustatten. Dem Patienten fällt der Einstieg hier genauso leicht wie das Platznehmen auf dem heimischen Sofa. Typisch für Belmont sorgen die leisen, ruhigen Bewegungsabläufe der ölhydraulisch angetriebenen Stühle für zusätzliches Wohlbefinden. Lernen Sie am Messestand von Belmont Takara den Komfort von Clair kennen!

BELMONT TAKARA

STAND F41

INFORMIEREN UND GEWINNEN



Besuchen Sie uns am Stand der DENTALZEITUNG today auf der FACHDENTAL Südwest und sichern Sie sich Ihr persönliches

Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxishygiene und CAD/CAM. Hier können Sie auch den kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren, der Sie über alle aktuellen Themen der Zahnmedizin informiert. Gewinnen Sie dabei mit etwas Glück ein iPad (36 GB, 3G) von Apple!

DENTALZEITUNG

STAND D22

VERBESSERUNG ALS STANDARD

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“ (Philip Rosenthal, Unternehmer, *1916)

Die in Deutschland beliebten A-dec Einheiten sind um interessante Details verbessert worden. Einen Schwerpunkt bildet dabei, wie es für A-dec typisch ist, Ergonomie.

A-dec ist Innovation, die den Anwender nie aus dem Auge verliert. Besuchen Sie uns an unserem Messestand und erleben Sie Innovation!



EUROTEC DENTAL

STAND F37

PRÄZISE IMPLANTATABFORMUNGEN

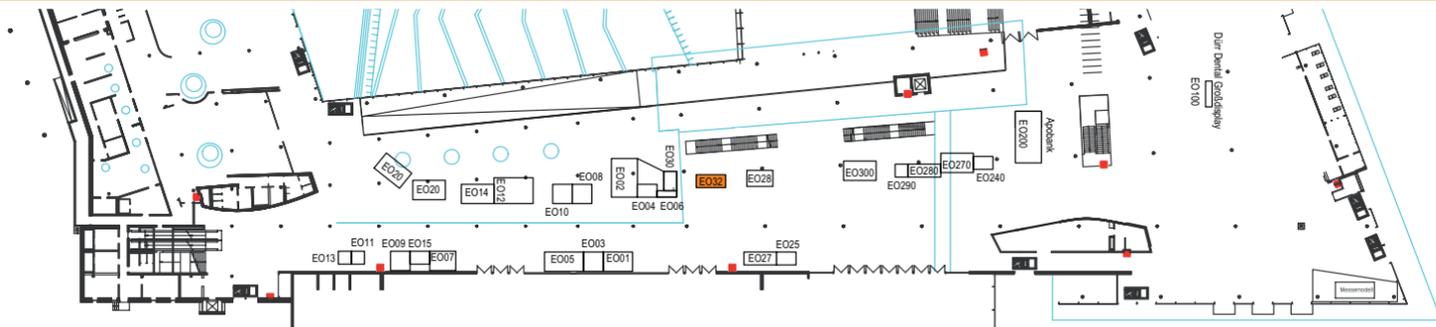


Das Monophasenmaterial betasil VARIO Implant ist speziell auf die Anforderungen für Implantat-/Transferabformungen abgestimmt. Die exakte Übertragung und Fixation der Transferpfosten ist durch die hohe Präzi-

sion und abgestimmte Endhärte sichergestellt. betasil VARIO Implant ist als Löffel- und Spritzenmaterial verwendbar und auch für Inlay/Onlay, Kronen- und Brücken- sowie Funktionsabformungen geeignet. Patientenfreundlich sind das Mintaroma und die kurze Mundverweildauer von nur 2 Minuten.

MÜLLER-OMICRON

STAND D11



Halle 4 & Eingang Ost (EO)



FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.
3M ESPE	A32	DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum	C12	KaVo Dental	Tipp D12, D18, D23, F13, F17	Ritter Concept	D33
A		E		Kentzler-Kaschner Dental	C19	RONVIG Dental	F31
A. Schweickhardt	A31	EasyDoing Oy / Salli Systems	A15	Kettenbach	B34	S	
Acteon Germany	F68	Edenta	D19	Klasse 4 Dental	F62	SamsonLifeWell BOE	EO30
acurata	G75	el maxxion	B30	KOMET/GEBRÜDER BRASSELER	C85	saniswiss	EO10
AESCULAP	B25	EM Euro Medical	EO03	Kuraray Europe	D20	Sanofi-Aventis Deutschland	F12
Akademie für Zahnärztliche Fortbildung	B78	EMS Electro Medical Systems	D80	L		Scheu-Dental	F52
Albert Müller	F01	ERKODENT Erich Kopp	A78	L. Bodrik	G40	SCHICK Dentalgeräte	C57
Alfred Becht	D82	Ernst Hinrichs	G51	Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg	B80	Schmid Möbel, Planung u. Herst.	D31
ALPRO Medical	D89	EURONDA Deutschland	D50	lege artis Pharma	A61	Schülke & Mayr	D56
American Dental Systems	G65	Eurotec Dental	F37	Le-iS Stahlmöbel	F51	SciCan	C64
Anthogyr	EO28	EVE Ernst Vetter	G53	LOSER & CO	B64, E51	Sebapharma	F25
ASA Dental	C44	F		LUKADENT	A09	Septodont	A74
Asgard Verlag Dr. Werner Hippe	G01	F 1 Dentalsysteme	F88	M		SHOFU DENTAL	B12
Astra Tech	EO04	Fachlabor Dr. W. Klee	EO08	M+W Dental	EO02	Sigma Dental Systems-Emasdi	C20
B		FARO Deutschland	D29	Maillefer (Dentsply)	B40A	SIMEDA	E98
B. Braun Melsungen	B25	Frank H. Meyer	EO14	Mann	A02	Sirona Dental Systems	D76, F75
Back Quality Ergonomics	EO30	frasaco	B86	Materialise Dental	B30	Solutio	B49
BDV Branchen-Daten-Verarbeitung	A81	FREUDING Labors	F20	MCC Medical CareCapital	EO280	Southern Dental Industries	F56
Belmont Takara Company Europe	F41	Frommer	A60	MDS Medical Dental Service	EO15	SPEIKO - Dr. Speier	F27
BEYCODENT	EO1	funck Dental-Medizin	F49	Mectron Deutschland	F96	starMed	E95
Bien-Air Deutschland	B22	G		Medentex	G47	Stroh + Maier	EO22
bisico Bielefelder Dentalsilicone	G77	GABA	C14	MEDIADENT Stahlmöbelwerk	F23	Sunstar Deutschland	A51
brumaba	B88	Garrison Dental Solutions	G41	MEGADENTA Dentalprodukte	A83	T	
C		GC Germany	C11	MEL Medizintechnik	B72	TANDEX	G81
Carat Automaten	EO30	gebdi Dental-Products	G11	Merz Dental	B68	teamwork media	B76
Carestream Health Deutschland	B62	Georg Thieme Verlag	C22	METASYS Medizintechnik	A58	TePe Mundhygieneprodukte	B33
Carl Martin	B90	GERU-DENT	EO32	Micro-Mega Dentalvertrieb	C64	Teutotechnik	G38
Carl Zeiss Meditec	B01	GK Handelsplan	EO11	Miele	A18	TGA	F89
Cattani Deutschland	F50	GlaxoSmithKline	EO12	Mihm-Vogt	G51	Tokuyama Dental Deutschland	B63
Cefla Dentale srl. Divisione Anthos	A40	H		Mikrona Technologie	G21	Transcendent	A35
Cefla Dentale srl. Divisione Stern Weber	A34	H.GEX	F03	Milestone Deutschland	EO290	TRI HAWK DEUTSCHLAND	EO13
Centrix	F71	H.U.R.A. Dental	G14	miscea	G90	U	
Chemische Fabrik Kreussler	D53	Hager & Meisinger	A20	MLT - Medizinische Laser Technologie	F63	Ukens Dental	D15
Coltene/Whaledent	C65	Hager & Werken	G39	Morsa Wachswarenfabrik	D11	ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte	F26
CompuGroup Medical	B75	Halbgewachs Dental	B52	Müller-Omicron	D11	Ultradent Products, USA	C40
Computer konkret	G44	Harald Nordin SA	D88	MULTIVOX	D25	Unident	A15
Cumdente	EO05	Harvard Dental International	B86	N		USTOMED INSTRUMENTE	G58
CURADEN (Schweiz)	G43	Hauschild & Co.	D74	Nordiska Dental	D91	V	
D		Heine Optotechnik	F53	NSK Europe	F58	VDW	A54
Dampsoft Software Vertrieb	G35	Helmut Zepf Medizintechnik	D01	NTI-Kahla	F74	Verband medizinischer Fachberufe	D90
DATEXT-Beratungsgesellschaft	C91	HENRY SCHEIN DENTAL DEPOT	D60, D63, D70, F57	NWD Gruppe	B52, B54, C54, C56, C60, C61	VITA Zahnfabrik	F16
DCI - Dental Consulting	F64	Heracul Kulzer	F70	NWD Südwest	B52	VOCO	A56
Dentaid	G16	hhp	EO20	O		W	
DENTAL ART	D73	Hoffmann Dental Manufaktur	C32	Omnident	D26	W&H Deutschland	A14
dental bauer	D40, D32	HOPF, RINGLEB & Co.	D72	OPTI Zahnarztberatung	G35	Wassermann	D24
dental EGGERT	D86	Hu-Friedy	A01	Optidental Spezialdepot für Praxis u. Labor	D31	Weinmann	G23
Dental Online College	B76	Humanchemie	EO01	orangedental	A36, A38, B46	WestSide Resources	G79
dentaltrade	G73	I		ORBIS DENTAL	C52	Wisse-Dental	D58
DENTALZEITUNG	D22	I.C. Lercher	F28	ORMCO BV - Sybronendo Division	G22	Witex	EO09
DENTSPLY DeguDent	B40A	IC Medical Vertriebsgesellschaft	EO07	P		wolf. g.	F88
DENTSPLY DeTrey	B40A	induDent	EO270	personal-consulting	G95	Y	
DENTSPLY Rinn	B40A	Infoplus Blindow Namensschilder	C34	Philips	F19	YETI Dentalprodukte	G11
DETAX	B61	INSTRUMENTARIUM Dental	G31	Planmeca	A52	Z	
Deutscher Ärzte-Verlag	B76	intersanté	A11	Pluradent	B30, B32	ZA Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft	G86
devemed	G20	Ivoclar Vivadent	A12	Procter & Gamble	D35	Zahnmedizinisches Fortbildungszentrum Stuttgart	B78
DIOS	G45	J		PVS-dental	B74	Zantomed Handelsgesellschaft	G54
Dipl.Ing Alfred Maier	G50	J. Morita Europe	F73	Q			
DIRECTA	G61	Jeneric/Pentron Deutschland	E98	Quintessenz TV-Wartezimmer	A37		
Discus Dental Europe	F93	Just! make-up	G97	Quintessenz Verlag	EO06		
DKL Chairs	A76	K		R			
DMG	F81	Kaniedenta	G78	Reitel Feinwerktechnik	D55		
Dr. August Wolff	A85	Kappler Med+Org	B29	Renfert	B15		
Dr. Hinz Dental-Vertriebsgesellschaft	C15	Karl Baisch	A99	Reuss Einrichtungen	E53		
D-TEC	D91	Karl Berg	G11	Riemsner Arzneimittel	D17		
Dürr Dental	D49	Karl Hammacher	G34	Rilling Sekt	F47		
Dux Dental	A55						
Dyna Dental Engineering	D74						
Dynamostol Aps	EO240						

INSERENTEN
VERANSTALTENDE DENTALDEPOTS
Tipp FACHDENTAL Südwest-TIPP

centrix® Stand 4F71

WIR MACHEN ZAHNHEILKUNDE EINFACHER!



SNAP-FIT™ Snub Nose Syringe

EXTRA FÜR IHREN MESSEBESUCH:
3 Knaller!



Encore D/C MiniMix

Dualhärtender Stumpfaufbau

Bewährtes Material, neues Gebinde:

MiniMix-Kartuschen = weniger Materialverlust

1.

BEIM KAUF EINER VE ERHALTEN SIE EINE SNUB NOSE ALS BEIGABE (WERT: 64,95 EURO)

2.

KAUFEN SIE ZWEI PRODUKTE, BEZAHLEN SIE NUR EINS!*



3.

FÜR DIE ERSTEN 500 BESUCHER / PRAXEN GIBT ES EINE SNAP-FIT® ALS GESCHENK!**



* Angebot gilt für gleiche Produkte, bei unterschiedlichen Artikeln zahlen Sie nur den höheren Betrag!

** Max. 1 Snap-Fit pro Praxis, füllen Sie dazu an unserem Stand nur das Formular aus.

Kommen Sie zu unserem **Stand 4F71**
und überzeugen Sie sich selbst!

centrix®

Macht Zahnheilkunde einfacher.SM

☎ 0800 2368749

www.centrixdental.de

KaVo ESTETICA® E50

Die besten Dinge im Leben sind einfach.

Die neue KaVo ESTETICA® E50. Einfach eine Klasse besser.

NEU!

100
KaVo
1909 - 2009

Erleben Sie, wie sich Perfektion anfühlt und wie zukunftsweisende Detaillösungen sowie eine intuitive Bedienung Ihre tägliche Arbeit erleichtern.

- **Einfach zu bedienen:** einfach bedienbares Arztelement dank idealer Kombination aus Direkttasten und Menüsteuerung.
- **Einfach zu erweitern:** durch moderne Schnittstellen und zukunftsweisende Lösungen mit System.
- **Einfach zuverlässig:** 100 Jahre Erfahrung mit höchster Qualität, made in Germany.

Einfach perfekt gemacht.
Die neue KaVo ESTETICA E50.

Das bietet nur KaVo:
LED Ausstattung
für alle Instrumente
und Antriebe als
Gratis-Option!



KaVo. Dental Excellence.